

Thüringer Verwaltungsblätter

Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung

Herausgegeben in Verbindung mit den Bayerischen Verwaltungsblättern von

Dr. Michael Lippert
Staatssekretär im Thüringer Innenministerium

Dr. Karl-Heinz Gasser
Staatssekretär im Thüringer Justizministerium

Dr. Hans Walter Sebastian Dette
Ministerialdirigent beim Thüringer Landtag

Dr. Peter-Michael Huber
Professor des öffentlichen Rechts an der Universität Jena

Schriftleitung

Dr. Werner Heermann
Richter am Verwaltungsgericht, Kreisgericht Suhl,
Kammern für Verwaltungssachen in Meiningen

Dr. Hans-Joachim Wachsmuth
Abteilungsleiter, Leiter der Kommunalabteilung im Thüringer Innenministerium

Dr. Herbert von Golitschek
Vorsitzender Richter am Bayerischen Verwaltungsgerichtshof

1. Jahrgang

1992

Der Jahrgang 1992 umfaßt die Hefte 1–9 (S. 1–216) und das Sonderheft S. 217 ff.; das Inhaltsverzeichnis (in der Mitte von Heft 9) wird am Anfang des Jahrbandes eingebunden.

Die Dokumentationskartei in jedem Heft (Abhandlungen S. III, Rechtsprechung S. VI, Mitteilungen S. III/VI) wird nur auf ausdrücklichen Wunsch mitgebunden (am Ende des Jahrbandes).



P 1992

Thüringer Verwaltungsblätter (ThürVBl.)

Schriftleitung: Dr. Werner Heermann, Meiningen (verantwortlich); Dr. Hans-Joachim Wachsmuth, Erfurt; Dr. Herbert von Golitschek (Koordination und Anschrift der Redaktion): Bayer. Verwaltungsgerichtshof, Ludwigstraße 23, W-8000 München 34; Telefon (089) 21 30-3 56.

Sämtliche mit Verfasserangabe versehenen Beiträge stellen die Meinung des Verfassers, nicht die der Schriftleitung oder der Herausgeber dar. Die veröffentlichten Lösungsskizzen zu den Prüfungsaufgaben der juristischen Staatsprüfungen stellen die von den Verfassern dieser Aufgaben zum Zeitpunkt der Prüfungstermine verfertigten Musterlösungen dar; die Schriftleitung übernimmt für ihre inhaltliche Richtigkeit keine Gewähr.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Beiträge werden nur angenommen, wenn sie ausschließlich den „Thüringer Verwaltungsblättern“ zum Abdruck angeboten sind.

Alle Urheber- und Verlagsrechte, ausdrücklich auch die Übersetzung in andere Sprachen, die Auswertung für Datenträger, die Vervielfältigung jeder Art oder der Nachdruck von Beiträgen und Gerichtsentscheidungen bleiben vorbehalten; es bedarf in jedem Einzelfall der vorherigen Zustimmung des Verlages.

Verlag: Richard Boorberg Verlag GmbH & Co., Levelingstr. 6a, Postfach 800340, W-8000 München 80; Telefon (089) 4360000; Telefax (089) 4361564;

Schlachthofstraße 8–10, Schließfach 136, O-5300 Weimar; Telefon (03643) 538 10; Telefax (03643) 53721.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Hermann Ruckdeschel (Verlagsanschrift).

Anzeigenverwaltung: AWG Agentur für Verlags- und Wirtschaftswerbung GmbH, Emilienstr. 5, W-7000 Stuttgart 80; Tel. (07 11) 73 19 90. Anzeigenpreisliste 1992 ist zur Zeit gültig.

Satz: Gerber Satz GmbH, Muthmannstr. 4, W-8000 München 45.

Druck/Bindearbeiten: Weimardruck GmbH, Hinter dem Bahnhof 10, O-5300 Weimar.

Erscheinungsweise: am 3. jeden Monats.

Bezugspreis: monatlich DM 17,20, für Studenten und Referendare (gegen Nachweis) DM 16,20 incl. Versandkosten, Einzelheft DM 18,50 zzgl. Versandkosten. Die Berechnung des Abonnements erfolgt jährlich im voraus. Bestellungen nehmen der Verlag und alle Buchhandlungen entgegen. Abbestellungen können frühestens zum nächsten Quartalsende gültig werden, wenn sie sechs Wochen vorher dem Verlag vorliegen.

ISSN 0941-7648

Inhaltsverzeichnis

Verfasser: Dr. Herbert von *Golitschek*, Vorsitzender Richter am Bayerischen Verwaltungsgerechtshof

Übersicht

I. Verzeichnis der Abhandlungen	Seite V
II. Verzeichnis der kleinen Beiträge und Mitteilungen	Seite V
III. Verzeichnis der Entscheidungen	Seite V
IV. Aus- und Fortbildung	Seite VI
V. Verzeichnis des besprochenen Schrifttums	Seite VI
VI. Sachverzeichnis (nach Stichworten in der Buchstabenfolge)	Seite VII
VII. Systematisches Verzeichnis (nach Sachgebieten)	Seite XXVIII
VIII. Sonderheft Zur Thüringer Kommunalreform	Seite XXXIV
Verzeichnis der Mitarbeiter	Seite XXXV

416 054 548 400 15



4 Z 92-31(1

I. Verzeichnis der Abhandlungen

(alphabetisch geordnet nach dem Namen des Verfassers)

		Seite			Seite
<i>Badura</i>	Die Staatsaufgaben nach dem Grundgesetz und die Reformfrage	73	<i>Janke</i>	Veräußerung von nutzungsrechtsbelasteten Grundstücken an die Nutzungsberechtigten	201
<i>Bauer</i>	Der Auf- und Ausbau der Wohngeldverwaltung in Thüringen	62	<i>Klein</i>	Zur Finanzverfassung von Bund und Ländern nach dem Grundgesetz und dem Einigungsvertrag	49
<i>Boecker</i>	Zentrale Regelungen des Bauplanungsrechts in den neuen Bundesländern	25	<i>Krüger</i>	Die Wiedereinführung des Berufsbeamtentums nach Maßgabe des Einigungsvertrages	193
<i>Genzel</i>	Organisationsverantwortung und Haftung im modernen Krankenhaus	145	<i>Linck</i>	Die Vorläufige Landessatzung für das Land Thüringen	1
<i>Gutekunst</i>	Soziale Wohnungsmarktwirtschaft – die Lage in den alten und in den neuen Ländern	199	<i>Niebler</i>	Der Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland	104
<i>Haedrich</i>	Föderalismusprobleme im deutsch-europäischen Kontext und die fünf neuen Bundesländer	97	<i>Renck</i>	Probleme der Rechtsangleichung im Staatskirchenrecht	177
<i>Heermann</i>	Effektiver Rechtsschutz gegen Investitionsbescheinigungen und Entscheidungen nach § 3a des Vermögensgesetzes für die Veräußerung von Grundstücken	79	<i>Rzepka</i>	Thüringer Landesanwaltschaft	35
<i>Heinze</i>	Gemeinde- und planungsrechtliche Probleme bei der Ansiedlung von Privatunternehmen	133	<i>Schlund</i>	Grenzen ärztlicher Behandlungspflichten bei schwerstgeschädigten Neugeborenen – Pränatale Diagnostik –	154
<i>Huber</i>	Der datenschutzrechtliche Auskunftsanspruch	121	<i>Starck</i>	Verfassunggebung in Thüringen	10
<i>Huber</i>			<i>Theuersbacher</i>	Die Genehmigung von Privatschulen nach dem Vorläufigen Bildungsgesetz des Landes Thüringen	169
<i>Jahn</i>	Der Vorhaben- und Erschließungsplan als Planungsinstrument	29	<i>Zöller</i>	Entschädigung vor Rückgabe?	54

II. Verzeichnis der kleinen Beiträge und Mitteilungen

(alphabetisch geordnet nach dem Namen des Verfassers)

		Seite			Seite
<i>Heindl</i>	Überlegungen zu § 18 KJHG – Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge	81	<i>Stauth</i>	„Verwaltungsrechtsschutz in den neuen Bundesländern“ (Tagungsbericht)	84
			<i>ohne Verfasserangabe</i>	Zum Geleit	1

III. Verzeichnis der Entscheidungen

(mit Anmerkungen; geordnet nach der zeitlichen Reihenfolge, bei gleichem Datum nach Senaten/Kammern bzw. nach Aktenzeichen; Ls. = nur Leitsatz)

	Seite		Seite
Bundesverfassungsgericht (BVerfG)		Bezirksgericht Erfurt (BezG Erfurt)	
B. v. 26. 6. 1991 – 1 BvR 546/91 und 1 BvR 547/91 . . .	16	B. v. 3. 10. 1991 – 1 B 17/91	67
B. v. 20. 12. 1991 – 1 BvQ 10/91	109	B. v. 15. 1. 1992 – 1 B 13/91	137
B. v. 10. 3. 1992 – 2 BvH 3/90	84	B. v. 19. 3. 1992 – 1 A 1/91	208
B. v. 25. 3. 1992 – 1 BvR 1859/91	160		
B. v. 12. 5. 1992 – 1 BvR 1467/91 und 1 BvR 1501/91 .	181	Bezirksgericht Dresden (BezG Dresden)	
Bundesverwaltungsgericht (BVerwG)		U. v. 19. 2. 1992 – 2 BDK 41/91	109
U. v. 24. 6. 1991 – 9 C 10.90	37	B. v. 6. 3. 1992 – II S 50/92 (VG)	87
B. v. 5. 9. 1991 – 3 N 1.89 (Ls.)	168	B. v. 17. 3. 1992 – II S 31/92 (VG)	69
U. v. 28. 11. 1991 – 2 C 11.91	17	Anmerkung von Geiger	184
U. v. 13. 12. 1991 – 7 C 26.90 (Ls.)	168	U. v. 13. 5. 1992 – 2 BDB 50/91	183
U. v. 17. 12. 1991 – 1 C 42.90	182	B. v. 13. 5. 1992 – II S 21/92 (VG)	162
B. v. 19. 12. 1991 – 6 P 30.91	85	Sächsisches Obergerverwaltungsgericht (Sächs OVG)	
B. v. 5. 2. 1992 – 7 B 13.92 (Ls.)	168	B. v. 3. 8. 1992 – II S 132/92 (VG)	208
B. v. 22. 4. 1992 – 1 B 61.92	182		
U. v. 12. 6. 1992 – 7 C 5.92	205	Bezirksgericht Gera (BezG Gera)	
B. v. 23. 6. 1992 – 7 B 28.92	207	B. v. 2. 4. 1992 – 3 T 45/92	163

	Seite		Seite
Bezirksgericht Magdeburg (BezG Magdeburg)		Oberverwaltungsgericht Berlin (OVG Berlin)	
B. v. 25. 9. 1991 – OVG M 20/91	39	B. v. 8. 10. 1991 – OVG 2 S 6.91 (Ls.)	111
		B. v. 8. 11. 1991 – OVG 8 S 231.91	64
Bezirksgericht Schwerin (BezG Schwerin)		Hessischer Verwaltungsgerichtshof (HessVGH)	
B. v. 27. 6. 1991 – BSK 25/91	21	B. v. 30. 1. 1992 – 10 TH 2232/91	89
Kreisgericht Erfurt (KreisG Erfurt)		Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen (OVG NW)	
B. v. 25. 3. 1992 – 1 L 53/92	93	B. v. 15. 10. 1991 – 17 B 1998/91. A.	88
B. v. 18. 5. 1992 – 1 L 83/92	185		
U. v. 4. 6. 1992 – 3 K 44/92	211	Bundesgerichtshof (BGH)	
B. v. 19. 8. 1992 – 2 L 114/92	210	B. v. 26. 9. 1991 – III ZR 39/90	94
Kreisgericht Gera-Stadt (KreisG Gera-Stadt)		U. v. 11. 11. 1991 – II ZR 256/90	46
B. v. 2. 4. 1991 – 1 D 19/91	139	U. v. 26. 11. 1991 – VI ZR 389/90 (Ls.)	168
B. v. 16. 7. 1991 – 1 D 153/91	188	B. v. 20. 3. 1992 – V ZB 7/92	144
B. v. 18. 11. 1991 – 1 D 204/91	111	U. v. 3. 4. 1992 – V ZR 83/91	141
B. v. 21. 11. 1991 – 1 D 307/91	45	B. v. 30. 4. 1992 – BLw 5/92 (Ls.)	144
		B. v. 5. 5. 1992 – 2 BJs 15/92 – 5/StB 9/92	191
Kreisgericht Suhl (KreisG Suhl)		B. v. 21. 5. 1992 – V ZR 265/91	143
B. v. 23. 7. 1991 – SU 1 S 91.52	42	Bundesfinanzhof (BFH)	
B. v. 25. 7. 1991 – SU 2 E 91.51	18	U. v. 20. 3. 1992 – VI R 10/91 (Ls.)	168
B. v. 27. 1. 1992 – SU 1 S 91.111	114	U. v. 26. 3. 1992 – IV R 34/91 (Ls.)	168
B. v. 18. 3. 1992 – SU 1 E 92.56	91	U. v. 8. 5. 1992 – VI R 134/88 (Ls.)	168
B. v. 26. 3. 1992 – SU 2 S 91.156	116	Bundessozialgericht (BSG)	
B. v. 23. 4. 1992 – SU 2 E 92.81	93	U. v. 27. 11. 1991 – 4/1 RA 65/90	95
B. v. 5. 5. 1992 – SU 2 E 92.36	166		
B. v. 26. 5. 1992 – SU 2 S 92.89	164	Kammergericht Berlin (KG Berlin)	
B. v. 26. 6. 1992 – SU 2 K 91.76 (Ls.)	210	U. v. 11. 3. 1991 – 22 U 189/91	19
B. v. 30. 7. 1992 – SU 2 S 92.08 und SU 2 S 92.26	209	U. v. 13. 4. 1992 – 24 W 555/92	166
Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (VGH Bad.-Württ.)		Landessozialgericht Berlin (LSG Berlin)	
B. v. 10. 1. 1992 – A 13 S 1986/91	91	B. v. 26. 6. 1991 – L 7 Ka – Se 21/91 (Ls.)	168

IV. Aus- und Fortbildung

	Seite		Seite
Schema für die Prüfung einer Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage (<i>Heermann</i>)	23	Rauchverbot in der Stadtverordnetenversammlung? (<i>Frotscher</i>)	96, 117
Übungsfall aus dem Polizeirecht (<i>Heermann</i>)	48, 70	Aufgabe aus der Ersten Juristischen Staatsprüfung 1989/2 in Bayern (überarbeitete Fassung).	192, 213

V. Verzeichnis des besprochenen Schrifttums

(alphabetisch geordnet nach dem Namen des Verfassers; Name des Besprechers in Klammern)

	Seite		Seite
<i>Adrian/</i> Die Mitarbeiterbeurteilung. Hinweise und <i>Albert/Riedel</i> Hilfen für Beurteiler (Bosch)	48	<i>Hitschold</i> Staatsbürgerkunde. Kurzlehrbuch zum Verfassungsrecht (Theuersbacher)	72
<i>Baumbach/</i> Zivilprozeßordnung mit Gerichtsver- <i>Pestalozza</i> fassungsgesetz und anderen Nebenge- <i>Lauterbach/</i> setzen (Renck)	216	Verfassungsprozeßrecht. Die Verfas- sungsgerichtsbarkeit des Bundes und der Länder mit einem Anhang zum Interna- tionalen Rechtsschutz (Renck)	216
<i>Albers/Hart- mann</i>		<i>Raap</i> Die Souveränität der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berück- sichtigung des militärischen Bereichs und der deutschen Einheit (Ebert)	120
<i>Beck/Herig</i> VOB für Praktiker. Kommentar zur Ver- dingungsordnung für Bauleistungen – Fas- sung 1990 – (Geiger)	216	<i>Reiners</i> Kommunalverfassungsrecht in den neuen Bundesländern (Deubert)	48
<i>Benda/Klein</i> Lehrbuch des Verfassungsprozeßrechts (von Golitschek)	119	<i>Schmitt</i> Verwaltungsprozeßrecht. Kurzlehrbuch mit Systematik zur Fallbearbeitung (Czermak)	168
<i>Berg</i> Staatsrecht. Grundriß des Staatsorganisa- tionsrechts und der Grundrechte (Theuersbacher)	72	<i>von Unruh/</i> Grundkurs Öffentliches Recht (Heer- <i>Greve</i> mann)	96
<i>Engelhardt</i> Die Kirchensteuer in den neuen Bundes- ländern (Renck)	120		

VI. Sachverzeichnis

(alphabetisch geordnet nach Stichworten; die Klammerzusätze nach den Seitenzahlen bedeuten: A = Aufsätze, Beiträge und Anmerkungen, B = Buchbesprechungen, F = Aus- und Fortbildung; Seitenzahlen ohne Klammerzusätze = Entscheidungen)

	Seite		Seite
A		Allgemeinzugänglichkeit	
Abgabe		– Privatschule	173 (A)
– Teilerlaß	135 (A)	Amniozentese	155 (A)
– Vertrag, öffentlich-rechtlicher	135 (A)	Amt zur Regelung offener Vermögensfragen	
Abgeordneter		– Zuständigkeit	207
– Fraktionszwang	6 (A)	Amtshaftungsklage	
– Parteizwang	6 (A)	– Fortsetzungsfeststellungsklage	182
– Professionalisierung	6 (A)	Amtspflicht, Amtspflichtverletzung	
Ablösung		– Kollegialgericht (Verwaltungshandeln, als	
– Erschließungsbeitrag	135 (A)	rechtmäßig errichtetes)	182
Abschleppen		– Krankenhaus	150 (A)
– Behindertenparkplatz	48/72 (F)	– Spielhallenerlaubnis (Versagung)	182
– Feuerwehranfahrtszone	48/72 (F)	Anästhesie	
– Kraftfahrzeug	48/71 (F)	– Haftung (Unterbesetzung)	152 (A)
Abschluß		Änderung	
– Hochschulausbildung	95	– Einigungsvertrag	61 (A)
Abschluß, gleichwertiger		Anerkennung, staatliche	
– Privatschule	172 (A)	– Privatschule	171 (A)
Absicherung, soziale		Anfechtung	
– Forschungsinstitut	85	– Grundstücksveräußerung	
Abstandsfläche		(Druck, staatlicher)	141, 143
– Gaststätte (Garage, grenznahe)	164	Anfechtungsklage	
– Nutzungsänderung	165	– Abwicklungsentscheidung	205
Abstimmung, zwischengemeindliche		– aufschiebende Wirkung (Entscheidung,	
– Einkaufszentrum	42	aufgehobene)	112
– Rücksichtnahmegebot	45	– Begründetheit	24 (F)
– Vorhaben- und Erschließungsplan	34 (A), 42	– Grundstücksverkehrsgenehmigung	
Abstraktionsprinzip	142	(Antragsstattgabe)	183
Abwägung		– Investitionsbescheinigung (Mietvertrag,	
– Abwasser (Vorfluter)	88	abgeschlossen)	116
– aufschiebende Wirkung	209	– Prüfungsschema	23 (F)
– Einkaufszentrum (Nachbargemeinde)	42	– Staatsanwaltsberufungsausschuß	40
– einstweilige Anordnung	109	– Statthaftigkeit	23 (F)
– Entschädigung vor Rückgabe	62 (A)	– Vorverfahren	23 (F)
– Fachbehörde, zustimmende	44	Angelegenheit, staatliche	
– Investor/Anmelder (Interessen)	19	– Gemeinde (Rechtsverletzung, eigene)	113
– Nachbargemeinde (Nichtbeteiligung)	44	Anhörung	
– Naturschutz (Bebauungsplan)	111	– Antragsablehnung	121 (A)
– sofortige Vollziehung	137	– Super-Vorfahrt	58 (A)
– Versammlungsfreiheit/Rechtsgut, anderes	68	– Vermögensrückgabe	57 (A)
– Vorhaben- und Erschließungsplan	33 (A), 44	Anlagengenehmigung	
Abwassereinleitung		– Privatunternehmen	134 (A)
– einstweilige Anordnung	139	Anmelder, Anmeldung	
– Vorfluter	88	– Anspruch, vermögensrechtlicher	55 (A)
Abwehrrecht		– Investor (Interessenabwägung)	19
– Grundrecht	15 (A), 77 (A)	Anordnung, vorläufige	
– Versammlungsfreiheit	68	– Beschwerdegericht	87
Abwicklungsentscheidung		Ansiedlung	
– Aufgabenorientierung	205	– Privatunternehmen	133 (A)
– Auflösung, vorausgesetzte	205	Anstaltsseelsorge	
– Personenorientierung	205	– Bekenntnisneutralität, staatliche	180 (A)
– Rechtsschutz	207	– Sachaufwand	180 (A)
– Rechtswirkung, unmittelbare, nach außen	206	Antrag, vorheriger, behördlicher	
– Verwaltungsakt	205	– Aussetzung der Vollziehung	164
Akademie der Wissenschaften		Antragsänderung	
– Absicherung, soziale	85	– Beschwerdeinstanz	67
– Arbeitsverhältnis	181	Antragsbefugnis	
Akademie der Landwirtschaftswissenschaften		– Landtagsfraktion (Organstreit)	84
– Arbeitsverhältnis	181	– Naturschutzbund, anerkannter	109
– Auflösung	181	– Normenkontrolle, verwaltungsgerichtliche	43, 109
Akteneinsicht		Anwaltszwang	
– Grundrecht	121 (A)	– Bezirksgericht	144
– Landtag	12 (A)	Apotheke	
– Rechtsschutz, effektiver	121 (A)	– Außenwerbungsverbot	168
– Stasi-Unterlagengesetz	131 (A)	Arbeit	
„Aktion Rose“		– Staatszielbestimmung	73 (A)
– Kassation	21	Arbeiterbewegung	
– Klassenkampf	21	– Geschichte	98 (A)

	Seite		Seite
Arbeitnehmer		– Beschwerdeausschluß (Entscheidung, inkorrekte)	116
– Absicherung, soziale (Forschungsinstitut)	85	– Einkaufszentrum	42
– Datenschutz	124 (A)	– Entscheidung, irreparable	115
Arbeitslosigkeit		– Erfolgsaussicht	69, 81 (A), 184 (A), 209
– Daseinsvorsorge	78 (A)	– Fortsetzungsfeststellungsinteresse	115
Arbeitsverhältnis		– Grundbucheintragung, bereits erfolgte (§ 3 a VermG)	114
– Abwicklungsentscheidung	205	– Klage (Entscheidung, aufgehobene)	112
– Akademie der Landwirtschaftswissenschaften	181	– Klagebefugnis, fehlende	112
– Bauakademie	181	– Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch	69, 185 (A)
– Kündigung (Verwaltung)	198 (A)	– Rechtsschutzbedürfnis	114
„Ariseur“		– Rechtsverletzung, mögliche	114, 185 (A)
– Nachenteignung	161	– Staatsanwaltsberufungsausschuß	39
Arzt		– Super-Vorfahrt	59 (A), 209, 211
– Aufklärungspflicht	156 (A)	– Verwaltungsakt mit Doppelwirkung	164
– Behandlungsfehler (Beweislast)	154 (A), 168	– Vollzugshemmung	115, 167
– Diagnose (Erörterungspflicht)	156 (A)	– Widerspruch, offensichtlich erfolgloser	185 (A)
– Diagnosefehler	156 (A)	– Widerspruch, verspäteter	69, 184 (A)
– Einbecker Empfehlung	159 (A)	– Widerspruch, zulässiger	69, 184 (A)
– Fahrt (Berücksichtigung, steuerliche)	168	– Widerspruchsbefugnis, fehlende	69, 184 (A)
– Fortbildungskosten	168	– Wirksamkeit	167
– Haftung	149 (A), 156 (A)	Aufwendung, Aufwendungsersatz	
– Mongolismus	156 (A)	– Planung, nicht zustandegekommene	135 (A)
– Neugeborenes, schwerstgeschädigtes (Behandlungspflicht)	154 (A)	– Vermögensgesetz	162
– Röteln	156 (A)	Ausbildung	
– Sorgfaltspflicht (Diagnostik)	156 (A)	– Ausfallzeit	95
– Stellenausschreibung (Schwangerschaftsabbruch)	168	– DDR-Hochschulausbildung (Nutzen)	96
– Übernahmeverschulden	157 (A)	– Elternrecht (Entscheidungszuständigkeit)	190
– Unterricht, nebenberuflicher (Steuer)	168	Ausfallzeit	
Assistententätigkeit		– Assistententätigkeit	96
– Ausfallzeit (Promotionsverfahren)	96	– Ausbildungsabschnitt, berufspraktischer	96
Asyl, Asylbewerber		– Ausbildungszeit, überschrittene	96
– Begründung (Zuweisungsentscheidung)	90	– Berufsleben (Weg, eröffneter)	96
– Brandenburg (Zuweisung)	91	– Jurastudium, weiteres	95
– Cousine (Bindung, familiäre)	90	– Kenntnis-Vertiefung	96
– Ermessensausübung (Zuweisungsentscheidung)	90	– Predigerseminar	96
– Lastenverteilung	88	– Rechtsanwalt/Steuerfachschule	96
– Religionsausübung, gemeinsame	89	Auskunft, Auskunftsanspruch	
– Sachsen (Zuweisung)	91	– Aufgabenerfüllung, ordnungsgemäße	125 (A)
– Sachsen-Anhalt (Zuweisung)	90, 91	– Auskunft	126 (A)
– Schulbesuch (Zuweisung)	91	– Auskunftsverweigerungsrecht	125 (A)
– Stellungnahme (Zuweisungsbehörde)	89	– Datenherkunft	126 (A)
– Thüringen (Zuweisung)	88, 91	– Datenschutz	121 (A)
– Übergreif, ausländerfeindlicher	88, 90, 91	– Detektei	127 (A)
– Unterkunft (Selbstverwaltung, gemeindliche)	166	– Europäische Gemeinschaften	131 (A)
– Yezide (Zuweisung)	90	– Funktionsfähigkeit (Verwaltung)	125 (A)
– Zuweisungswunsch	89	– Grenze	127 (A)
Aufbaugesetz		– Privatrechtsverkehr	121 (A), 126 (A), 132 (A)
– Enteignung (Vermögensgesetz)	67	– Rechtsschutz, effektiver	124 (A)
Aufhebbarkeit		– Schutzvorkehrung, verfahrensrechtliche	124 (A)
– Verwaltungsakt	183	– Selbstbestimmung, informationelle	124 (A)
Aufklärungspflicht		– Sonderbeauftragter	130 (A)
– Arzt	156 (A)	– Stasi-Akten	129 (A)
– Krankenhaus	150 (A), 153 (A)	– Stasi-Mitarbeiter	131 (A)
– Schulnote (Bedeutung)	189	– Verwaltung	122 (A)
Auflage		Auskunftspflicht	
– Privatschule (Genehmigung)	170 (A)	– freie Wirtschaft	121 (A)
– Vorhaben- und Erschließungsplan	44	Auslagen, Auslagenersatz	
Auflassungsgenehmigung		– Kassationsverfahren	22
– Rücknahme	79 (A)	Ausländer	
Auflösung		– Asylbewerber (Zuweisung)	88, 89, 91
– Akademie der Landwirtschaftswissenschaften	181	– Ausweisung	
– Bauakademie	181	(Verurteilung, strafgerichtliche)	182
Aufnahmepflicht		– Meldepflicht	133 (A)
– Krankenhaus	151 (A)	Ausnahme (Abstandsfläche)	
Aufnahmeprüfung		– Ermessen	165
– Gymnasium	188	– Gaststätte (Garage, grenznahe)	164
aufschiebende Wirkung		– Härte	165
– Abwägung	209	– Situation, persönliche	165
– Abwasser (Vorfluter)	88	Ausnahmegesetz	
– Anordnung, gerichtliche (Behörde/Begünstigter)	165	– „Aktion Rose“ (Klassenkampf)	22
– Anordnung, vorläufige	87	– Begriff	17
– Ausschluß (§ 3 a Abs. 4 VermG)	18, 79 (A), 209, 210	Ausnahmevorschrift	
– Berechtigenstellung (Glaubhaftmachung)	66	– Beweislast	212

	Seite		Seite
Ausreiseerlaubnis		Befreiung (Abstandsfläche)	
– Grundstücksveräußerung		– Ermessen	165
(Druck, staatlicher)	141, 143, 212	– Gaststätte (Garage, grenznahe)	164
Ausschuß (Landtag)		– Härte	165
– Beratung, (nicht-)öffentliche	5 (A), 11 (A)	– Situation, persönliche	165
Außenwerbung		Begnadigungsrecht	
– Apotheke (Verbot)	168	– Ministerpräsident	7 (A)
Außerkräfttreten		Begriff	
– Vorläufige Landessatzung	3 (A), 9 (A)	– Ausnahmegericht	17
Aussetzung des Verfahrens		– Bekenntnisfreiheit	177 (A)
– Thüringer Jagdgesetz (§ 26 Abs. 6)	210	– Bekenntnisschule	174 (A)
Ausspracheverbot		– Bundesstaat	104 (A)
– Ministerpräsidenten-Wahl	6 (A)	– Erforderlichkeit (Gewerbeuntersagung)	192/214 (F)
Ausweisung		– Ergänzungsschule	170 (A)
– Verurteilung, strafgerichtliche	182	– Ersatzschule	170 (A)
		– Gewerbe	192/213 (F)
B		– Haftung	149 (A)
Bauakademie		– Nomenklatur	195 (A)
– Arbeitsverhältnis	181	– Nutzungsänderung	138
– Auflösung	181	– öffentliche Ordnung	68
Bauaufsicht		– öffentliche Sicherheit	68
– Gemeinde	139	– Privatschule	169 (A)
– Staatsaufgabe	139	– Religionsunterricht	178 (A)
Bauchwandspalte	158 (A)	– Reprivatisierung	55 (A)
Baugenehmigung		– Schule, öffentliche	169 (A)
– Einkaufszentrum	42	– sozialistische Gesetzlichkeit	194 (A)
– Einvernehmen, gemeindliches, verweigertes	94	– Staatszielbestimmung	78 (A)
– Gaststätte (Garage, grenznahe)	164	– Subsidiaritätsprinzip	104 (A)
– Hindernis, unausräumbares, privatrechtliches	185 (A)	– Unzuverlässigkeit, gewerberechtliche	192/214 (F)
– Nutzungsänderung	138	– Verfassung im formellen Sinn	9 (A)
– Privatunternehmen	134 (A)	– Verfassung im materiellen Sinn	8 (A)
– Recht, privates	185 (A)	– Verwaltungsakt	96/117 (F)
– Rückübertragungsanspruch	69, 184 (A)	– Weltanschauungsschule	175 (A)
– Versagung (Rechtsanspruch Dritter)	185 (A)	Begründung	
– Widerspruchsbefugnis, fehlende	69, 184 (A)	– Asylbewerber (Zuweisungsentscheidung)	90
Bauleitplanung		– Ermessensentscheidung	165
– Aufwendungsersatz	135 (A)	– Nachbarschutz	165
– Gewässerverlegung	110	– Rechtsstaat	187
– Gewerbeflächenausweisung	29 (A)	– Richterwahlausschuß	187
– Planungs- und Entscheidungshilfen	31 (A)	– sofortige Vollziehung	137
– Privatunternehmen (Ansiedlung)	133 (A)	– Staatsanwaltsberufungsausschuß	42
– Risikoübernahme	135 (A)	– Vorhaben- und Erschließungsplan	44
– Vorhaben- und Erschließungsplan		– Zweck	187
(Abweichung)	33 (A)	Behandlungsfehler, ärztlicher	
Bauplanungsrecht		– Beweislast	154 (A), 168
– Einigungsvertrag	25 (A)	Behandlungspflicht	
– Regelung, zentrale	25 (A), 136 (A)	– Krankenhaus	151 (A)
– Vorhaben- und Erschließungsplan	26 (A), 29 (A)	– Neugeborenes, schwerstgeschädigtes	154 (A)
Bauplanungs- und Zulassungsverordnung	29 (A)	Behindertenparkplatz	
Bausperre, faktische		– Abschleppen (Kraftfahrzeug)	48/72 (F)
– Entschädigung	26 (A)	Behörde	
Beamter		– Normenkontrolle, verwaltungsgerichtliche	110
– Berufsbeamtentum (Einigungsvertrag)	193 (A)	– Pflichterfüllung, freiwillige	130 (A)
– Besoldungsdienstalter (frühere DDR)	17	Beigeladener, Beiladung	
– Bewährungsbeamter	197 (A)	– Hauptsacheerledigung (Zustimmung)	208
– Entlassung (Beamter auf Probe)	198 (A)	Beitritt	
– Laufbahnbefähigung, nachzubestätigende	197 (A)	– Deutsche Demokratische Republik	99 (A)
– Lebenszeitbeamter	194 (A)	Bekanntgabe	
– Mitarbeiterbeurteilung	48 (A)	– Richterwahlausschuß	186
– Probebeamtenverhältnis	197 (A)	– Staatsanwaltsberufungsausschuß	41
– Staatsfunktionär	195 (A)	Bekanntmachung	
– Tabakrauch (Umsetzung)	96/119 (F)	– Auflage (Vorhaben- und Erschließungsplan)	44
– Verfassungstreue	198 (A)	– Gesetz	4 (A)
Beamter auf Widerruf		– Vorhaben- und Erschließungsplan	34 (A), 44
– Laufbahnprüfung (Dienstverhältnis, beendetes)	40	Bekenntnisfreiheit	
Bebauungsplan		– Beeinflussung, staatliche	177 (A)
– Genehmigungsbedürftigkeit	26 (A)	– Begriff	177 (A)
– Gewässerverlegung	110	Bekenntnisneutralität, staatliche	
– Naturschutz (Abwägung)	111	– Anstaltsseelsorge	180 (A)
– Naturschutzverband, anerkannter	110	– Religionsunterricht	178 (A)
– Privatunternehmen (Ansiedlung)	133 (A)	Bekenntnisschule	
– Überleitung	26 (A)	– Begriff	174 (A)
Bedürfnisprüfung		– Bekenntnis (Anforderungen)	175 (A)
– Privatschule	170 (A)	– Gemeinschaft, tragende	175 (A)

	Seite		Seite
– Gottbezogenheit	174 (A)	Beweislast	
– Lehre (Systematik)	175 (A)	– Ausnahme	212
– Organisationsgrad (Gemeinschaft)	175 (A)	– Erwerb, redlicher (Vermögensgesetz)	212
– Privatschule	172 (A)	– Haftungsprozeß, ärztlicher	154 (A), 168
– Volksschule, private	174 (A)	– Zugangsvermutung (Brief, eingeschriebener)	192/213 (F)
– Weltanschauungsschule (Unterschied)	174 (A)	Beweisverwertungsverbot	
Bekenntnisunterricht		– Ordnungsrecht	192/214 (F)
– Schule	178 (A)	Bezirksgericht	
Belegarzt		– Anwaltszwang	144
– Haftung (Krankenhaus)	151 (A)	Bildungsstätte	
Berechtigter		– Erschließungsbeitrag (Erlaß)	135 (A)
– Rückgewährungsanspruch, nicht offensichtlich unbegründeter	111	Bildungsziel	
Berlin		– Ehrfurcht vor Gott	180 (A)
– Finanzbestimmung	53 (A)	Billigkeitsentschädigung	
Berufsbeamtentum		– Planfeststellung	124 (A)
– Einigungsvertrag	193 (A)	– Verkehrslärmschutz	124 (A)
Berufschance		Bindung, Bindungswirkung	
– Jurist	96	– Ausweisung (Verurteilung, strafgerichtliche)	182
Berufsfreiheit		– Bundesverfassungsgericht (Entscheidung)	206
– Apotheke (Außenwerbung)	168	– Einvernehmen, gemeindliches, verweigertes	94
– Arbeit (Zusicherung, staatliche)	93	– Landesverfassungsgesetzgeber	1 (A)
– Privatrechtsgestaltung	77 (A)	– Meistbegünstigung (Rechtsmittel)	47
– Selbstbestimmung, informationelle	127 (A)	– pouvoir constituant	4 (A), 9 (A)
– Versagung, rechtswidrige	183	– Waffenbesitzkarte (Verurteilung, rechtskräftige)	182
– Zulassungsbeschränkung, subjektive	192/215 (F)	Bodenwertminderung	
Berufung		– Entschädigung	28 (A)
– Abweisung als unzulässig (Rechtsmittel)	46	Brandenburg	
– Investition (BInvG)	60 (A)	– Asylbewerber (Zuweisung)	91
– Super-Vorfahrt	59 (A)	Bremer Klausel	
Berufungsverfahren		– neue Bundesländer	178 (A)
– Gebührenvorschuß	46	– Religionsunterricht	178 (A)
Besatzungsmacht		Brief, eingeschriebener	
– Enteignung	56 (A), 62 (A)	– Zugangsvermutung	192/213 (F)
Bescheinigung (§ 3 a Abs. 8 VermG)		Bund	
– Erteilung, einstweilen ausgesetzt	18	– Finanzverfassung	49 (A)
Beschwerde		– Kompetenzverteilung (Bund/Land)	105 (A)
– Antragsänderung	67	– Landesbehörde (Inanspruchnahme)	106 (A)
– Investition (BInvG)	60 (A)	– Verwaltungsakt	
– mündliche Verhandlung (Urteil)	167	(Verwaltung, nicht bundeseigene)	107 (A)
– Richterwahlausschuß	187	Bundeskompetenz	
– Super-Vorfahrt	59 (A)	– Natur der Sache	106 (A)
Beschwerdeausschuß		– Sachzusammenhang	106 (A)
– Entscheidung, inkorrekte (BInvG/VermG)	116	– Zweckmäßigkeit	106 (A)
Beschwerdegericht		Bundesrat	
– Anordnung, vorläufige	87	– Bundesorgan, föderatives	100 (A)
Besoldung		– Europäische Gemeinschaften	103 (A)
– Linientreue	196 (A)	– Gesetzesinitiativrecht	100 (A)
Besoldungsdienstalter		– Kammer, zweite	100 (A)
– Betrieb, landwirtschaftlicher, volkseigener	18	– Stimmzahl	100 (A)
– Dienst der früheren DDR	17	Bundesrecht	
– Sanatorium	18	– Vorrang (DDR-Recht, früheres)	140
– Volkspolizist	18	Bundesstaat	
Bestimmtheit, Bestimmbarkeit		– Ausformung (Verfassung)	104 (A)
– Eignungskriterium (Schule, weiterführende)	188	– Auslegung, historische	105 (A)
– Ermächtigung	171 (A)	– Begriff	104 (A)
– Verwaltungsakt	192/215 (F)	– Bundestreue	107 (A)
Beteiligungsfähigkeit		– EG-Institution (Spannungsverhältnis)	102 (A)
– Leibesfrucht	168	– Finanzgewalt	49 (A)
Betrieb, landwirtschaftlicher, volkseigener		– Föderalismus	104 (A)
– Besoldungsdienstalter	18	– Gewaltenteilung	100 (A)
Betriebserweiterung		– Kompetenzverteilung	104 (A)
– Eigentumsschutz	183	– Länderfinanzen, nivellierte	108 (A)
Beurkundung		– neue Bundesländer	97 (A)
– West-Notar	203 (A)	– Reform	97 (A)
Beurteilungsspielraum		– Steueraufkommen (Verteilung)	108 (A)
– Interesse, besonderes, pädagogisches	175 (A)	– Verwaltungshoheit (Land)	106 (A)
– Richterwahlausschuß	187	Bundestreue	
Bevölkerungsbauwerkerverordnung	28 (A)	– Bundesstaat	107 (A)
Bewaffnung, atomare		– Einschreiten gegen Gemeinde	107 (A)
– Volksbefragung	107 (A)	– Gesetzgebungsbefugnis	107 (A)
Bewährungsbeamter	197 (A)	– Pflicht, konkrete	107 (A)
Beweis		– Verhandlungsstil	107 (A)
– Tatverdacht, dringender	191	Bundesverfassungsgericht	
		– Arbeitslosigkeit	78 (A)

	Seite		Seite
– Bewaffnung, atomare (Volksbefragung)	107 (A)	Diagnostik	
– Bindungswirkung (Entscheidung)	206	– Diagnosefehler (Haftung)	156 (A)
– Bundessozialhilfegesetz	106 (A)	– Erörterungspflicht	156 (A)
– „Dritter Senat“	119 (B)	– Perfektionismus	156 (A)
– einstweilige Anordnung	109	– pränatale	154 (A)
– Fernsehurteil	107 (A)	– Sorgfaltspflicht	156 (A)
– Finanzausgleich	105 (A), 108 (A)	Dienst eines öffentlich-rechtlichen Dienstherrn	
– Föderalismus	104 (A)	– Besoldungsdienstalter (frühere DDR)	17
– Jugendwohlfahrtsgesetz	106 (A)	– Betrieb, landwirtschaftlicher, volkseigener	18
– Neutralität, wirtschaftspolitische	75 (A)	– Deutsche Demokratische Republik	17
– Rechtswegerschöpfung	160	– Sanatorium	18
– Rundfunkfreiheit	77 (A)	– Volkspolizei	18
– Sachverhaltswürdigung	17	dienstliche Beurteilung	
– Schornsteinfeger	106 (A)	– Hinweis	48 (B)
– Staatshaftung	105 (A)	Diplom-Jurist	
– Städtebauförderung	108 (A)	– Gleichwertigkeit	96
– Südweststaat-Urteil	105 (A)	– Jurastudium, weiteres (Ausfallzeit)	96
– Verfassungsdirektive	74 (A)	Divergenz	
– Verfassungsprozeßrecht	119 (B)	– Landes-/Bundesverfassungsgericht	14 (A)
– Volkszählung	123 (A)	Drittes Reich	
– Warteschleife	109, 206	– Gleichschaltung der Länder	97 (A)
– Wesentlichkeitstheorie	170 (A)	Drittsschutz	
Bundesvermögen		– Asylbewerber (Zuweisung, bestimmte)	88, 89, 91
– Mauergrundstück	166	– Begründung, fehlende (Ermessen)	165
Bundesverwaltungsgericht		– Interesse, besonderes, pädagogisches	176 (A)
– Landesverfassungsgericht	14 (A)	– Rundfunkfreiheit (Mitarbeiter)	109
Bürgerbeteiligung		– Stasi-Unterlagengesetz	131 (A)
– Naturschutzverband	110		
– Vorhaben- und Erschließungsplan	34 (A), 44	E	
C		Effektivität	
Chance		– Rechtsschutz	176 (A)
– Eigentumsschutz	93, 183	Ehrenpension	196 (A)
Chorionbiopsie		Ehrfurcht vor Gott	
– Geschlechtsbestimmung	158 (A)	– Bildungsziel	180 (A)
Cousine		Eigentum, Eigentümer	
– Bindung, familiäre	90	– Betriebserweiterung	183
culpa in contrahendo		– Chance	93, 183
– Krankenhaus	150 (A)	– Entschädigung vor Rückgabe?	54 (A)
D		– Erwerbsmöglichkeit	183
Daseinsvorsorge		– Herstellungsanspruch, positiver	62 (A)
– Arbeitslosigkeit	78 (A)	– Rücküberweisungsanspruch	61 (A)
– Krankenhaus	146 (A)	– Verdienstmöglichkeit	93
– Sozialstaat	78 (A)	– Versagung, rechtswidrige	183
Daten, Datenschutz		– Verschaffungsanspruch	62 (A)
– Aktenbewirtschaftung	125 (A)	Eigentümer, formaler	
– Arbeitnehmer	124 (A)	– Unterlassungspflicht (§ 3 Abs. 3 VermG)	19
– Auskunftsanspruch	121 (A)	Eigentumserwerb, redlicher	
– Auskunftsverweigerungsrecht	125 (A)	– Vermögensgesetz	20
– Datenschutzbeauftragter	126 (A)	Eigentumsfrage, ungeklärte	
– Europäische Gemeinschaften	131 (A)	– Vorhaben- und Erschließungsplan	31 (A)
– Kundendaten	126 (A)	Eigentumsverschaffungsanspruch	
– neue Bundesländer	131 (A)	– Widerspruchsbefugnis (Baugenehmigung)	69, 184 (A)
– Nutzung, private (PC)	126 (A)	Eigenwirtschaftlichkeit	
– Selbstbestimmung, informationelle	123 (A)	– Krankenhaus	147 (A)
– Stasi-Akten	129 (A)	Eignung	
– Verein (Datenverarbeitung)	126 (A)	– Schule, weiterführende	188
– Wettbewerbsunternehmen, öffentlich-rechtliches	128 (A)	– Verfassungstreue (Bewerber)	185
Demokratie		– Verwaltungskader	195 (A)
– Publizitätsgebot, parlamentarisches	5 (A)	Einbecker Empfehlung	
– Wohlfahrtsstaat	74 (A)	– Neugeborenes, schwerstgeschädigtes	159 (A)
Deutsche Demokratische Republik		Einheitliche Europäische Akte	102 (A)
– Beitritt	99 (A)	Einheitsstaat	
– Demokratisierung, weitere (Organ, staatliches)	11 (A)	– Land (Beseitigung)	2 (A)
– Enteignung	61 (A), 62 (A)	Einigungsvertrag	
– öffentlicher Dienst	17, 193 (A)	– Absicherung, soziale (Forschungsinstitut)	85
– Verfassung, sozialistische	179 (A)	– Änderung, einvernehmliche	61 (A)
– Zentralisierung	98 (A)	– Anwaltszwang (Bezirksgericht)	144
Deutschland		– Bauakademie (Arbeitsverhältnis)	181
– Rechtspflege	194 (A)	– Bauplanungsrecht	25 (A)
– Souveränität	120 (B)	– Berlin (Finanzbestimmung)	53 (A)
– Truppenstationierung	120 (B)	– Berufsbeamtentum	193 (A)
– Verfassungslage, aktuelle	99 (A)	– Bund-Länder-Verhältnis	97 (A)
– Wege zur Einheit	99 (A)	– Bundesrecht (Vorrang vor DDR-Recht)	140
		– Denkschrift	73 (A)
		– Diplom-Jurist	96, 140

	Seite		Seite
- Entschädigung vor Rückgabe	61 (A)	enteignungsgleicher Eingriff	
- Finanzverfassung	49 (A)	- Eingriff, unmittelbarer	183
- Finanzvermögen	53 (A)	- Spielhallenerlaubnis (Versagung)	182
- Hochschulabschluß	195 (A)	Entlassung	
- Jagderlaubnis	208	- Beamter auf Probe	198 (A)
- Kirchensteuer	179 (A)	Entschädigung	
- Kommunalverfassungsgesetz	112	- Bausperre, faktische	26 (A)
- Landwirtschaftswissenschaft (Arbeitsverhältnis)	181	- Bodenwertminderung	28 (A)
- Mauergrundstück	167	- Nutzungsmöglichkeit, planungsrechtliche	29 (A)
- Mitarbeiter (öffentlicher Dienst)	197 (A)	- Spielhallenerlaubnis (Versagung)	182
- Probebeamtenverhältnis	197 (A)	- Versagung, rechtswidrige	183
- Rechtsmittel	47	Entschädigung vor Rückgabe	
- Reprivatisierung	55 (A)	- Abwägung	62 (A)
- Richter, weiterermächtigter	16	- Anspruch, schuldrechtlicher	
- Ruhestellung	87	(Rückgabeanspruch)	62 (A)
- Schulden (Aufteilung, Abwicklung)	53 (A)	- Einigungsvertrag (Bedenken)	61 (A)
- Schule	171 (A)	- Naturalrestitution (Unrecht, früheres)	61 (A)
- Staatsanwalt	40	- Rechtsstaatsprinzip	62 (A)
- Umweltschutz	74 (A)	- Vermögenswert (Rückgabeanspruch)	62 (A)
- Verfahren, anhängiges	141	Entscheidung, gerichtliche	
- Vermögensfragen, offene	55 (A)	- Erfüllung, staatliche	130 (A)
- Verwaltungsverfahrensgesetz	139	Entscheidungsform, inkorrekte	
- Verwaltungsvermögen	53 (A)	- Beschwerdeausschluß	116
- Wassergesetz – DDR	110	- Rechtsmittel (Meistbegünstigung)	47
- Wissenschaft	86	Erfolgssaussicht	
- Wohngeld	62 (A)	- aufschiebende Wirkung	69, 81 (A), 184 (A), 209
Einkaufszentrum		- einstweilige Anordnung	109
- Abstimmungsgebot, zwischengemeindliches	42	- sofortige Vollziehung (Behörde)	138
- aufschiebende Wirkung	42	Erforderlichkeit	
- Vorhaben- und Erschließungsplan	42	- Gewerbeuntersagung	192/214 (F)
Einrichtung, gleichwertige		- Kontrolldienste	192/214 (F)
- Privatschule	172 (A)	- Teil-Flächennutzungsplan	26 (A)
einstweilige Anordnung		- Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	192/214 (F)
- Abwägung	109	Ergänzungsschule	
- Abwassereinleitung	139	- Begriff	170 (A)
- Anordnung, vorläufige	87	- Genehmigung	169 (A)
- Anordnungsgrund/-anspruch	93	- Grundrecht	170 (A)
- Bescheinigung (Erteilung, ausgesetzte)	18	Erlaß	
- Bundesverfassungsgericht	109	- Abgabe	135 (A)
- Erfolgsaussicht	109	- Erschließungsbeitrag	135 (A)
- Gesetz, verfassungswidriges (Außerachtlassung)	93, 94	- Gewerbesteuer	135 (A)
- Hauptsacheentscheidung, nicht mehr effektive	186	Ermächtigung	
- Investitionshemmung	62 (A)	- Bestimmtheit	171 (A)
- Jagdscheinerteilung	93	- Landesminister, einzelner (Bundesgesetz)	106 (A)
- Jugendradio DT 64	109	Ermessen	
- Schule, weiterführende	188	- Abstandsfläche (Ausnahme/Befreiung)	165
- Verfahren, bereits anhängiges	109	- Begründung	165
- Vorwegnahme der Hauptsache	93	- Gebührenvorschuß (Berufungsverfahren)	47
Einvernehmen, gemeindliches		- Privatschule (Genehmigung)	170 (A)
- Bindung (Baugenehmigungsbehörde)	94	- Rauchverbot	96/119 (F)
- Kausalität (Verweigerung/Baubeginn, verzögerter)	94	- Sicherstellung, polizeiliche	48/71 (F)
Einzelhandelsbetrieb, großflächiger		Ernennung	
- Auswirkung, anzunehmende	45	- Rechtsanspruch (Richter auf Probe)	186
Eltern, Elternrecht		Ersatzschule	
- Bildungsweg, weiterer (Kind)	190	- Begriff	170 (A)
- Eignungskriterium (Schule, weiterführende)	188	- Genehmigungsvoraussetzung	171 (A)
- Entscheidung, nachteilige	190	- Genehmigungsvorbehalt	170 (A)
- Entscheidung, schulorganisatorische	190	- Grundrecht	170 (A)
- Entscheidungszuständigkeit, primäre	190	- Lehrkraft (Ausbildung, gleichwertige)	173 (A)
- Erziehungsauftrag, staatlicher	188	- Schulgeld	173 (A)
- Schule (Wahlrecht)	188	Erschließungsaufwand	
Enteignung		- Stundung, zinslose (Eigenanteil, gemeindlicher)	27 (A)
- „Ariseur“ (Nachenteignung)	161	- Vorhaben- und Erschließungsplan	27 (A)
- Aufbaugesetz (Vermögensgesetz)	67	Erschließungsbeitrag	
- Aufhebbarkeit	166	- Ablösung	135 (A)
- Besatzungsrecht	56 (A), 62 (A)	- Erlaß	135 (A)
- Deutsche Demokratische Republik/Grundgesetz	61 (A), 62 (A)	- Genehmigungsbedürftigkeit	26 (A)
- Recht, vorkonstitutionelles	143	Erschließungsvertrag	
- Restitutionsanspruch (Entschädigung, gezahlte)	64	- Vorhaben- und Erschließungsplan	30 (A)
- Sowjetische Besatzungszone (SBZ)/Grundgesetz	61 (A)	Erwerb, redlicher	
- Verteidigungszweck	166	- Beweislast	212
- Vorhaben- und Erschließungsplan	33 (A)	- Vermögensgesetz	212
- Wirksamkeit, grundsätzliche	166	Erwerbsmöglichkeit	
		- Eigentumsschutz	183

	Seite		Seite
Erziehungsauftrag, staatlicher		– Kontext, deutsch-europäischer	97 (A)
– Elternrecht	188	– Mangel	100 (A)
Ethikunterricht		– Neugliederung (Länder)	100 (A)
– Abmeldemöglichkeit	179 (A)	– Reform	97 (A)
Europa, Europäische Gemeinschaften		– Subsidiaritätsprinzip	104 (A)
– Auskunftsanspruch	131 (A)	– Umbruch	97 (A)
– Bedingung, arbeitsmarktrelevante, vergleichbare	132 (A)	– Ursprung	99 (A)
– Bundesrat	103 (A)	– Verfassungsstaat der Gegenwart	100 (A)
– Bundesstaatlichkeit (Spannungsverhältnis)	102 (A)	– Wandlung	99 (A)
– Datenschutz	131 (A)	Folgenbeseitigung, Folgenbeseitigungsanspruch	
– Einheitliche Europäische Akte	102 (A)	– Folge, mittelbare	113
– Gemeinschaftstreue	103 (A)	– Grundbucheintragung/Entscheidung	
– Generalklausel	102 (A)	(§ 3 a VermG), aufgehobene	80 (A), 111
– Grundrechtsstandard	133 (A)	– Rechtsstaatsprinzip	113
– Hoheitsrecht (Übertragung/Bundesrat)	103 (A)	Förderungspflicht, staatliche	
– Länderbeteiligung (Kompensationsprinzip)	103 (A)	– Privatschule	174 (A), 177 (A)
– Länderkompetenz (Einschränkung)	102 (A), 108 (A)	Formularbedingung	
– Meldepflicht (Ausländer)	133 (A)	– Krankenhaus	152 (A)
– neue Bundesländer	101 (A)	Forschung	
– Rechtsgemeinschaft	103 (A)	– Einigungsvertrag	86
– Struktur, föderale	103 (A)	Forschungsfreiheit	
– Subsidiaritätsprinzip	102 (A), 108 (A)	– Akademie (Auflösung)	181
Existenzminimum, religiöses	90	Forschungsinstitut	
		– Absicherung, soziale	85
F		Fortbestand	
Fachbehörde, zustimmende		– DDR-Länder, alte	2 (A)
– Abwägung, eigene	44	Fortbildungskosten	
Fachgericht		– Humanmediziner (Kieferchirurg)	168
– Rechtsschutz, vorrangiger	162	Fortgeltung	
Fachzahnarzt		– Jagderlaubnis	208
– Leistung, mikrobiologische	168	Fortsetzungsfeststellungsinteresse	
Fehlerfolge		– Rechtsschutz, vorläufiger	115
– Vorhaben- und Erschließungsplan	34 (A)	Fortsetzungsfeststellungsklage	
Fernsehurteil (BVerfG)	107 (A)	– Amtshaftungsklage, aussichtslose	182
Feststellungsklage		– Feststellungsinteresse	182
– Tatbestandsmerkmal	207	– Verpflichtungsklage	182
– Verwaltungsakt, bestehender	183	Fraktionszwang	
Fetoskopie	155 (A)	– Abgeordneter	6 (A)
Feuerwehranfahrtszone		„Freie Schule“	175 (A)
– Abschleppen (Kraftfahrzeug)	48/72 (F)	Freiheitsproblem, mehrdimensionales	128 (A)
Finanzamt		Freistaat Sachsen	
– Offenbarungsbefugnis	192/214 (F)	– Antragsbefugnis (Landtagsfraktion)	84
Finanzausgleich		Frist	
– Länderfinanzen, nivellierte	108 (A)	– Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage	23 (F)
– Ziel	105 (A), 108 (A)	– Markt (Anmeldung)	92
Finanzausgleich, kommunaler		Früheuthanasie, passive	159 (A)
– Mindestmasse	50 (A)	Führungskraft	
Finanzierung		– Bewährungsbeamter	198 (A)
– Vorhaben- und Erschließungsplan	32 (A)	G	
Finanzverfassung		Garage, grenznahe	
– Aufbau, bundesstaatlicher	49 (A)	– Gaststätte	164
– Berlin	53 (A)	Gaststätte	
– Einigungsvertrag	49 (A)	– Garage, grenznahe	164
– Finanzhilfe, zusätzliche	51 (A)	– Untersagung, einstweilige	165
– Finanzreform 1969 (Leitlinien)	49 (A)	Gebührenvorschuß	
– Finanzvermögen	53 (A)	– Berufungsverfahren	46
– Fonds „Deutsche Einheit“	50 (A)	– Ermessen	47
– Grundgesetz	49 (A)	Geheimdienst	
– Mischfinanzierung	52 (A)	– Häftlingshilfebescheinigung	37
– Parlamentarischer Rat	49 (A)	– Strafbarkeit	39
– Steuerverteilung	50 (A)	Geheimhaltungsinteresse, staatliches	
– Verwaltungsvermögen	53 (A)	– Selbstbestimmung, informationelle	123 (A)
Finanzwesen		Geldwesen	
– Geldwesen	49 (A)	– Finanzwesen	49 (A)
– Vorläufige Landessatzung	8 (A)	Geleitwort	1 (A)
Fonds „Deutsche Einheit“		Gemeinde	
– Länderfinanzausgleich	51 (A)	– Abstimmungsgebot, zwischengemeindliches	34 (A), 42
Flächennutzungsplan		– Asylbewerberunterkunft	166
– Teil-Flächennutzungsplan	26 (A)	– Bauaufsicht	139
Föderalismus		– Bundesgesetzvollzug	
– Ausprägung, weitere	97 (A)	(Einschaltung durch Bundesgesetzgeber)	107 (A)
– Bundesstaat	104 (A)	– Bundestreue (Pflicht zum Einschreiten)	107 (A)
– Bundesverfassungsgericht	104 (A)	– Grundrechtsfähigkeit	120 (B)
– Grundprinzip, politisches	104 (A)	– Grundstücksveräußerung unter Wert	134 (A)

	Seite		Seite
– Grundstücksverkauf (Verfügungsberechtigte)	163, 202 (A)	Gesetzgebungsauftrag	15 (A)
– Klagebefugnis (Angelegenheit, staatliche)	112	Gesetzgebungskompetenz	
– Kommunalverfassung	112, 202 (A)	– Privatschule	169 (A)
– Kommunalverfassungsrecht	48 (B)	gesetzlicher Richter	
– Konkursfähigkeit	136 (A)	– Ablehnungsgesuch, zurückgewiesenes	17
– Krankenhaus	146 (A)	– Ausnahmegesetz	17
– Planungshoheit	29 (A), 45	– Richter, weiterermächtigter	16
– Privatschule (Träger)	169 (A)	– Unparteilichkeit	16
– Privatunternehmen (Ansiedlung)	133 (A)	– Vorausbestimmung, normative	16
– Rechtsverletzung, eigene (Angelegenheit, staatliche)	113	Gestaltungsauftrag	
– Vorkaufsrecht	27 (A)	– Sozialstaat	76 (A)
– Widerspruchsbescheid, aufhebender (Supervorfahrt)	111	Gestaltungsfreiheit	
– Wirtschaftsförderung	134 (A)	– Grundrechtskollision	128 (A)
– Wohnbauland	200 (A)	– Schule	190
Gemeinderat, Gemeinderatsmitglied		– Zweck, investiver	209
– Grundrechtsfähigkeit	96/118 (F)	Gesundheit	
– Intraorganstreit (Rechtsweg)	96/117 (F)	– Schutzpflicht, grundrechtliche	77 (A)
– Meinungsäußerungsfreiheit	96/118 (F)	Gewährleistungsfunktion	
– Mitgliedschaftsrecht, innerorganisatorisches	96/118 (F)	– Grundrecht	77 (A)
– Parteiaustritt (Nachrücker)	162	Gewahrsam, Gewahrsamsgrund	
– Rauchverbot	96/117 (F)	– Grund, politischer	38
– Störung, innerorganisatorische	96/118 (F)	– Häftlingshilfebescheinigung	37
Gemeinschaftsaufgabe		– Handeln, unüberlegtes	38
– Wirtschaftsstruktur, regionale	32 (A)	– Nachrichtendienst	39
Gemeinschaftsgut, wichtiges		– Notaufnahmeverfahren (Häftlingshilfe)	39
– Zulassungsbeschränkung, subjektive	192/215 (F)	– Spionage	39
Gemengelage, unbeplante		– System, herrschendes (Bekämpfung)	39
– Gewerbebetrieb, sich nicht einfügender	28 (A)	– Vertretenmüssen	37
Genehmigung		– Zeitpunkt, maßgeblicher (Sachverhaltsaufklärung)	38
– Ersatzschule	170 (A)	Gewaltenteilung	
– Grundstücksverkauf (Gemeinde)	163, 202 (A)	– Bundesstaat	100 (A)
– Privatschule	169 (A)	– Gesetzesvorbehalt	170 (A)
– Vorhaben- und Erschließungsplan	34 (A)	– Wesentlichkeitstheorie	170 (A)
Genehmigung, vorläufige		Gewerbe	
– Abwassereinleitung	139	– Begriff	192/213 (F)
Genehmigungsbedürftigkeit		Gewerbebetrieb	
– Satzung, städtebauliche	26 (A)	– Nichteinfügung	28 (A)
Generalbebauungsplan	25 (A), 29 (A)	Gewerbeflächenausweisung	
Generalklausel		– Bauleitplanung	29 (A)
– Europäische Gemeinschaften	102 (A)	Gewerbesteuer	
Geschäftsführung ohne Auftrag		– Teilerlaß	135 (A)
– Krankenhaus	150 (A)	Gewerbeuntersagung	
Geschäftsordnung		– Erforderlichkeit	192/214 (F)
– Innenrecht, parlamentarisches	2 (A)	– Leistungsfähigkeit, wirtschaftliche	192/214 (F)
Geschichte		– Lohnsteuerabzugsbetrag	192/214 (F)
– Arbeiterbewegung	98 (A)	– Sozialversicherungsbeitrag	192/214 (F)
– Thüringen	97 (A)	– Untersagung (andere Gewerbe)	192/215 (F)
– Wohnungsmarktwirtschaft, soziale	199 (A)	– Unzuverlässigkeit	192/214 (F)
Geschlechtsbestimmung	158 (A)	– Verhältnismäßigkeit	192/215 (F)
Gesetzesbegriff, unbestimmter		– Zahlungsschwierigkeit, unverschuldete	192/214 (F)
– Erforderlichkeit (Gewerbeuntersagung)	192/214 (F)	– Zeitpunkt, maßgeblicher	192/214 (F)
– Kontrolldicke	192/214 (F)	– Zuständigkeit	192/213 (F)
– Unzuverlässigkeit, gewerberechtliche	192/214 (F)	Gewinn, entgangener	
Gesetzesinitiativrecht		– Spielhallenerlaubnis (Versagung)	182
– Bundesrat	100 (A)	Glaubhaftmachung	
Gesetzesvorbehalt		– Berechtigtenstellung (Vermögensgesetz)	64
– Organisationsgewalt (Verfassungsorgan)	8 (A)	Gleichheits-, Gleichbehandlungsgrundsatz	
– Schulwesen	170 (A), 189	– Differenzierung, nicht vorgenommene	181
– Wesentlichkeitstheorie	170 (A)	– Gesetzgeber	181
Gesetzgeber, Gesetzgebung		– Inhalt	92, 181
– Bundestreue	107 (A)	– Ungleiches (Behandlung, ungleiche)	181
– Gleichheitssatz	181	– Wochenmarkt (Zulassung)	91
– Grundrechtsbindung	10 (A)	Gleichwertigkeit	
– Grundrechtskollision	128 (A)	– Hochschulabschluß	195 (A)
– Grundrechtsschutz (Konkretisierung)	78 (A)	– Privatschule	172 (A)
– Hauptstadt	8 (A)	Gott	
– Nachbesserung	77 (A), 129 (A)	– Bildungsziel (Ehrfurcht vor Gott)	180 (A)
– Normklarheit	189	– Verfassungspräambel	180 (A)
– Parlamentsvorbehalt	189	Gottbezogenheit	
– Richter anstelle Gesetzgeber	78 (A)	– Bekenntnisschule	174 (A)
– Sozialstaat	74 (A), 76 (A)	Grund, politischer	
– Verkündung	4 (A)	– Haft (Zurechenbarkeit)	38
– Vertrauensschutz (Fortbestand)	62 (A)	Grundbuch, Grundbuchamt	
		– aufschiebende Wirkung (Eintragung, bereits erfolgte)	114

	Seite		Seite
- Berichtigungsanspruch (Zuständigkeit)	167	- Kaufvertrag, schwebend unwirksamer	113
- Eintragung, bevorzugte (Investitionszweck)	81 (A)	- Nichtigkeit (Genehmigung)	184
- Eintragung/Entscheidung, aufgehobene	80 (A), 111	- Rückgabe vor Entschädigung	55 (A)
- Grundbuchverfahrensbeschleunigung	81 (A)	- Super-Vorfahrt (§ 3 a VermG)	112, 115
- Hoheitsakt, nichtiger	167	- Vertrag, schuldrechtlicher (§ 3 a VermG)	115
- Investitionsbescheinigung, aufgehobene	79 (A)	Gutachten, verwaltungsrechtliches	
Grundgesetz		- Aufbau	96/117 (F)
- Finanzverfassung	49 (A)	Gymnasium	
- Gewalt, verfassungsgebende	4 (A)	- Aufklärung (Notenbedeutung)	189
- Grundrechtsdogmatik	128 (A), 130 (A)	- Aufnahmeprüfung	188
- Neutralität, wirtschaftspolitische	75 (A)	- Befähigung	189
- Staatsaufgaben/Reformfrage	73 (A)	- Bildungswille	189
Grundkurs Öffentliches Recht	96 (B)	- Eignungskriterium	188
Grundlagenvertrag		- einstweilige Anordnung (Übertritt)	188
- Vermögensfragen, offene	55 (A)	- Eltern (Wahlrecht)	188
Grundrecht		- Halbjahreszeugnis (Zugangsvoraussetzung)	188
- Abwehrrecht	15 (A), 77 (A)	- Kapazität, fehlende	190
- Akteneinsichtsrecht	121 (A)	- Schullaufbahnpflicht	188
- Ergänzungsschule	170 (A)	- Übertrittsregelung	189
- Ersatzschule	170 (A)	- Wahlentscheidung, elterliche/Eignungsfeststellung, nachfolgende	190
- Gesetzgeber (Bindung)	10 (A)		
- Gesundheit	77 (A)	H	
- Gewährleistungsfunktion	77 (A)	Haftbefehl	
- Grundrecht, soziales	15 (A), 74 (A)	- Ministerium für Staatssicherheit (Akten)	191
- Grundsatznorm	77 (A)	- Tatverdacht, dringender	191
- Kurzlehrbuch	72 (B)	- Zeuge vom Hörensagen	192
- Leben	77 (A)	Häftlingshilfe	
- Privatschule	170 (A)	- Geheimdienst, amerikanischer	37
- Programmsatz (Unterschied)	15 (A)	- Gewahrsamsgrund, außerhalb der DDR gesetzter	38
- Religionsausübung	90	- Gewahrsamsgrund, zu vertretender	37
- Religionsunterricht, staatlicher	179 (A)	- Handeln, unüberlegtes	38
- Rundfunkfreiheit	77 (A)	- Nachrichtendienst	39
- Schutzpflicht	77 (A), 127 (A)	- Notaufnahmeverfahren	39
- Selbstbestimmung, informationelle	123 (A)	- System, herrschendes (Bekämpfung)	39
- Staatsgewalt (Grenzziehung)	14 (A)	Haftung	
- Staatsziel (Unterscheidung)	15 (A)	- Anästhesie (Unterbesetzung)	152 (A)
- Unversehrtheit, körperliche	77 (A)	- Anfängeroperation	153 (A)
- Verfassungsentwurf	14 (A)	- Arzt	149 (A), 156 (A)
- Verwirklichung, gerichtliche	14 (A)	- Begriff	149 (A)
- Vorläufige Landessatzung	3 (A)	- Beweislast (Arzt)	154 (A), 168
- Wertordnung, objektive	77 (A)	- Diagnosefehler	156 (A)
Grundrechtsfähigkeit		- Einvernehmen, gemeindliches, verweigertes	94
- Gemeinde	120 (B)	- Krankenhaus	145 (A), 149 (A)
- Gemeinderatsmitglied	96/118 (F)	- Mongolismus	156 (A)
Grundrechtskollision		- Spielhallenerlaubnis (Versagung)	182
- Gestaltungsspielraum (Gesetzgeber)	128 (A)	Halbjahreszeugnis	
- Verhältnismäßigkeit	128 (A)	- Zugangsvoraussetzung (Gymnasium)	188
Grundrechtsschutz		Handlungsfreiheit	
- Gesetzgeber (Konkretisierung)	78 (A)	- Ordnung, verfassungsmäßige	96/119 (F)
- Verfahren	119 (B), 125 (A)	Härte	
Grundrechtsstandard		- Abstandsfläche	165
- Europäische Gemeinschaften	133 (A)	- Grundstücksbezogenheit	165
Grundschule		Hauptsacheerledigung	
- Privatschule	169 (A)	- Beigeladener (Zustimmung)	208
Grundstück		- Investitionsbescheinigung	
- Nutzungsrecht	201 (A)	(Mietvertrag, abgeschlossener)	116
- Rückerstattung		Hauptschule	
(Sicherung, zivilrechtliche)	19, 20, 79 (A), 113	- Privatschule	169 (A)
Grundstück, anmeldebeflastetes		Hauptstadtfrage	
- Investitionsmöglichkeit	31 (A)	- Erfurt	8 (A)
Grundstücksrückerstattung		- Gesetz	8 (A)
- Sicherung, zivilrechtliche	19, 20, 79 (A), 113	- Hauptstadtbezug, materieller	8 (A)
Grundstücksveräußerung		- Parlamentsbeschluß, schlichter	8 (A)
- Druck, staatlicher (Ausreiseerlaubnis)	141, 143, 184	- Verfassungsvorbehalt	8 (A)
- Gemeinde (Genehmigung, rechtsaufsichtliche)	163	- Vorläufige Landessatzung	8 (A)
- Investitionsbescheinigung	79 (A)	Haushaltsbegleitgesetz 1991	51 (A)
- Nichtigkeit (Grundstockvermögen)	136 (A)	Heilung	
- Nichtigkeit (Grundstücksverkehrsgenehmigung)	183	- sofortige Vollziehung (Begründung)	137
- Super-Vorfahrt	64, 79 (A)	- Verfahrensfehler, grundrechtsrelevanter	121 (A)
Grundstücksverkehrsgenehmigung/-verordnung		Hemmnissebeseitigungsgesetz	
- Antragsstattgabe/Anfechtungsklage	183	- Entwurf (Begründung)	79 (A)
- Fortgeltung	55 (A)	- Super-Vorfahrtsregelung	55 (A)
- Grundstücksgeschäft, nichtiges	183	Herstellungsanspruch, positiver	
- Investitionsbescheinigung	115	- Eigentum	62 (A)

	Seite		Seite
Herstellungsanspruch, sozialrechtlicher		– Unterlassungspflicht (§ 3 Abs. 3 VermG)	79 (A)
– Gesetz widersprechende Handlung	96	– Vorfahrtregelung	58 (A), 59 (A), 79 (A)
– Voraussetzung	96	Irrevisibilität	
Hilfeleistung, unterlassene		– Organisationsrecht (frühere DDR)	17
– Krankenhaus	151 (A)	J	
Hochschule		Jagderlaubnis	
– Gleichwertigkeit (Abschluß)	195 (A)	– Aussetzung des Verfahrens	210
– Staatsrecht (Literaturverzeichnis)	195 (A)	– Fortgeltung	208
Hochschulausbildung		Jagdschein	
– Abschluß	95	– einstweilige Anordnung	93, 94
Hotel, Hotelier		– Mitarbeiter des Mfs/AfNS	93, 94
– Klassenkampf („Aktion Rose“)	21	Jugendradio DT 64	
Humanmediziner		– einstweilige Anordnung	109
– Werbungskosten (Kieferchirurg)	168	Jurastudium, weiteres	
I		– Ausfallzeit	95
Identität, sozioökonomische	15 (A)	Jurist	
Illegalität, formelle		– Berufschance	96
– Nutzungsuntersagung	137	K	
Immission, Immissionsschutz		Kaderarbeit	
– Verwaltungsrecht, modernes	124 (A)	– Leistung, staatliche, qualifizierte	195 (A)
Indikationslage, embryopathische		Kapazität, fehlende	
– Schwangerschaftsabbruch	157 (A)	– Schule	190
Informationsrecht		Kassation, Kassationsverfahren	
– Landtag	12 (A)	– „Aktion Rose“ (Klassenkampf)	21
Informationstechnologie		– Auslagenersatz	22
– Rolle, zentrale	121 (A)	– Ausnahmegesetz („Aktion Rose“)	22
Infrastruktur		– Grundlage	21
– Privatunternehmen (Ansiedlung)	135 (A)	– Strafandrohung, unverhältnismäßige	21
Initiativrecht		– Strafausspruch, gröblich unrichtiger	21
– Sozialplan (Personalvertretung)	85	– Strafausspruch, rechtsstaatswidriger	21
Innenbereich, unbepflanzter		– Wirtschaftsstrafverordnung	21
– Schutz, eigentumsrechtlicher	28 (A)	Kaufvertrag	
Interesse, besonderes, pädagogisches		– Grundstück, nutzungsrechtsbelastetes	201 (A)
– Drittschutz	176 (A)	– Grundstücksverkehrsgenehmigung, fehlende	113
– Gesetzesbegriff, unbestimmter	175 (A)	Kausalität	
– Grundrechtsverwirklichung	176 (A)	– Einvernehmen, gemeindliches, verweigertes/ Baubeginn, verzögerter	94
– Kontrollrichte	176 (A)	Kausalitätsbeweis	
– Prägung, förderungswürdige, pädagogische	176 (A)	– Behandlungsfehler, ärztlicher	154 (A), 168
– Sozialstaat (Schülerzusammenfassung)	176 (A)	Kernbereich der Verfassung	
– Verfassungsbeschwerde, anhängige	177 (A)	– Ausgleich früheren Unrechts (DDR)	61 (A)
– Volksschule, private	174 (A)	Kindergarten	
Intraorganstreit		– Erschließungsbeitrag (Erlaß)	135 (A)
– Gemeinderat (Rechtsweg)	96/117 (F)	Kirche	
Investitionsgesetz		– Anstaltsseelsorge	180 (A)
– Befristung	31 (A)	– Körperschaftsstatus	179 (A)
– Grundstück, anmeldebelastrtes	31 (A)	– Militärseelsorge	180 (A)
– Investitionsbescheinigung	31 (A), 113, 115	– Minderheitenbekenntnis	177 (A)
– Investitionsgesetz (Fundstelle)	31 (A)	– Rechtspersönlichkeit	179 (A)
– Rechtsschutz, effektiver	79 (A)	– Rechtsschutz, staatlicher	179 (A)
– Vermögensgesetz (lex specialis)	31 (A)	– Staatskirchenrecht (Rechtsangleichung)	177 (A)
Investitionskonzept		– Trennung (Staat)	180 (A)
– Prognose	209	Kirchensteuer	
Investitionsvorranggesetz/-bescheid		– Einigungsvertrag	179 (A)
– Beschwerde	211	– neue Bundesländer	120 (B), 180 (A)
– Super-Vorfahrt (Entscheidung)	210	Klagebefugnis	
– Verwaltungsstreitverfahren, schwebendes	210	– Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage	23 (F)
Investor, Investition		– aufschiebende Wirkung (fehlende K.)	112
– Anmelder (Interessenabwägung)	19	– Gemeinde (Angelegenheit, staatliche)	112
– aufschiebende Wirkung	60 (A)	– Leistungsklage	96/117 (F)
– Berechtigter	58 (A), 65	Klageerweiterung	
– Berufung	60 (A)	– Revision	144
– Beschwerde	60 (A)	Klassenkampf	
– Beschwerdeausschluß (Entscheidung, inkorrekte)	116	– „Aktion Rose“	21
– einstweilige Anordnung	62 (A)	Kollegialgericht	
– Gestaltungsfreiheit	209	– Amtshaftungsanspruch	
– Grundbucheintragung	79 (A)	(Verwaltungshandeln als rechtmäßig erachtetes)	182
– Grundstücksveräußerung	79 (A)	Kommentar	
– Grundstücksverkehrsverordnung	79 (A)	– Verdingungsordnung für Bauleistungen	216 (B)
– Investitionsbescheinigung, aufgehobene	79 (A)	– Zivilprozeßordnung	216 (B)
– Mietvertrag, abgeschlossener	116	Kommunalverfassung	
– Nutzung, optimale	209	– Fortgelten	112
– Rechtsschutz	60 (A), 79 (A)	– Inkrafttreten	202 (A)
– Super-Vorfahrt (Einschränkung)	59 (A)		

	Seite		Seite
Kommunalverfassungsrecht		– Organ, verantwortliches (Haftung)	150 (A)
– Leitfaden	48 (B)	– Organisationspflicht	148 (A)
Kommunalverfassungsstreit		– Organisationsstruktur	145 (A)
– Rechtsschutz, verwaltungsgerichtlicher	96/117 (F)	– Organisationsverantwortung	145 (A), 149 (A)
Kommunalwahl		– Personal, geeignetes	153 (A)
– Parteiaustritt (Nachrücker)	162	– Replantationsmedizin	152 (A)
Kompensationsprinzip		– Sachverständiger (Überprüfung)	148 (A)
– Länderbeteiligung (EG)	103 (A)	– Schadensersatz	149 (A)
Kompetenz		– Selbstschädigung (Schutz)	154 (A)
– Natur der Sache	106 (A)	– Selbstverwaltung, kommunale	146 (A)
– Sachzusammenhang	106 (A)	– Seelsorge	180 (A)
Konkurrenzschutz		– Sicherstellungsauftrag, sozialstaatlicher	146 (A)
– Verwaltungsrecht	124 (A)	– Sonntagsdienst (Organisation)	152 (A)
Konkursfähigkeit		– Sorgfaltpflicht, organisatorische	151 (A)
– Gemeinde	136 (A)	– Spezialklinik (Überweisung)	153 (A)
Kontrolldichte		– Subsidiarität	146 (A)
– Erforderlichkeit (Gewerbeuntersagung)	192/214 (F)	– Thüringen (Planung)	145 (A)
– Gesetzesbegriff, unbestimmter	192/214 (F)	– Trägerautonomie	146 (A)
– Interesse, besonderes, pädagogisches	176 (A)	– Trägervielfalt	146 (A)
– Investitionskonzept	209	– Unterversorgung, personelle	153 (A)
– Richterwahlausschuß	187	– Versorgungsstandard (Notfall)	152 (A)
– Sachverhaltenswürdigung (Bundesverfassungsgericht)	17	– Verantwortlichkeit, strafrechtliche	151 (A)
– Unzuverlässigkeit, gewerberechtliche	192/214 (F)	– Vergütungssatz, abweichender	150 (A)
Koppelungsverbot	135 (A)	– Verkehrssicherungspflicht	154 (A)
Körperschaftsstatus		– Verrichtungsgehilfe (Haftung)	150 (A)
– Kirche	179 (A)	– Vertragsbedingung (Behandlung)	152 (A)
Kosten		– Verwahrungspflicht	154 (A)
– Abschleppen (Kraftfahrzeug)	48/71 (F)	– Wahlleistung	152 (A)
Kostendeckungsprinzip		– Wirtschaftlichkeit	145 (A), 148 (A)
– Krankenhaus	147 (A)	– Zusatzvertrag (Selbstzahler)	150 (A)
Kraftfahrzeug		Kredit	
– Abschleppkosten	48/71 (F)	– Sozialleistung	15 (A)
Krankenhaus		Kreditsicherung	
– Amtspflichtverletzung	150 (A)	– Grund und Boden	79 (A)
– Anästhesie (Unterbesetzung)	152 (A)	Kriegsfolgeschaden	
– Anfängeroperation	153 (A)	– Ausgleich	62 (A)
– Arbeitsteilung	147 (A)	Kultur	
– Aufgabendelegation	153 (A)	– Staatszielbestimmung	73 (A)
– Aufklärungspflicht	150 (A), 153 (A)	Kündigung	
– Aufnahme, einstweilige	152 (A)	– Arbeitsverhältnis (Verwaltung)	198 (A)
– Aufnahmepflicht	151 (A)	– Personalratsmitglied	45
– Ausstattung, operative	153 (A)	– Schulverhältnis (Privatschule)	173 (A)
– Behandlung (Durchführung/Sicherstellung)	152 (A)		
– Behandlungspflicht	151 (A)	L	
– Belegarzt (Haftung)	151 (A)	– Aufgabe, eigene	105 (A)
– Betriebsform	147 (A)	– Aufgabe, staatliche (Erfüllung)	107 (A)
– culpa in contrahendo	150 (A)	– Bundesgesetz	
– Daseinsvorsorge	146 (A)	– Ausführung als eigene Angelegenheit	106 (A)
– Daumen, nicht rechtzeitig beigeschaffter	152 (A)	– Eigenständigkeit	106 (A)
– Desinfektionsmittel, gebrauchsfähiges	154 (A)	– Europäische Gemeinschaften	102 (A), 108 (A)
– Direktor, ärztlicher (Haftung)	151 (A)	– Finanzausgleich	105 (A)
– Dokumentation (Behandlung)	153 (A)	– Finanzverfassung	49 (A)
– Eigenwirtschaftlichkeit	147 (A)	– Gesamtsteueraufkommen (Anteil)	105 (A)
– Erfüllungsgehilfe (Haftung)	150 (A)	– Grundgesetzänderung (Sicherung)	105 (A)
– Erschließungsbeitrag (Erlaß)	135 (A)	– Kompetenzverteilung (Bund/Land)	105 (A)
– Erstversorgung, stationäre	152 (A)	– Nebenaußenpolitik	104 (A)
– Formularbedingung	152 (A)	– Neubildung	1 (A)
– Geschäftsführung ohne Auftrag	150 (A)	– Neugliederung	99 (A)
– Gesundheitsbeeinträchtigung, zusätzliche	154 (A)	– Staatscharakter	105 (A)
– Gliederungsstruktur, horizontale/vertikale	148 (A)	– Verfassungsraum, getrennter	119 (B)
– Haftung	145 (A), 149 (A)	– Verwaltungshoheit	106 (A)
– Haftungsbeschränkung	152 (A)	Ländereinführungsgesetz	1 (A), 84, 99 (A)
– Hilfeleistung, unterlassene	151 (A)	Länderkammer der DDR	
– Hygiene	153 (A)	– Auflösung	1 (A), 178 (A)
– Individualprinzip	147 (A)	Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen	
– Kooperation	147 (A), 153 (A)	– Zuständigkeit	207
– Koordination	147 (A), 153 (A)	Landesanwaltschaft	
– Kostendeckungsprinzip	147 (A)	– Behörde, einheitliche	35 (A)
– Leistungsfähigkeit	145 (A)	– Prozeßführung (Versachlichung)	36 (A)
– Leistungsstandard	153 (A)	– Richtigkeit (Entscheidung, gerichtliche)	36 (A)
– Leitungsstruktur	145 (A)	– Verfahrensabkürzung	37 (A)
– Mitarbeiterhaftung	150 (A)	– Verfahrensverhütung	37 (A)
– Nachholbedarf	145 (A)	– Vertreter, gewillkürter	36 (A)
– Nachtdienst (Organisation)	152 (A)	– Vertreter des öffentlichen Interesses	36 (A)

	Seite		Seite
- Vertretungsaufgaben	35 (A)	Mandatsverlust	
- Zuständigkeit	35 (A)	- Nachrücker (Parteiaustritt)	162
- Zustellung, gerichtliche	35 (A)	- Nachrücker (Wahl, unmittelbare)	163
Landesminister, einzelner		Markt	
- Ermächtigung (Bundesgesetz)	106 (A)	- Anmeldung, verspätete	92
Landesverfassungsgericht		- Ausgestaltungsbefugnis	92
- Bundesverwaltungsgericht	14 (A)	- Ausschließungsermessen	92
- Landesverfassung (Sicherung)	10 (A)	- Bewerber aus neuen Bundesländern (Bevorzugung)	91
- Selbständigkeit	13 (A)	- Gesamtbild	92
- Status, verfassungsrechtlicher	13 (A)	- Gesichtspunkt, sozialer	92
- Unabhängigkeit	13 (A)	- Gleichheitssatz	91
Landesverfassungsgesetzgeber		- Marktfreiheit	92
- Bindung	1 (A)	- Platzmangel	92
Landschaftspflege		- Umfang, räumlicher	92
- Bebauungsplan (Abwägung)	111	- Verteilungsermessen	92
Landtag		- Zulassung	91
- Akteneinsichtsrecht	12 (A)	Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch	
- Ausschlußberatung, (nicht-) öffentliche	5 (A), 11 (A)	- aufschiebende Wirkung	69, 185 (A)
- Gewalt, verfassungsgebende/-ändernde	1 (A)	Mauergrundstück	
- Informationsrecht	12 (A)	- Bundesvermögen	166
- Landesversammlung, verfassungsgebende	10 (A)	Mehrheit, qualifizierte	
- Petitionsausschuß	12 (A)	- Vorläufige Landessatzung	4 (A)
- Untersuchungsausschuß	6 (A), 12 (A)	Meinungsäußerung, Meinungsäußerungsfreiheit	
- Vorläufige Geschäftsordnung	2 (A)	- Gemeinderatsmitglied	96/118 (F)
- Vorläufige Landessatzung	5 (A)	Meistbegünstigung	
Landtagsfraktion		- Rechtsmittel (Entscheidungsform, unrichtige)	47
- Antragsbefugnis (Organstreit)	84	Meldepflicht	
Landwirt, Landwirtschaft		- Ausländer	133 (A)
- Besoldungsdienstalter	18	Menschenrechtserklärung (Vereinte Nationen)	
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG)		- Verfassungsbeschwerde	16
- Nutzungsverhältnis	144	Menschenrechtskonvention	
- Rechtsweg	144	- Verfassungsbeschwerde	16
Laufbahnbefähigung		Miete	
- Nachbestätigung	197 (A)	- Wohnung	201 (A)
Laufbahnprüfung		Mietvertrag	
- Dienstverhältnis, kraft Gesetzes beendetes	40	- Entscheidung (§ 3 a VermG), aufgehobene	111
Leben		- Investitionsbescheinigung (Vertragsabschluß)	116
- Schutzpflicht, grundrechtliche	77 (A)	Mikrobiologie	
Lebenszeitbeamter		- Fachzahnarzt	168
- sozialistisches System	194 (A)	Militärseelsorge	180 (A)
Lehrbuch		Ministerium für Staatssicherheit	
- Grundrecht	72 (B)	- Sachverhaltsaufklärung, rechtsstaatliche	191
- Staatsbürgerkunde	72 (B)	- Tatverdacht, dringender (Akten)	191
- Staatsorganisationsrecht	72 (B)	Ministerpräsident	
- Verfassungsprozeßrecht	119 (B), 216 (B)	- Ausspracheverbot (Wahl)	6 (A)
- Verwaltungsprozeßrecht	168 (B)	- Begnadigungsrecht	7 (A)
Lehrkraft		Mischfinanzierung	
- Privatschule (Ausbildung, gleichwertige)	172 (A)	- Finanzverfassung	52 (A)
- Privatschule (Sicherung)	173 (A)	Mischverwaltung	
Lehrplan, staatlicher		- Dezentralisation, teilweise	130 (A)
- Privatschule	172 (A)	Mißtrauensvotum, konstruktives	
Lehrziel, gleichwertiges		- Vorläufige Landessatzung	7 (A)
- Privatschule	172 (A)	Mitarbeiter des Mfs/AfNS	
Leibesfrucht		- Jagdschein	93, 94
- Beteiligungsfähigkeit	168	Mitarbeiter im öffentlichen Dienst	
Leistungsfähigkeit, wirtschaftliche		- Überleitung (Einigungsvertrag)	197 (A)
- Gewerbeuntersagung	192/214 (F)	Mitarbeiterverordnung	194 (A)
- Staatszielbestimmung	78 (A)	Mittelstand	
Leistungsklage		- Klassenkampf („Aktion Rose“)	21
- Klagebefugnis	96/117 (F)	„Modrow-Gesetz“	202 (A)
- Rauchverbot (Gemeinderat)	96/117 (F)	Mongolismus	
- Verwaltungshandeln, schlichtes	96/117 (F)	- Beratungsobliegenheit	156 (A)
Leistungsstruktur		mündliche Verhandlung	
- Krankenhaus	145 (A)	- Beschwerde (Urteil)	167
Linientreue		N	
- Besoldung	196 (A)	Nabelschnurbruch	158 (A)
Literaturverzeichnis		Nachbar, Nachbarschutz	
- Staatsrecht (Hochschule)	195 (A)	- Begründung, fehlende (Ermessen)	165
Lokalisationsprinzip		Nachbargemeinde	
- Rechtsanwalt	144	- Einkaufszentrum	42
		Nachbesserung	
M		- Gesetzgeber	77 (A), 129 (A)
Machenschaft, unlautere		Nachenteignung	
- Rechtserwerb	141	- „Ariseur“	161

	Seite		Seite
Nachrichtendienst		Notaufnahmeverfahren	
– Gewahrsam, zu vertretender	39	– Häftlingshilfe (Angaben, wahrheitsgemäße)	39
Nachrücker		Notgeschäftsführung	
– Parteiaustritt (Kommunalwahl)	162	– Maßnahme, bauliche	21
Nachschieben von Gründen		Notverkündung	
– sofortige Vollziehung	137	– Vorläufige Landessatzung	4 (A)
Nachteil		Nutzungsänderung	
– Normenkontrolle, verwaltungsgerichtliche	110	– Abstandsfläche	165
Nagelmann		– Baugenehmigung	138
– Gedächtnisschrift	119 (B)	– Begriff	138
Nationaldemokratische Partei Deutschlands		– Genehmigungsfrage, neu aufgeworfene	138, 166
– Versammlungsverbot	67	– Poststelle/Spielhalle	138
Natur, Naturschutz		– Unterschied, baurechtlich, relevanter	166
– Bebauungsplan (Abwägung)	111	Nutzungsgenehmigung (§ 17 Abs. 1 WG-DDR)	
Natur der Sache		– Erlaubnis	87
– Bundeskompetenz	106 (A)	Nutzungsmöglichkeit, planungsrechtliche	
Naturalrestitution		– Entschädigung	28 (A)
– Ausgleich früheren Unrechts (DDR)	61 (A)	Nutzungsrecht	
Naturschutzverband, anerkannter		– Grundstück	201 (A)
– Bebauungsplan	110	– Kaufvertrag (Rechtsanspruch)	203 (A)
– Bürgerbeteiligung, staatsfreie	110	Nutzungsuntersagung	
– Normenkontrolle (Antragsbefugnis)	109	– Illegalität, formelle	137
– Planfeststellungsverfahren	110	– sofortige Vollziehung	137
– Träger öffentlicher Belange	109	Nutzungsverhältnis	
– Verbandsbeteiligung	111	– Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG)	144
Nebenbestimmung			
– Privatschule	170 (A)	O	
Neubildung		Offenbarungsbefugnis	
– Land	1 (A)	– Finanzamt	192/214 (F)
neue Bundesländer		– Sozialversicherungsträger	192/214 (F)
– Bremer Klausel	178 (A)	öffentliche Ordnung	
– Bundesstaat	97 (A)	– Begriff	68
– Datenschutz	131 (A)	– Versammlungsverbot	68
– Europäische Gemeinschaften	101 (A)	öffentliche Sicherheit	
– Föderalismusproblem	97 (A)	– Begriff	68
– Förderkonzept (EG)	101 (A)	– Versammlungsverbot	68
– Kirchensteuer	120 (B), 180 (A)	öffentlicher Dienst	
– Krankenhaus (Nachholbedarf)	145 (A)	– Charakteristikum	196 (A)
– Mitarbeiter im öffentlichen Dienst	197 (A)	– Deutsche Demokratische Republik	17, 193 (A)
– Rechtsanwalt (Zweigstelle)	144	– Mitarbeiter (Überleitung)	197 (A)
– Religionsunterricht	178 (A)	– Zukunft	198 (A)
– Schulgesetzgebung	179 (A)	Öffentlichkeit	
– Verfassungsentwicklung	73 (A)	– Ausschußberatung (Landtag)	5 (A), 11 (A)
– Vermögensfragen, offene	142	Opposition	
– Verwaltungsgerichtsordnung (Geltung)	139	– Aufgabe	11 (A)
– Verwaltungsrechtsschutz	84 (A)	Ordnung, verfassungsmäßige	
– Wohnungsmarktwirtschaft, soziale	199 (A)	– Handlungsfreiheit	96/119 (F)
Neuerscheinung	48, 168	Ordnungsrecht	
Neugeborenes, schwerstgeschädigtes		– Beweisverwertungsverbot	192/214 (F)
– Behandlungspflicht, ärztliche	154 (A)	Organisationsentscheidung	
– Einbecker Empfehlung	159 (A)	– Abwicklungsentscheidung	205
Neugliederung		Organisationsgewalt	
– Land	99 (A)	– Regierung	8 (A)
Neutralität		– Verfassungsorgan (Eingriff)	8 (A)
– Wirtschaftspolitik	75 (A)	Organisationsstruktur	
Nichteinfügung		– Krankenhaus	145 (A)
– Gewerbebetrieb	28 (A)	Organisationsverantwortung	
– Wohnbauvorhaben	28 (A)	– Krankenhaus	145 (A), 149 (A)
Nichtigkeit		Organstreit	
– Enteignung (Beitrittsgebiet)	166	– Antragsbefugnis (Landtagsfraktion)	84
– Grundstücksgeschäft			
– (Grundstücksverkehrsgenehmigung)	184	P	
– Grundstücksveräußerung (Grundstockvermögen)	136 (A)	Pachtverhältnis	
– Vertrag, öffentlich-rechtlicher	136 (A)	– Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG)	144
– Verwaltungsakt	183	– Rat des Kreises	144
Nomenklatur	195 (A)	Pachtvertrag	
Normenkontrolle, verwaltungsgerichtliche		– Entscheidung (§ 3 a VermG), aufgehobene	111
– Antragsbefugnis	43, 109	Parlament	
– Behörde	110	– Publizitätsgebot	5 (A)
– Nachteil	110	– Regierungssystem, parlamentarisches	11 (A)
– Naturschutzverband, anerkannter	109	Parlamentarischer Rat	
– Rechtsbeanstandungsverfahren, objektives	110	– Finanzverfassung	49 (A)
Normklarheit		Parlamentsbeschluß, schlichter	
– Rechtsstaat	189	– Hauptstadtentscheidung	8 (A)

	Seite		Seite
Parlamentsvorbehalt	189	– Gesetzgebungskompetenz	169 (A)
Partei		– Gestaltung, didaktische	172 (A)
– Treuhandanstalt (Rechtsweg)	111	– Grundrecht	170 (A)
– Vermögensveränderung	111	– Höchstzahl (Schüler/Lehrer)	172 (A)
Parteiaustritt		– Interesse, besonderes, pädagogisches	174 (A)
– Nachrücker (Kommunalwahl)	162	– Jahrgangsprüfung	172 (A)
Parteizwang		– Konzept, bereits erprobtes	176 (A)
– Abgeordneter	6 (A)	– Konzept, neues	177 (A)
Passivlegitimation		– Kündigung (Schüler)	173 (A)
– Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage	23 (F)	– Lehrkraft (Ausbildung, gleichwertige)	172 (A)
Personalrat, Personalratsmitglied		– Lehrkraft (Stellung, rechtliche)	173 (A)
– Kündigung, außerordentliche	45	– Lehrkraft (Stellung, wirtschaftliche)	173 (A)
– Sozialplan (Forschungsinstitut)	85	– Lehrplan, staatlicher	172 (A)
Personensorge		– Lehrziel, gleichwertiges	172 (A)
– Beratung und Unterstützung	81 (A)	– Mindestanforderung, hygienische	172 (A)
Persönlichkeitsrecht		– Nichtzurückstehen	171 (A)
– Rauchverbot	96/118 (F)	– Rechtsanspruch	170 (A)
– Selbstbestimmung, informationelle	123 (A)	– Richtlinie, staatliche	172 (A)
Petitionsausschuß		– Sachverständigengutachten	177 (A)
– Landtag	12 (A)	– Schülermitverwaltung	172 (A)
Plan, Planfeststellung, Planung		– Schülerzahl, gestiegene	169 (A)
– Billigkeitsentschädigung	124 (A)	– Schulgeld	173 (A)
– Gewässerverlegung	110	– Sonderungsverbot	173 (A)
– Unterlassungsanspruch	110	– Staat (Träger)	169 (A)
– Verbandsbeteiligung	110	– Subventionsanspruch	174 (A)
Planstelle		– Träger, möglicher	169 (A)
– Richter auf Probe (Rechtsanspruch)	186	– Unterrichtsstoff	172 (A)
Planungshoheit		– Vergünstigung (Schüler, minderbemittelter)	173 (A)
– Asylbewerberunterkunft	166	– Volksschule	174 (A)
– Gemeinde	29 (A), 45	– Weltanschauung	172 (A)
– Selbstverwaltungsrecht	29 (A), 45	– Weltanschauungsschule	175 (A)
Planungsschaden		– Zwischenprüfung	172 (A)
– Vorhaben- und Erschließungsplan	33 (A)	Privatunternehmen	
Plebizit		– Ansiedlung	133 (A)
– Landeskompetenz	13 (A)	Probebeamtenverhältnis	
– Quorum	13 (A)	– Einigungsvertrag	197 (A)
– Verfassungsentwurf	12 (A)	– Entlassung	198 (A)
Polizei		Professionalisierung	
– Sicherstellung	48/71 (F)	– Abgeordneter	6 (A)
Polizeirecht		Prognose	
– Übungsfall	48/70 (F)	– Investitionskonzept	209
Postulationsfähigkeit		– Verfassungstreue (Bewerber)	185
– Rechtsanwalt (Zweigstelle)	144	Programmsatz	
pouvoir constituant		– Grundrecht (Unterscheidung)	15 (A)
– Bindung	4 (A), 9 (A)	– Weimarer Reichsverfassung	75 (A)
Predigerseminar		Prozeßrechtsänderung	
– Ausfallzeit	96	– Verfahren, schwebendes	211
Preislimitierung		Prüfungsschema	
– Vorkaufsrecht	28 (A)	– Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage	23 (F)
Privatinitiative		Publizität, formelle	
– Marktwirtschaft	200 (A)	– Register, öffentliches	121 (A)
Privatrechtsgestaltung		Publizitätsgebot	
– Berufsfreiheit	77 (A)	– Parlament	5 (A)
Privatrechtsverkehr		Q	
– Auskunftsanspruch	121 (A), 126 (A), 132 (A)	Qualifikation	
Privatschule		– Richter (DDR)	16
– Abschluß, gleichwertiger	172 (A)	– Staatsangestellter	195 (A)
– Abweisung (Schüler)	173 (A)	Quorum	
– Allgemein zugänglichkeit	173 (A)	– Volksinitiative	13 (A)
– Anerkennung, staatliche	171 (A)	R	
– Auflage	170 (A)	Rat des Kreises	
– Bedürfnisprüfung	170 (A)	– Nutzungsverhältnis	144
– Begriff	169 (A)	– Rechtsweg	144
– Bekenntnis	172 (A)	Rauchverbot	
– Bekenntnisschule	174 (A)	– Persönlichkeitsrecht	96/118 (F)
– Bildungsziel, allgemein festgelegtes	172 (A)	– Rechtsanspruch	96/119 (F)
– Einrichtung, gleichwertige	172 (A)	– Stadtverordnetenversammlung	96/117 (F)
– Ergänzungsschule	170 (A)	Recht, vorkonstitutionelles	
– Ermessen	170 (A)	– Enteignung	143
– Ersatzschule	170 (A)	Rechtsanspruch	
– Förderungspflicht, staatliche	174 (A), 177 (A)	– Akteneinsicht	121 (A)
– Freiheitssicherung	169 (A)	– Asylbewerber (Zuweisung, bestimmte)	88, 89, 91
– Gemeinde (Träger)	169 (A)	– Auskunft	121 (A)
– Genehmigung	169 (A)	– Ernennung (Richter auf Probe)	186

	Seite		Seite
- Grundstück, nutzungsrechtsbelastetes (Erwerb)	203 (A)	- Grundstücksveräußerung (Druck, staatlicher)	141
- Privatschule	170 (A)	- Intraorganstreit	96/117 (F)
- Rauchverbot	96/119 (F)	- Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG)	144
- Rechtsschutz, effektiver	176 (A)	- Personalratsmitglied (Kündigung)	45
- Religionsunterricht, staatlicher	179 (A)	- Rat des Kreises	144
- Rückübereignung	61 (A), 212	- Rechtsnatur (Rechtsverhältnis)	143
- Rundfunksender (Fortbestand)	109	- Sachurteilsvoraussetzung	141
- Sozialstaat	76 (A)	- Streitigkeit, nichtverfassungsrechtliche	96/117 (F)
- Versagung (Baugenehmigung)	185 (A)	- Streitigkeit, öffentlich-rechtliche	23 (F), 96/117 (F)
- Vorhaben- und Erschließungsplan	33 (A)	- Treuhandanstalt/Partei	111
- Wochenmarkt	92	- Unterlassungspflicht (§ 3 Abs. 3 VermG)	19
Rechtsanwalt		- Zeitpunkt, maßgeblicher	141
- Anwaltszwang (Bezirksgericht)	144	Rechtswegerschöpfung	
- Kanzlei, eine einzige	144	- Rechtslage, einfachrechtliche, nicht hinreichend	160
- Lokalisationsprinzip (Durchbrechung)	144	- geklärt	161
- Postulationsfähigkeit (Zweigstelle)	144	- Subsidiarität	160
- Steuerfachschule (Ausfallzeit)	96	- Verfassungsbeschwerde	206
Rechtsaufsicht		Rechtswirkung, unmittelbar, nach außen	
- Grundstücksverkauf (Gemeinde)	163, 202 (A)	- Verwaltungsakt	
Rechtsbeanstandungsverfahren, objektives		Reform	
- Normenkontrolle, verwaltungsgerichtliche	110	- Föderalismus	97 (A)
Rechtsbehelfsbelehrung		- Staatsaufgabe	73 (A)
- Klageschriftsatz (Einreichung, fünffache)	192/213 (F)	Regelschule	
Rechtsfriede	131 (A)	- Privatschule	169 (A)
Rechtshängigkeit		Regierung	
- Sachantrag, ursprünglicher	112	- Beratungsbereich	12 (A)
Rechtsmittel		- Initiativbereich	12 (A)
- Berufung, als unzulässig abgewiesene	46	- Organisationsgewalt	8 (A)
- Einigungsvertrag	47	- Regierungssystem, parlamentarisches	11 (A)
- Meistbegünstigung (Entscheidungsform, unrichtige)	47	- Vorläufige Landessatzung	6 (A)
- Verschärfung	47	Register	
- Zeitpunkt, maßgeblicher (Statthaftigkeit)	210	- Publizität, formelle	121 (A)
Rechtspersönlichkeit		Religion	
- Kirche	179 (A)	- Ehrfurcht (Mitmenschen)	180 (A)
Rechtspflege		- Grundkonsens	180 (A)
- Wiedervereinigung	194 (A)	Religionsausübung	
Rechtsprechung		- Asylbewerber	89
- Richter, weiterermächtigter	16	- Existenzminimum, religiöses	90
Rechtsschutz		- Grundrecht	90
- Abwicklungsentscheidung	207	- Möglichkeit, faktische (Verschaffung)	90
- Akteneinsichtsrecht	121 (A)	Religionsunterricht	
- Bereich, kirchlicher	179 (A)	- Bremer Klausel	178 (A)
- Effektivität	176 (A)	- Ethikunterricht	179 (A)
- Entscheidung, irreparable	115	- neue Bundesländer	178 (A)
- Fachgericht (Vorrang)	162	- Rechtsanspruch	179 (A)
- Investition (BInvG)	60 (A), 79 (A)	- Schule	178 (A)
- Kommunalverfassungsstreit	96/117 (F)	- Verpflichtung, staatliche, beschränkte	178 (A)
- Kontrolle, wirksame, gerichtliche	115	Renovierung	
- neue Bundesländer (Tagungsbericht)	84 (A)	- Unterlassungspflicht (§ 3 Abs. 3 VermG)	19
- Super-Vorfahrt	59 (A), 79 (A)	Reprivatisierung	
Rechtsschutz, vorbeugender		- Begriff	55 (A)
- vorläufiger	67	- Einigungsvertrag	55 (A)
Rechtsschutz, vorläufiger		Restitutionsanspruch	
- Verfassungsbeschwerde	161	- Vermögensgesetz	
Rechtsschutzbedürfnis		(Entschädigung, früher übliche, gezahlte)	64
- aufschiebende Wirkung		Revision	
(Grundbucheintragung/§ 3 a VermG)	114	- Berufung, als unzulässig abgewiesene	46
- Begründungspflicht	187	- Bundesverwaltungsgericht/ Landesverfassungsgericht	14 (A)
Rechtsstaat		- Klageerweiterung	144
- Eignungskriterium (Schule, weiterführende)	188	Richter	
- Gesetzesverkündung	4 (A)	- Gesetzgeber (Richter anstelle Gesetzgeber)	78 (A)
- Normklarheit	189	- Sozialstaat	74 (A)
- Strafverfolgung	131 (A)	Richter auf Probe	
- Vergangenheit, vor-rechtsstaatliche	130 (A)	- Entscheidung, fehlerfreie	185
Rechtsstaatsprinzip		- Ernennung (Rechtsanspruch)	186
- Enteignung (Wirksamkeit)	166	- Planstelle, anders besetzte	185
- Entschädigung vor Rückgabe	62 (A)	- Planstelle, bestimmte	186
- Folgenbeseitigungsanspruch	113	Richter der früheren DDR	
Rechtsverletzung, eigene		- Ermächtigung, kraft Gesetzes erloschene	186
- aufschiebende Wirkung	114, 185 (A)	- Weiterermächtigung	16, 185
- Gemeinde (Angelegenheit, staatliche)	113	Richterwahlausschuß	
- Leistungsklage	96/117 (F)	- Amtsverlust kraft Gesetzes	186
Rechtsweg		- Begründung	187
- Abschleppkosten	48/70 (F)		

	Seite		Seite
- Bekanntgabe	186	Seelsorge	
- Beschwerdeverfahren	187	- Anstalt, öffentliche	180 (A)
- Beurteilungsspielraum	187	Selbstbestimmung, informationelle	
- Kontrolldichte, gerichtliche	187	- Auskunftsanspruch	124 (A)
- Sachprüfungsentscheidung	185	- Berufsfreiheit (Spannungsfeld)	127 (A)
- Verfahren („alte“ Bundesländer)	41, 187	- Eingriff	130 (A)
- Verfassungstreue	185	- Geheimhaltungsinteresse, staatliches	123 (A)
- Verwaltungsakt	185	- Grundrecht	123 (A)
- Verwaltungsinternum	186	- Persönlichkeitsrecht	123 (A)
- Wahl	185	- Rechtsgut, hochrangiges/absolutes	123 (A)
- Zusammensetzung	187	- Schutzbereich	123 (A)
Röteln		Selbstverwaltungsrecht	
- Schwangerschaft	156 (A)	- Asylbewerberunterkunft	166
Rückenmark		- Planungshoheit	29 (A), 44
- Spaltbildung	158 (A)	- Überfremdung, totale	166
Rückerstattung (Grundstück)		- Widerspruchsbescheid, aufhebender	
- Sicherung, zivilrechtliche	19, 20, 79 (A), 113	(Supervorfahrt)	111
Rückfallklausel		- Wirtschaftsförderung (Gemeinde)	134 (A)
- Investition (BInvG)	60 (A)	Selbstzahler	
- Super-Vorfahrt	59 (A)	- Zusatzvertrag (Krankenhaus)	150 (A)
Rückgabe vor Entschädigung		Shuntverbindung	
- Durchbrechung	56 (A)	- Wasserkopf	158 (A)
- Enteignung, rechtsstaatswidrige	56 (A)	Sicherstellung	
- Entschädigung vor Rückgabe?	54 (A), 60 (A)	- Abschleppen (Kraftfahrzeug)	48/71 (F)
- Rückübertragung, ausgeschlossene	56 (A)	- Ermessensentscheidung	48/71 (F)
- Super-Vorfahrt (Durchbrechung)	112, 115	sofortige Beschwerde	
- Unternehmen	56 (A)	- Berufung, als unzulässig abgewiesene	46
- Vermögensfragen, offene	54 (A)	sofortige Vollziehung	
- Vermögenswert, sonstiger	57 (A)	- Abwägung	137
- Voraussetzung, formelle	57 (A)	- Antrag, vorheriger (bei Behörde)	43
- Voraussetzung, materielle	56 (A)	- Begründung	137
Rücknahme		- Erfolgsaussicht (Prognose, behördliche)	138
- Aufassungsgenehmigung	79 (A)	- Interesse, besonderes	138
Rücksichtnahmegebot		- Nachschieben von Gründen	137
- Abstimmungsgebot, zwischengemeindliches	45	- Nutzungsuntersagung	137
Rückübereignung		- Verwaltungsakt, offensichtlich rechtswidriger/ rechtmäßiger	138
- Erwerb, redlicher	212	- Vollziehungsanordnung, neue	139
- Rechtsanspruch	61 (A), 212	Sonderungsverbot	
Rückübertragungsanspruch		- Privatschule	173 (A)
- Streitwert	211	Sorgfaltpflicht	
- Vorrang (Begründetheit, offenkundige)	19	- Arzt (Diagnostik)	156 (A)
- Widerspruchsbefugnis (Baugenehmigung)	69, 184 (A)	- Krankenhaus	151 (A)
Ruheinselregelung		Souveränität	
- Einigungsvertrag	87	- Deutschland	120 (B)
Rundfunkfreiheit		Sowjetische Besatzungszone (SBZ)	
- Auslegung	77 (A)	- Enteignung	61 (A)
- Drittschutz (Mitarbeiter)	109	- Provinzial- und Landesverwaltung	98 (A)
- Rundfunksender (Fortbestand)	109	sozialistische Gesetzlichkeit	194 (A)
		Sozialleistung	
		- Kredit	15 (A)
S		Sozialplan	
Sachantrag, ursprünglicher		- Initiativrecht (Personalvertretung)	85
- Rechtshängigkeit	112	Sozialstaat	
Sachaufwand		- Absicherung, soziale (Forschungsinstitut)	87
- Anstaltsseelsorge	180 (A)	- Bedeutung, verfassungsintegrative und appellative	76 (A)
Sachprüfungsentscheidung		- Daseinsvorsorge	78 (A)
- Richterwahlausschuß	185	- Gesetzgeber	74 (A), 76 (A)
Sachsen		- Gestaltungsauftrag (Gesetzgeber)	76 (A)
- Asylbewerber (Zuweisung)	91	- Grenze, verfassungsrechtliche	76 (A)
Sachsen-Anhalt		- Krankenhaus (Sicherungsauftrag)	146 (A)
- Asylbewerber (Zuweisung)	90, 91	- Mindestvoraussetzung (Schaffung)	76 (A)
Sachurteilsvoraussetzung		- Richter	74 (A)
- Prüfung von Amts wegen	141	- Volksschule (Schülerzusammenfassung)	176 (A)
- Rechtsweg	141	- Wohnungsmarktwirtschaft	199 (A)
Sachverhaltsaufklärung		- Zielbestimmung, rechtsgrundsätzliche	76 (A)
- Beweismittel, tatnahes	191	Sozialversicherungsbeitrag	
- Ministerium für Staatssicherheit	191	- Gewerbeuntersagung	192/214 (F)
Sachverhaltenswürdigung		Sozialversicherungsträger	
- Bundesverfassungsgericht	17	- Offenbarungsbefugnis	192/214 (F)
Sachverständiger		Sperranlage	
- Konzept, pädagogisches	177 (A)	- Enteignung (Verteidigungszweck)	166
Sachzusammenhang		Spielhalle	
- Bundeskompetenz	106 (A)	- Wohngebiet	138
Satzung			
- Vorhaben- und Erschließungsplan	33 (A), 44		

	Seite		Seite
Spielhallenerlaubnis		- Einigungsvertrag	171 (A)
- Amtshaftungsanspruch	182	- Eltern (Wahlrecht)	188
- enteignungsgleicher Eingriff	182	- Ergänzungsschule	170 (A)
Spionage		- Ersatzschule	170 (A)
- Gewahrsam, zu vertretender	39	- Ethikunterricht	179 (A)
- Häftlingshilfe (Geheimdienst, amerikanischer)	37	- Gestaltungsfreiheit	190
Subjektstheorie		- öffentliche/private (Abgrenzung)	169 (A)
- Recht, privates/öffentliches	96/117 (F)	- Privatschule	169 (A)
Subsidiarität		- Religionsunterricht	178 (A)
- Begriff	104 (A)	- Schulgesetzgebung (Stand)	179 (A)
- Europäische Gemeinschaften	102 (A), 108 (A)	- Volksschule, private	174 (A)
- Föderalismus	104 (A)	- Wahlentscheidung, elterliche/Eignungsfeststellung,	
- Krankenhaus	146 (A)	nachfolgende	190
- Rechtswegerschöpfung	161	- Wesentlichkeitstheorie	170 (A), 189
- Verfassungsbeschwerde	161	Schule, weiterführende	
- Wohnungsmarktwirtschaft, soziale	199 (A)	- Eignungskriterium	188
Subvention		Schulgeld	
- Privatschule	174 (A)	- Privatschule	173 (A)
- Wirtschaftsförderung, kommunale	134 (A)	Schutzpflicht	
Südweststaat-Urteil (BVerfG)	105 (A)	- Ende (nicht mit dem Tod)	131 (A)
Super-Vorfahrt		- Grundrecht	77 (A), 127 (A)
- Arbeitsplatzbeschaffung/-sicherung	211	Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch	
- Auflassung, schwebend unwirksam	113	- Indikation, mütterliche/Kindesinteresse	157 (A)
- aufschiebende Wirkung	59 (A), 114, 209, 210	- Indikationslage, embryopathische	157 (A)
- Berechtigter (Vorhaben, investives)	58 (A), 65	- Röteln	156 (A)
- Berechtigung (Vorfrage)	66	- Stellenausschreibung (Chefarzt)	168
- Berufung	59 (A)	- Wahrscheinlichkeit (Schädigung)	157 (A)
- Beschwerde	59 (A)		
- Entscheidung (Wirksamkeitsvoraussetzung)	80 (A)	St	
- Entscheidung, aufgehobene	79 (A), 112	Staat	
- Gebietskörperschaft	112	- Bekenntnisneutralität	178 (A)
- Gebrauchmachen (Entscheidung)	115	- Kirche (Trennung)	180 (A)
- Gegenkonzept (Berechtigter)	210	- Privatschule (Träger)	169 (A)
- Gestaltungsfreiheit (Zweck, investiver)	209	Staatsanwaltsberufungsausschuß	
- Glaubhaftmachung (Berechtigtenstellung)	64	- Amtsausübung, endende	39
- Grundbucheintragung/aufschiebende Wirkung	114	- Anfechtungsklage	40
- Grundbucheintragung/Entscheidung,		- aufschiebende Wirkung	39
aufgehobene	80 (A), 111	- Begründung	42
- Grundstücksveräußerung	64, 79 (A)	- Bekanntgabe	41
- Grundstücksverkehrsverordnung	112, 115	- Überlegung, persönlichkeitsbedingte	42
- Hemmnissebeseitigungsgesetz	55 (A)	- Überprüfbarkeit, selbständige	41
- Investitions-Vorfahrt (Einschränkung)	59 (A)	- Verfahren, zweistufiges	41
- Investitionsvorrangbescheid (Gleichstellung)	210	- Verwaltungsakt	40, 41
- Nutzung, optimale	209	Staatsaufgabe	
- Rechtsschutz	59 (A), 79 (A)	- Bauaufsicht	139
- Rückfallklausel	59 (A)	- Reform	73 (A)
- Rückgabe vor Entschädigung (Durchbrechung)	112, 115	Staatsbürgerkunde	
- Treuhandanstalt	65, 112	- Kurzlehrbuch	72 (B)
- Vermögensgesetz	31 (A), 55 (A), 58 (A)	Staatsfunktionär	
- Vertrag, schuldrechtlicher		- Beamter	195 (A)
(Grundstücksverkehrsgenehmigung)	115	Staatshaftung	
- Verwaltungsstreitverfahren, schwebendes		- Bundesverfassungsgericht	105 (A)
(2. VermRÄndG)	210	Staatshaftungsgesetz	
- Voraussetzung, formelle	58 (A)	- Grundbucheintragung/Entscheidung	
- Wettbewerbsfähigkeit (Verbesserung)	211	(§ 3a VermG), aufgehobene	80 (A), 111
- Widerspruchsbescheid, aufhebender		Staatskirchenrecht	
(Selbstverwaltungsrecht)	111	- Bewegung, besondere	177 (A)
- Ziel	112	- Konzept, verfassungskonformes	177 (A)
Suspensiveffekt		- Rechtsangleichung	177 (A)
- Rechtsbehelf, unzulässiger	69, 184 (A)	Staatsorganisationsrecht	
- Vollziehbarkeit	167	- Kurzlehrbuch	72 (B)
- Wirksamkeit	167	Staatsrecht	
		- Literaturverzeichnis (Hochschule)	195 (A)
Sch		Staatsziel, Staatszielbestimmung	
Schadenersatz		- Arbeit	73 (A)
- Arzt	149 (A), 156 (A)	- Begriff	78 (A)
- Einvernehmen, gemeindliches, verweigertes	94	- Element, religiöses	180 (A)
- Krankenhaus	149 (A)	- Grundrecht (Unterscheidung)	15 (A)
Schornsteinfeger		- Grundrecht, soziales	15 (A), 74 (A)
- Verwaltungshoheit (Land)	106 (A)	- Identität, sozioökonomische	15 (A)
Schulden		- Kultur	73 (A)
- Einigungsvertrag (Aufteilung, Abwicklung)	53 (A)	- Leistungsfähigkeit, wirtschaftliche	78 (A)
Schule		- Sozialstaat	76 (A)
- Aufklärung (Notenbedeutung)	189	- Umweltschutz	73 (A), 76 (A)

	Seite		Seite
– Verfassungsänderung	73 (A)	– Verfassungsgebung	10 (A)
– Verfassungsgesetz	15 (A)	– Verfassungstradition	10 (A)
– Verfassungskommission	73 (A)	– Vermögensfragen, offene	54 (A)
– Wachstumsvorsorge	76 (A)	– Vorläufige Landessatzung	1 (A)
Stabilität		– Wohngeldverwaltung (Aufbau)	62 (A)
– Förderung	76 (A)	Träger öffentlicher Belange	
Städtebauförderung		– Naturschutzverband, anerkannter	109
– Bundesverfassungsgericht	108 (A)	– Vorhaben- und Erschließungsplan	34 (A)
Stadtverordnetenversammlung		Trägerautonomie	
– Rauchverbot	96/117 (F)	– Krankenhaus	146 (A)
Standplatz		Trägervielfalt	
– Wochenmarkt	91	– Krankenhaus	146 (A)
Stasi-Akten		Treuhandanstalt	
– Auskunftsanspruch	129 (A)	– Partei (Streitigkeit/Rechtsweg)	111
– Datenschutz	129 (A)	– Super-Vorfahrt	65, 112
Stasi-Unterlagengesetz		Truppenstationierung	
– Aktenduplikat	131 (A)	– Deutschland	120 (B)
– Drittschutz	131 (A)	Türke, Türkei	
– Einsichtsrecht	131 (A)	– Yezide (Zuweisung)	90
Statthaftigkeit			
– Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage	23	U	
Steuer		Übergangsregelung	
– Fahrt (Krankenhausarzt)	168	– Richter, weiterermächtigter	16
– Fortbildung (Humanmediziner)	168	Übergangszeit	
– Kirchensteuer (neue Bundesländer)	120 (B)	– Zustand, verfassungswidriger	171 (A)
– Unterricht, nebenberuflicher (Arzt)	168	Überleitung	
Steueraufkommen		– Bebauungsplan	26 (A)
– Bundesstaat (Verteilung)	108 (A)	– Mitarbeiter im öffentlichen Dienst	197 (A)
Steuergeheimnis		Übermaß	
– Gewerberecht	192/214 (F)	– Verfassungsrecht	128 (A)
Steuerverteilung		Ultraschalldiagnostik	155 (A)
– horizontale	50 (A)	Umdeutung	
– vertikale	50 (A)	– Revision/sofortige Beschwerde	46
Störer, Störung		Umsatzsteuerverteilung	
– Kraftfahrzeug (Abschleppkosten)	48/70 (F)	– Länderanteil (Verteilung)	50 (A)
– Tabakrauch	96/118 (F)	– vertikale	50 (A)
– Versammlungsverbot	67	Umsetzung	
Strafanstalt		– Beamter (Tabakrauch)	96/119 (F)
– Seelsorge	180 (A)	Umverteilung, soziale	74 (A)
Strafe, Strafbarkeit		Umwelt, Umweltschutz	
– Geheimdienst, ausländischer	39	– Einigungsvertrag	74 (A)
Strafverfolgung		– Staatszielbestimmung	73 (A), 76 (A)
– Rechtsstaat	131 (A)	Umweltverträglichkeitsprüfung	
Streitigkeit		– Vorhaben- und Erschließungsplan	33 (A)
– öffentlich-rechtliche	23 (F), 96/117 (F)	Unparteilichkeit	
– verfassungsrechtliche	23 (F), 96/117 (F)	– gesetzlicher Richter	16
Streitwert		Unterlassungsanspruch	
– Rückübertragungsanspruch	211	– Ausbaumaßnahme, nicht planfestgestellte	110
Tabakrauch		Unterlassungspflicht (§ 3 Abs. 3 VermG)	
– Beamter (Umsetzung)	96/119 (F)	– Baumaßnahme, werterhöhende	162
– Belästigung, erhebliche	96/118 (F)	– Investitionsförderung (Verhältnis)	79 (A)
Tagung		– Notgeschäftsführung	19
– Verwaltungsrechtsschutz	84 (A)	– Rechtsweg	19
Tatbestandsmerkmal		– Restitutionsanspruch, nachhaltig beeinträchtigter	20
– Rechtsverhältnis, feststellungsfähiges	207	– Sicherungsmittel, eigenständiges	161
Tatverdacht, dringender		– Veränderung, kostenträchtige	19
– Beweis, gerichtsverwertbarer	191	– Verbot, gesetzliches	19, 20, 113, 116, 162
– Haftbefehl	191	– Verpflichtung, schuldrechtliche	19, 20, 113
– Ministerium für Staatssicherheit (Akten)	191	Unternehmen	
– Wahrscheinlichkeit, gewisse	191	– Rückgabe	56 (A)
Teil-Flächennutzungsplan		Unternehmensrückgabeverordnung	54 (A)
– Erforderlichkeit	26 (A)	Unterrichtsstoff	
– Vordringlichkeit	26 (A)	– Privatschule	172 (A)
Teilhaberecht		Untersagung	
– Verfassungspolitik	73 (A)	– Gaststättenbetrieb	165
Teilungsgenehmigung		– Gewerbe	192/213 (F)
– Vorhaben- und Erschließungsplan	33 (A)	Untersuchungsausschuß	
Thüringen		– Kontrollmittel (Landtag)	12 (A)
– Asylbewerber (Zuweisung)	88, 91	– Vorläufige Landessatzung	6 (A)
– Geschichte	97 (A)	Unversehrtheit, körperliche	
– Krankenhausplanung	145 (A)	– Schutzpflicht, grundrechtliche	77 (A)
– Landesanwaltschaft	35 (A)	Unzuverlässigkeit	
– Privatschule	169 (A)	– Gewerbe	192/214 (F)
		– Waffenbesitzkarte (Verurteilung, rechtskräftige)	182

	Seite		Seite
Urogenitaltrakt		Verfassungsraum, getrennter	
– Fehlbildung	158 (A)	– Bund/Land	119 (B)
Urteil		Verfassungsrecht	
– Beschwerdeentscheidung	167	– Übermaß	128 (A)
V		Verfassungstradition	
Veränderungssperre		– Thüringen	10 (A)
– Entschädigung (Rechtswidrigkeit)	26 (A)	Verfassungstreue	
– Geltungsdauer	26 (A)	– Beamter	198 (A)
– Genehmigungsbedürftigkeit	26 (A)	– Prognose	185
– Verlängerung, zweite	26 (A)	– Richter (Bewerber)	185
Veräußerung		Verfassungsvorbehalt	
– Grundstück, nutzungsrechtsbelastetes	201 (A)	– Hauptstadtfrage	8 (A)
– Stelle, staatliche	211	Verfassungswidrigkeit	
Veräußerungsverbot		– Übergangszeit	171 (A)
– Unterlassungsverpflichtung, schuldrechtliche (§ 3 Abs. 3 Satz 1 VermG)	113	Verfügungssperre	
Verbandsbeteiligung		– Vermögensgesetz	56 (A)
– Naturschutzverband	111	Vergangenheit, vor-rechtsstaatliche	
– Planfeststellungsverfahren	110	– Aufarbeitung	130 (A)
Verbot		Vergnügungsstätte	
– Außenwerbung (Apotheke)	168	– Baunutzungsverordnung (Regelung, abschließende)	138
– Unterlassungspflicht (§ 3 Abs. 3 VermG)	19, 20	Verhaltensstörer	
– Versammlung	67	– Kraftfahrzeug	48/71 (F)
Verdienstmöglichkeit		Verhältnismäßigkeit	
– Eigentumsschutz	93	– Abschleppmaßnahme (Kraftfahrzeug)	48/71 (F)
Verdingungsordnung für Bauleistungen	216 (B)	– Erforderlichkeit	192/214 (F)
Verfahren		– Gewerbeuntersagung	192/215 (F)
– Grundrechtsschutz	119 (B), 125 (A)	– Grundrechtskollision	128 (A)
Verfahren, anhängiges		– Mittel-Zweck-Relation	192/215 (F)
– Einigungsvertrag	141	Verkehrslärmschutz	
Verfahrensfehler		– Billigkeitsentschädigung	124 (A)
– Heilung	121 (A)	Verkehrssicherungspflicht	
Verfassung		– Krankenhaus	154 (A)
– Sinn, formeller	9 (A)	Verkehrswert	
– Sinn, materieller	8 (A)	– Vorkaufsrecht	28 (A)
Verfassungsgebung		Verkündung	
– Grundrecht	14 (A)	– Vorläufige Landessatzung	4 (A)
– Landesverfassungsgericht	13 (A)	Verlängerung	
– Mehrheit, qualifizierte	4 (A)	– Veränderungssperre	26 (A)
– Regierungssystem, parlamentarisches	11 (A)	Vermögensgesetz, Vermögensfragen	
– Staatsziel	15 (A)	– Altfall	142
– Thüringen	10 (A)	– Anfechtbarkeit (aufschiebende Wirkung)	209, 210
– Volksgesetzgebung	12 (A)	– Anforderung, öffentlich-rechtliche (Bauvorhaben)	69, 184 (A)
Verfassungsbeschwerde		– Anliegen	142
– Arbeitsverhältnis (Bauakademie)	181	– Arbeitsplatzbeschaffung/-sicherung	211
– Entscheidung, divergierende (Bundesverfassungsgericht)	14 (A)	– Aufbaugesetz (Enteignung)	67
– Menschenrechtserklärung	16	– Auflassung, schwebend unwirksame	113
– Menschenrechtskonvention	16	– aufschiebende Wirkung (Grundbucheintragung, bereits erfolgte)	114
– Nichtzulassungsbeschwerde (Bundesverwaltungsgericht)	14 (A)	– Ausreise, verweigte	141, 143, 212
– Rechtslage, einfachrechtlich nicht hinreichend geklärt	160	– Baugenehmigung (Widerspruchsbefugnis)	69, 184 (A)
– Rechtsschutz, vorläufiger	161	– Baumaßnahme, werterhöhende	162
– Rechtswegerschöpfung	160	– Berechtigter	111
– Revision (Bundesverwaltungsgericht)	14 (A)	– Bescheinigung (Erteilung, ausgesetzte)	18
– Richter, weiterermächtigter	16	– Beweislast (Erwerb, redlicher)	212
– Subsidiarität	161	– Eigentumserwerb, redlicher	20
– Verfassungsentwurf	13 (A)	– Einigungsvertrag	55 (A)
Verfassungsdirektive		– Entschädigung, früher übliche, gezahlte	64
– Bundesverfassungsgericht	74 (A)	– Entschädigung vor Rückgabe?	54 (A), 60 (A)
Verfassungsentwicklung		– Entscheidung, aufgehobene (§ 3 a VermG)	79 (A), 112
– neue Bundesländer	73 (A)	– Erwerb, redlicher	212
Verfassungsinterpretation		– Gebrauchmachen (Entscheidung)	115
– Grenze, funktionellrechtliche	128 (A)	– Gegenkonzept (Berechtigter)	210
Verfassungskommission		– Gestaltungsfreiheit (Zweck, investiver)	209
– Staatszielbestimmung	73 (A)	– Glaubhaftmachung (Berechtigtenstellung)	64
Verfassungspolitik		– Grundlagenvertrag	55 (A)
– Teilhaberecht	73 (A)	– Grundstücksveräußerung	64, 79 (A)
Verfassungspräambel		– Grundstücksveräußerung (Druck, staatlicher)	141, 143, 184
– Gottesinvokation	180 (A)	– Grundstücksverkehrsgenehmigung	55 (A), 113
Verfassungsprozeßrecht		– Investition (Voraussetzung)	60 (A)
– Lehrbuch	119 (B), 216 (B)	– Investitionsgesetz (Verdrängung)	31 (A)
		– Investitionsvorrang (Super-Vorfahrt)	210
		– Kaufvertrag, schwebend unwirksamer	113

	Seite		Seite
– Klärung, endgültige (Dauer)	54 (A)	Vertretenmüssen	
– Machenschaft, unlautere (Rechtserwerb)	141	– Gewahrsam (Häftlingshilfe)	37
– Mietvertrag/Entscheidung (§ 3 a VermG), aufgehobene	111	Vertreter, Vertretung	
– Nachenteignung (Ariseur)	161	– Landesanwaltschaft Thüringen	35 (A)
– Notgeschäftsführung	19	Verurteilung, rechtskräftige	
– Nutzung, optimale	209	– Ausweisung (Ausländer)	182
– Rechtsstellung		– Waffenbesitzkarte (Widerruf)	182
– (Rückgabeanspruch, geltend gemachter)	185 (A)	Verwahrungspflicht	
– Rechtsweg (Grundstücksrückgabe)	141	– Krankenhaus	154 (A)
– Rechtsweg (Unterlassungspflicht)	19	Verwaltung	
– Rückübertragungsanspruch (Rechtscharakter)	115	– Kader (Qualifikation)	195 (A)
– Stelle, staatliche (Veräußerung)	211	– Kündigung (Arbeitsverhältnis)	198 (A)
– Streitwert (Rückübertragungsanspruch)	211	– real-sozialistische/klassisch-europäische	195 (A)
– „Super-Vorfahrtsregelung“	31 (A), 55 (A), 58 (A), 79 (A), 111, 209	Verwaltungsakt	
– Unterlassungspflicht (§ 3 Abs. 3)	19, 20, 79 (A), 113, 114, 116, 161	– Abschleppkosten (Kraftfahrzeug)	48/71 (F)
– Veräußerungsverbot	113	– Abwicklungsentscheidung	205
– Vermögensfragen, offene	142	– Aufhebbarkeit	183
– Vermögensgesetz (Fundstelle)	31 (A), 54 (A)	– Begriff	96/117 (F)
– Vertragsanfechtung (Ausschluß)	141, 143, 184	– Bestimmtheit	192/215 (F)
– Verwalter, staatlicher (Veräußerung)	211	– Nichtigkeit	183
– Verwaltungstreitverfahren, schwebendes (2. VermRAndG)	210	– Rauchverbot (Gemeinderat)	96/117 (F)
– Verwendungsersatzanspruch, befürchteter	162	– Rechtswirkung, unmittelbare, nach außen	206
– Wettbewerbsfähigkeit (Verbesserung)	211	– Richterwahlausschuß	185
– Widerspruchsbescheid, aufhebender	111	– Staatsanwaltsberufungsausschuß	40
– Zuständigkeit	57 (A), 207	– Super-Vorfahrt	59 (A)
Vermögensrechtsänderungsgesetz		Verwaltungsakt mit Doppelwirkung	
– Beschluß, unanfechtbarer	210	– Sofortverfahren	164
– Verwaltungstreitverfahren, schwebendes	210	Verwaltungsakt, privatrechtsgestaltender	
Vermögensveränderung		– Aufhebung	79 (A)
– Partei-(Zustimmung)	111	Verwaltungsgerichtsordnung	
Vermögenswert, sonstiger		– neue Bundesländer (Geltung)	139
– Rückgabe	57 (A)	Verwaltungshoheit	
Vermögenszuordnungsgesetz		– Land	106 (A)
– Fundstelle	58 (A), 202 (A)	– Landesbehörde (Inanspruchnahme durch Bund)	106 (A)
– Grundstücksveräußerung (Gemeinde)	163	Verwaltungsinternum	
Verpflichtung, schuldrechtliche		– Richterwahlausschuß	186
– Unterlassungspflicht (§ 3 Abs. 3 VermG)	19, 20	Verwaltungsprozeßrecht	
Verpflichtungsklage		– Kurzlehrbuch	168 (B)
– Begründetheit	24 (F)	Verwaltungsrechtsschutz	
– Fortsetzungsfeststellungsklage	182	– neue Bundesländer (Tagungsbericht)	84 (A)
– Prüfungsschema	23 (F)	Verwaltungsverfahren	
– Statthaftigkeit	23 (F)	– Auskunftsanspruch	121 (A)
– Vorverfahren	23 (F)	– Einigungsvertrag	139
Versagung, rechtswidrige		– Grundrechtsschutz	119 (B)
– Berufsfreiheit	183	Verwaltungsvermögen	
– Entschädigung	183	– Einigungsvertrag	53 (A)
Versammlung, Versammlungsfreiheit		Völkerrecht	
– Abwehrrecht	68	– Vertragsänderung	61 (A)
– Belästigung Dritter, zu ertragende	68	Volksbefragung	
– Minderheit, gewalttätige	69	– Bewaffnung, atomare	107 (A)
– Rechtsgut, anderes, gleichwertiges	68	Volksgesetzgebung	
– Versammlungsverbot	67	– Landeskompetenz	13 (A)
Verschaffungsanspruch		– Quorum	13 (A)
– Eigentum	62 (A)	– Verfassungsentwurf	12 (A)
Versicherung		Volkskirche	
– Ausfallzeit (Jurastudium, weiteres)	95	– Minderheitenbekenntnis	177 (A)
– Datenbewertung	95	Volkspolizist	
Verteidigungszweck		– Besoldungsdienstalter	18
– Enteignung	166	Volksschule	
Vertrag		– Privatschule	174 (A)
– Krankenhaus/Patient	149 (A), 152 (A)	– Sozialstaatsgebot (Schülerzusammenfassung)	176 (A)
Vertrag, öffentlich-rechtlicher		Volkszählungs-Urteil (BVerfG)	123 (A)
– Erschließungsbeitrag (Ablösung)	135 (A)	Vollzugshemmung	
– Kommunalabgabe	135 (A)	– aufschiebende Wirkung	115, 167
– Nichtigkeit	136 (A)	Von-Bis-Spanne	
– Vorhaben- und Erschließungsplan	27 (A), 32 (A), 34 (A)	– Besoldung	196 (A)
Vertragsänderung		Vordringlichkeit	
– Völkerrecht	61 (A)	– Teil-Flächennutzungsplan	26 (A)
Vertrauen, Vertrauensschutz		Vorfluter	
– Fortbestand (Gesetz)	62 (A)	– Abwassereinleitung	88
		Vorfrage	
		– Berechtigung (Eigentümer, früherer)/Vorfahrtregelung	66
		Vorhaben- und Erschließungsplan	
		– Abstimmung, zwischengemeindliche	34 (A), 42

	Seite		Seite
- Abwägung	33 (A), 44	Vorwegnahme der Hauptsache	
- Arbeitsplatz	27 (A), 32 (A), 43	- Abwassereinleitung (einstweilige Anordnung)	139
- Auflage (Beitrittsbeschluß)	44	- einstweilige Anordnung	93, 94
- Aufstellungskosten	27 (A)	- Jagdscheinerteilung	93, 94
- Baubefugnis, gesicherte	32 (A)		
- Bauleitplanung, abweichende	33 (A)	W	
- Bebauungsplanverfahren, nachträgliches	33 (A)	Wachstumsvorsorge	
- Begründung	44	- Verfassungsauftrag	76 (A)
- Bekanntmachung	34 (A), 44	Waffenbesitzkarte	
- Bürgerbeteiligung	34 (A), 44	Widerruf (Verurteilung, rechtskräftige)	182
- Dringlichkeit	27 (A), 32 (A), 44	Wahl	
- Eigentum, ungeklärtes	31 (A)	- Richterwahlausschuß	185
- Einkaufszentrum	42	Wahlleistung	
- Enteignung (Bebauungsplan)	33 (A)	- Krankenhaus	152 (A)
- Erschließungsaufwand	27 (A)	Wahrscheinlichkeit	
- Erschließungsvertrag	30 (A), 32 (A)	- Schwangerschaftsabbruch (Schädigung)	157 (A)
- Fachbehörde,		Waldorf-Schule	
zustimmende/Abwägung, eigene	44	- Weltanschauungsschule	175 (A)
- Fehlerfolge	34 (A)	Warteschleife (BVerfG)	109, 206
- Finanzierung, gesicherte	32 (A)	Wasser, Gewässer	
- Genehmigungsbefähigung	26 (A), 34 (A)	- Abwassereinleitung (einstweilige Anordnung)	139
- Grundstückseigentum, gesichertes	32 (A)	- Bebauungsplan (Verlegung)	110
- Hinweise	27 (A)	- Einigungsvertrag	110
- Infrastrukturmaßnahme	27 (A), 43	- Erlaubnis (Widerruf)	87
- Inhalt	27 (A)	- Nutzungsgenehmigung/Erlaubnis	87
- Investition, bauliche, dringende	30 (A)	- Widerspruchsverfahren	140
- Investitionszweck, besonderer	27 (A), 31 (A)	Wasserkopf	
- Materialien	32 (A)	- Shuntverbindung	158 (A)
- Nachbargemeinde (Beteiligung)	42	Weimarer Reichsverfassung	
- Planbedürfnis	31 (A)	- Programmsatz	75 (A)
- Planungsinstrument	29 (A), 136 (A)	Weiterermächtigung	
- Planungsschaden	33 (A)	- Erlöschen kraft Gesetzes	186
- Planverwirklichung, sofortige	30 (A)	- Richter der früheren DDR	16, 185
- Qualifizierung, rechtliche	30 (A)	Weltanschauungsschule	
- Realisierbarkeit der Planung	32 (A)	- Begriff	175 (A)
- Rechtsanspruch	33 (A)	- Gottbezogenheit, fehlende	175 (A)
- Satzungsbeschluß	34 (A)	- Privatschule	172 (A)
- Satzungsinhalt	33 (A)	- Volksschule, private	174 (A)
- Teilungsgenehmigung	33 (A)	- Waldorf-Schule	175 (A)
- Träger öffentlicher Belange	34 (A)	- Weltanschauung, säkularisierte	175 (A)
- Umweltverträglichkeitsprüfung	33 (A)	Werbung	
- Vereinbarung		- Apotheke (Verbot)	168
(Gemeinde/Vorhabenträger)	27 (A), 32 (A)	Werbungskosten	
- Verfahren	27 (A), 33 (A), 44	- Humanmediziner (Kieferchirurg)	168
- Verfahrensbeteiligung	34 (A)	Wertordnung, objektive	
- Vertragsinhalt	34 (A)	- Grundrecht	77 (A)
- Wohnbedarf	27 (A), 32 (A)	Wesentlichkeitstheorie	
- Wortlaut, gesetzlicher	29 (A)	- Gesetz, förmliches	171 (A)
- Zeitplan	32 (A)	- Gesetzesvorbehalt	170 (A)
Vorkaufsrecht		- Gewaltenteilungsprinzip	170 (A), 189
- Gemeinde	27 (A)	- Programm für Verordnungsgeber	171 (A)
- Genehmigungsbedürftigkeit	26 (A)	- Schulwesen	170 (A)
- Preislimitierung	28 (A)	West-Notar	
- Verkehrswert	28 (A)	- Beurkundung	203 (A)
Vorläufige Landessatzung		Wettbewerbsunternehmen, öffentlich-rechtliches	
- Ausfertigung (Gesetz)	5 (A)	- Datenschutz	128 (A)
- Außerkrafttreten	3 (A), 9 (A)	Widerruf	
- Beratung, parlamentarische	3 (A)	- Erlaubnis, wasserrechtliche	87
- Finanzwesen	8 (A)	- Waffenbesitzkarte (Verurteilung, rechtskräftige)	182
- Grundrechtskatalog	3 (A)	Widerspruch, Widerspruchsverfahren	
- Hauptstadtfrage	8 (A)	- Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage	23 (F)
- Inhalt	5 (A)	- aufschiebende Wirkung	
- Landesverfassung	2 (A)	(Widerspruch, verspäteter)	69, 184 (A)
- Landtag	5 (A)	- Baugenehmigung	
- Mehrheit, qualifizierte	4 (A)	(Rückübertragungsanspruch)	69, 184 (A)
- Mißtrauensvotum, konstruktives	7 (A)	- Baugenehmigung	
- Notverkündung	4 (A)	(Widerspruchsbefugnis, fehlende)	69, 184 (A)
- Regierung	6 (A)	- Investitionsbescheinigung	
- Thüringen	1 (A)	(Mietvertrag, abgeschlossener)	116
- Verfassung (materielle/formelle)	8 (A)	- Rückübertragungsanspruch	69, 184 (A)
- Verfassung, endgültige (Bedeutung)	9 (A)	- Staatsanwaltsberufungsausschuß	39
- Vorbereitung	3 (A)	- Super-Vorfahrt (Aufhebung/Selbstverwaltungsrecht)	111
Vorläufiges Bildungsgesetz		- Wassergesetz – DDR	140
- Privatschule	169 (A)	- Zustellung	192/213 (F)

	Seite		Seite
Widerspruch (Grundbuch)		Z	
– Entscheidung (§ 3 a VermG), aufgehobene	113	Zahnarzt	
Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung		– Leistung, mikrobiologische	168
– Antrag, vorheriger, behördlicher	164	Zeitplan	
Wiedervereinigung		– Vorhaben- und Erschließungsplan	32 (A)
– Rechtspflege	194 (A)	Zeitpunkt, maßgeblicher	
Willkür, Willkürverbot		– Häftlingshilfe (Sachverhaltsaufklärung)	38
– Richterablehnungsgesuch, zurückgewiesenes	17	– Rechtsmittel (Statthaftigkeit)	210
Wirksamkeit		– Rechtsweg (Einigungsvertrag)	141
– aufschiebende Wirkung	167	– Untersagungsverfügung, gewerberechtliche	192/214 (F)
– Enteignung	166	Zeuge vom Hörensagen	
Wirtschaftlichkeit		– Haftbefehl	192
– Krankenhaus	145 (A), 148 (A)	Zivilprozeßordnung	216 (B)
Wirtschaftsförderung		Zulassung	
– Gemeinde	134 (A)	– Schule, weiterführende (Eignung)	188
– Subvention	134 (A)	– Wochenmarkt	91
Wirtschaftspolitik		Zulassungsbeschränkung, subjektive	
– Neutralität (Grundgesetz)	75 (A)	– Gemeinschaftsgut, wichtiges	192/215 (F)
Wirtschaftsstrafverordnung		Zumutung, Zumutbarkeit	
– Kassationsverfahren	21	– Gewahrsam (Häftlingshilfe)	38
Wirtschaftsstruktur, regionale		Zurechnung, Zurechenbarkeit	
– Verbesserung	32 (A)	– Haft (Gründe, politische)	38
Wirtschaftswachstum		Zusatzstudium	
– Förderung	76 (A)	– Ausfallzeit	96
Wissenschaft		Zuständigkeit	
– Einigungsvertrag	86	– Gewerbeuntersagung	192/213 (F)
Wissenschaftsfreiheit		– Grundbuchberichtigungsanspruch	167
– Akademie (Auflösung)	181	– Natur der Sache	106 (A)
Wochenmarkt		– Sachzusammenhang	106 (A)
– Standplatz	91	– Vermögensrückgabe	57 (A), 207
Wohlfahrtsstaat		Zustandsstörer	
– Demokratie	74 (A)	– Kraftfahrzeug	48/71 (F)
Wohlstandsverwaltungsrecht		Zustellung	
– Entschlackung	184 (A)	– Abholung (Bewirkung)	192/213 (F)
Wohnbauvorhaben		– Beweislast	192/213 (F)
– Nichteinfügung	28 (A)	– Brief, eingeschriebener	192/213 (F)
Wohngebiet		– Landesanwaltschaft Thüringen	35 (A)
– Spielhalle	138	– Widerspruchsbescheid	192/213 (F)
Wohngeld		– Zugangsvermutung	192/213 (F)
– Einigungsvertrag	62 (A)	Zustimmung	
– Sondergesetz	64 (A)	– Beigeladener (Hauptsacheerledigung)	208
– Verwaltungsaufbau	62 (A)	– Vermögensveränderung (Partei)	111
Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz		Zustimmungsersetzung	
– Fundstelle (Gesetz)	31 (A)	– Kündigung (Personalratsmitglied)	45
Wohnungsbautätigkeit		Zuverlässigkeit	
– Höhepunkt	200 (A)	– Jagdschein (Mitarbeiter des Mfs/AfNS)	93, 94
Wohnungsmarktwirtschaft, soziale		Zuweisung	
– Lage	199 (A)	– Asylbewerber	88, 89, 91
– Privatinitiative	200 (A)	Zweckmäßigkeit	
– Rückblick, geschichtlicher	199 (A)	– Bundeskompetenz	106 (A)
– Subsidiarität	199 (A)	Zweigstelle	
Würde des Menschen		– Rechtsanwalt (Postulationsfähigkeit)	144
– Überzeugung, religiöse, anderer (Achtung)	180 (A)	Zweitstudium	
Yezide		– Ausfallzeit	96
– Zuweisung	90	Zwerchfellhernie	158 (A)

VII. Systematisches Verzeichnis

A = Abhandlungen und sonstige Beiträge (auch Anmerkungen)
 E = Entscheidungen B = Buchbesprechungen F = Aus- und Fortbildung

1. Allgemeines (insbesondere Tagungen)

A Zum Geleit – 1.

2. Staats- und Verfassungsrecht

2.1 In- und ausländisches Staatsrecht (Allgemeines, einschließlich Rechtsgeschichte und Staatsphilosophie), Staatslehre, Einigungsvertrag

A Zur Finanzverfassung von Bund und Ländern nach dem Grundgesetz und dem Einigungsvertrag – 49. Die Staatsaufgaben nach dem Grundgesetz und die Reformfrage – 73. Föderalismusprobleme im deutsch-europäischen Kontext und die fünf neuen Bundesländer – 97. Der Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland – dargestellt anhand der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts – 104. Die Wiedereinführung des Berufsbeamten-tums nach Maßgabe des Einigungsvertrages – 193.

- E** Weiterermächtigung der nach dem früheren Recht der DDR berufenen Richter zur Rechtsprechung – **16**. Die Regelung des Art. 38 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 1 EV ist nicht mangels hinreichender sozialer Absicherung der Beschäftigten nichtig – **85**. Zur Verfassungsmäßigkeit der Regelung des Einigungsvertrages über die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter der Bauakademie und der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik – **181**. Voraussetzungen einer Abwicklung von Einrichtungen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 EV; Rechtsnatur der Abwicklungsentscheidung – **205**.
- B** Staatsbürgerkunde. Kurzlehrbuch zum Verfassungsrecht (Hitschold) – **72**. Staatsrecht. Grundriß des Staatsorganisationsrechts und der Grundrechte (Berg) – **72**. Grundkurs Öffentliches Recht (von Unruh/Greve) – **96**. Die Souveränität der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des militärischen Bereichs und der deutschen Einheit (Raap) – **120**.

2.2 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

2.2.1 Grundrechte (Art. 1 bis 13, 15 bis 19 GG)

- A** Die Genehmigung von Privatschulen nach dem Vorläufigen Bildungsgesetz des Landes Thüringen – **169**. Probleme der Rechtsangleichung im Staatskirchenrecht – **177**.
- E** Vorbeugende gerichtliche Untersagung des Vollzugs einer Entscheidung nach § 3a VermG zur Gewährleistung effektiven Rechtsschutzes (Art. 19 Abs. 4 GG) – **18**. Das Grundrecht der Rundfunkfreiheit vermittelt den Mitarbeitern eines Senders kein Recht auf dessen Fortbestand – **109**. Verbot der Außenwerbung auch für apothekenübliche Waren; Vereinbarkeit insbesondere mit Art. 12 Abs. 1 GG – **168**. Beendigung der Arbeitsverhältnisse der in den Einrichtungen der Bauakademie und der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften tätigen Mitarbeiter – **181**. Unverhältnismäßige Einschränkung des Elternrechts durch Festlegung der für die Aufnahme in weiterführende Schulen maßgeblichen Eignungskriterien – **188**.
- F** Rauchverbot in der Stadtverordnetenversammlung? – **96/117**.

2.2.2 Art. 20 bis 146 GG, Allgemeines

- A** Die Wiedereinführung des Berufsbeamtentums nach Maßgabe des Einigungsvertrages – **193**.
- E** Weiterermächtigung der nach dem früheren Recht der DDR berufenen Richter zur Rechtsprechung – **16**. Zur Antragsbefugnis einer Landtagsfraktion bei öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten innerhalb eines Landes (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4 GG) – **84**.

2.3 Gesetz über das Bundesverfassungsgericht

- E** Zur Antragsbefugnis einer Landtagsfraktion bei öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten innerhalb eines Landes (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4 GG) – **84**. Voraussetzungen für den Erlass einer einstweiligen Anordnung durch das Bundesverfassungsgericht (hier: betreffend den Fortbestand von „Jugendradio DT 64“) – **109**. Einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vor Erschöpfung des Rechtswegs kann entgegenstehen, daß die einfachrechtliche Lage nicht hinreichend geklärt ist – **160**. Bindungswirkung von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts – **205**.
- B** Lehrbuch des Verfassungsprozeßrechts (Benda/Klein) – **119**. Verfassungsprozeßrecht. Die Verfassungsgerichtsbarkeit des Bundes und der Länder mit einem Anhang zum Internationalen Rechtsschutz (Pestalozza) – **216**.

2.4 Verfassung des Landes Thüringen

- A** Die Vorläufige Landessatzung für das Land Thüringen – **1**. Verfassunggebung in Thüringen – **10**.

3. Europa- und Völkerrecht (einschließlich Menschenrechtskonvention)

- A** Föderalismusprobleme im deutsch-europäischen Kontext und die fünf neuen Bundesländer – **97**. Der datenschutzrechtliche Auskunftsanspruch – **121**.

4. Kirchenrecht

- A** Probleme der Rechtsangleichung im Staatskirchenrecht – **177**.
- B** Die Kirchensteuer in den neuen Bundesländern (Engelhardt) – **120**.

5. Wahlrecht (ohne kommunales Wahlrecht), Recht der Abgeordneten und Parteien

- E** PDS-Sozialplan; Parteien der ehemaligen DDR; Zustimmung zu Vermögensveränderungen; treuhänderische Verwaltung – **111**.

6. Staatsangehörigkeits-, Vertriebenen-, Häftlingshilfe-, Ausländer- und Asylrecht

- E** Verurteilung in der früheren DDR wegen Spionage; aktive Unterstützung eines ausländischen Geheimdienstes; Vertretenmüssen eines außerhalb des Gewahrsamsstaats gesetzten Gewahrsamsgrundes – **37**. Eine Durchsetzung der Zuweisung von Asylbewerbern nach Thüringen kann zur Zeit verantwortet werden – **88**. Bei der Ermessensentscheidung gemäß § 22 Abs. 5 Satz 1 AsylVfG ist dem öffentlichen Interesse an der gleichmäßigen und zügigen Verteilung der Asylbewerber grundsätzlich Vorrang vor dem Aufenthaltswunsch der Asylbewerber einzuräumen – **89**. Zuweisung eines Asylbewerbers nach Sachsen-Anhalt; Einschränkung der Religionsausübung; pauschaler Hinweis auf Übergriffe in den neuen Bundesländern – **89**. Asylbewerbern ist eine Aufenthaltsnahme in einem der neuen Bundesländer generell zumutbar (entschieden für die Zuweisung nach Brandenburg) – **91**. Die Eröffnung einer Unterkunft für 120 Asylbewerber in einem ehemaligen Ferienheim verletzt eine Gemeinde mit 1500 Einwohnern nicht in ihrem Selbstverwaltungsrecht – **166**.

7. Recht des öffentlichen Dienstes

7.1 Allgemeines, Beamtenrechtsrahmengesetz, Bundesbeamtenengesetz, Beamtenversorgungsgesetz, Soldatengesetz

- A** Die Wiedereinführung des Berufsbeamtentums nach Maßgabe des Einigungsvertrages – **193**.
- B** Die Mitarbeiterbeurteilung. Hinweise und Hilfen für Beurteiler (Adrian/Albert/Riedel) – **48**.

7.2 Thüringer Beamtenrecht

- E** Anerkennung der in der Deutschen Demokratischen Republik abgelegten juristischen Diplomprüfung in der Bundesrepublik Deutschland als der ersten juristischen Staatsprüfung gleichwertig; weiteres Jurastudium; Ausbildungs-Ausfallzeit – **95**.

7.3 Besoldungsrecht (einschließlich Beihilferecht)

- E** Zur Anrechnung von Zeiten im öffentlichen Dienst der früheren DDR auf das Besoldungsdienstalter – **17**.

7.4 Disziplinarrecht

[derzeit nicht belegt]

7.5 Staatsanwalt- und Richterrecht

- E Weiterermächtigung der nach dem früheren Recht der DDR berufenen Richter zur Rechtsprechung – 16. Beendigung der Ermächtigung zur weiteren Ausübung des bestehenden Amtes eines Staatsanwalts mit der Bekanntgabe der Entscheidung des Staatsanwaltsberufungsausschusses – 39. Erfordernis der Begründung der ablehnenden Entscheidung über die Bewerbung um ein neues Amt als Staatsanwalt – 39. Berufung in das Richterverhältnis; Gewährleistung der Amtsausübung entsprechend den Grundsätzen der Verfassung – 185. Die Entscheidung des Richterwahlausschusses ist kein selbständig anfechtbarer Verwaltungsakt. Sie ist eine echte Wahl und nicht eine bloße Sachprüfungsentscheidung – 185.

7.6 Personalvertretungsrecht

- E Zur Zuständigkeit der Kammern für Arbeitsrecht für die Ersetzung der Zustimmung zur außerordentlichen Kündigung eines Personalratsmitglieds – 45. Mitbestimmung bei der Aufstellung eines Sozialplans; Akademie der Wissenschaften; soziale Absicherung der Beschäftigten – 85.

8. Allgemeine Verwaltung und Allgemeines Verwaltungsrecht

8.1 Allgemeine Verwaltung, Staatsorganisation, Staats- und Verwaltungsvereinfachung, Gebietsreform

- B Grundkurs Öffentliches Recht (von Unruh/Greve) – 96.

8.2 Allgemeines Verwaltungsrecht (einschließlich Verwaltungsverfahrensrecht)

- A Der datenschutzrechtliche Auskunftsanspruch – 121.
E Das Recht der Deutschen Demokratischen Republik kannte bei Einzelentscheidungen von staatlichen Organen (Verwaltungsakten) zwar die Aufhebbarkeit, nicht aber deren Nichtigkeit – 183.

8.3 Datenschutz

- A Der datenschutzrechtliche Auskunftsanspruch – 121.

8.4 Stiftungsrecht

[derzeit nicht belegt]

9. Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsrecht

- F Aufgabe aus der Ersten Juristischen Staatsprüfung 1989/2 in Bayern (überarbeitete Fassung) – 192/213.

10. Verwaltungsprozeßrecht (ohne Zustellungs-, Vollstreckungs- und Kostenrecht)

10.1 Allgemeines, §§ 1 bis 79 VwGO

- A Thüringer Landesanzwaltschaft – 35.

- E Rechtsweg bei Streit um durch § 3 Abs. 3 VermG begründete Verpflichtung des formalen Eigentümers, bestimmte Handlungen (hier: bauliche Veränderungen und Renovierungsmaßnahmen) zu unterlassen – 19. Zur Zuständigkeit der Kammern für Arbeitsrecht für die Ersetzung der Zustimmung zur außerordentlichen Kündigung eines Personalratsmitglieds – 45. § 29 Abs. 1 BNatSchG vermittelt den anerkannten Naturschutzverbänden bei Bebauungsplänen keine Antragsbefugnis im Normenkontrollverfahren – 109. Für Streitigkeiten zwischen der Treuhandanstalt und einer von der Vermögensverwaltung nach § 20b Abs. 2 PartG – DDR betroffenen Partei, die sich auf die Zustimmung nach § 20b Abs. 1 PartG – DDR beziehen, ist der Verwaltungsrechtsweg eröffnet – 111. Eine Gemeinde kann durch die Aufhebung ihrer Entscheidung nach § 3a

VermG im Widerspruchsverfahren nicht in ihrem Selbstverwaltungsrecht verletzt sein – 111. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen eine Investitionsbescheinigung, mit der eine Vermietung zugelassen wird, erledigen sich durch den Abschluß des Mietvertrages – 116. Ausschließliche Geltung der Verwaltungsgerichtsordnung für das verwaltungsgerichtliche Verfahren auch in den östlichen Bundesländern – 139. Ansprüche auf Rückgabe von Grundeigentum in der ehemaligen DDR, das der Eigentümer auf Druck staatlicher Stellen zu dem Zweck veräußert hat, die Genehmigung zur Ausreise zu erhalten, können nur vor den Verwaltungsgerichten verfolgt werden – 141. Ein erzeugtes, aber noch nicht geborenes Kind (Leibesfrucht) ist nicht fähig, am verwaltungsgerichtlichen Verfahren auf Einstellung des Betriebs eines Endlagers für radioaktive Abfälle beteiligt zu sein – 168. Unstatthaftigkeit einer Anfechtungsklage gegen eine antragsgemäß erteilte Grundstücksverkehrsgenehmigung – 183. Hauptsacheerledigung ohne Zustimmung des Beigeladenen – 208.

- B Grundkurs Öffentliches Recht (von Unruh/Greve) – 96. Verwaltungsprozeßrecht. Kurzlehrbuch mit Systematik zur Fallbearbeitung (Schmitt Glaeser) – 168.

- F Schema für die Prüfung einer Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage – 23. Übungsfall aus dem Polizeirecht – 48/70. Rauchverbot in der Stadtverordnetenversammlung? – 96/117. Aufgabe aus der Ersten Juristischen Staatsprüfung 1989/2 in Bayern (überarbeitete Fassung) – 192/213.

10.2 §§ 80ff. VwGO

- A Effektiver Rechtsschutz gegen Investitionsbescheinigungen und Entscheidungen nach § 3a des Vermögensgesetzes für die Veräußerung von Grundstücken – 79.

- E Vorbeugende gerichtliche Untersagung des Vollzugs einer Entscheidung nach § 3a VermG zur Gewährleistung effektiven Rechtsschutzes (Art. 19 Abs. 4 GG) – 18. Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs einer Nachbargemeinde gegen auf fehlerhaftem Vorhaben- und Erschließungsplan beruhende Baugenehmigung – 42. Glaubhaftmachung der Berechtigtenstellung i.S. des § 2 Abs. 1 VermG im gerichtlichen Verfahren auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung eines Rechtsbehelfs – 64. Gewährung vorbeugenden vorläufigen Rechtsschutzes – 67. Der Widerspruch eines nicht widerspruchsbefugten Dritten gegen eine Baugenehmigung hat keine aufschiebende Wirkung – 69/184 (A). Eine in zulässiger Weise zum Beschwerdegericht erhobene Beschwerde vermittelt dem Beschwerdegericht gemäß § 173 VwGO, § 572 Abs. 3 ZPO die Befugnis, schon vor einer Entscheidung über die Beschwerde (§§ 148, 150 VwGO) eine vorläufige Anordnung zu erlassen – 87. Keine vorläufige Erteilung eines Jagdscheins im Wege der einstweiligen Anordnung auch bei Verfassungswidrigkeit der entscheidungserheblichen Norm (hier: § 26 Abs. 6 ThürJG) – 93. Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung eines Rechtsbehelfs gegen eine Entscheidung nach § 3a VermG; Eintragung des Vorhabensträgers als Eigentümer im Grundbuch; fehlendes Rechtsschutzbedürfnis – 114. Ausschluß der Beschwerde gegen Beschluß nach § 80 Abs. 5 VwGO gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 BInvG auch dann, wenn Verfahren nach § 3a VermG durchzuführen gewesen wäre – 116. Sofortige Vollziehung einer Nutzungsuntersagung – 137. Darlegung des besonderen öffentlichen Interesses an der Nutzungsuntersagung – 137. Fehlt im Ausgangsbescheid die für die Anordnung der sofortigen Vollziehung notwendige Begründung, so kann diese bis zum Erlaß des Widerspruchsbescheids nachgeholt werden – 137. Vorläufige Genehmigung zur Einleitung von Abwasser in ein oberirdisches Gewässer; einstweilige Anordnung; Vorwegnahme der Hauptsache – 139. § 80 Abs. 6 VwGO ist bei einem Verwaltungsakt mit Doppelwirkung jedenfalls dann nicht anwendbar, wenn die sofortige Vollziehung nach Erhebung des Widerspruchs nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO gesondert angeordnet wird – 164. Nach § 80a Abs. 3 Satz 1 i.V.m. Abs. 1 Nr. 2 VwGO kann nur die Behörde zu Anordnung

gen verpflichtet werden – **164**. Hauptsacheerledigung ohne Zustimmung des Beigeladenen – **208**. Beschlüsse nach § 80 Abs. 5 VwGO, die nach dem 21. 7. 1992 ergehen und eine Entscheidung nach § 3a VermG a.F. zum Gegenstand haben, sind unanfechtbar – **209**. Inkrafttreten des Zweiten Vermögensrechtsänderungsgesetzes; Geltung für schwebende Verfahren, die einen Bescheid nach § 3a VermG zum Gegenstand haben – **210**.

- F Aufgabe aus der Ersten Juristischen Staatsprüfung 1989/2 in Bayern (überarbeitete Fassung) – **192/213**.

11. Kostenrecht

[derzeit nicht belegt]

12. Kommunalrecht

12.1 Gemeinderecht

- A Gemeinde- und planungsrechtliche Probleme bei der Ansiedlung von Privatunternehmen – **133**.
- E Eine Gemeinde kann durch die Aufhebung ihrer Entscheidung nach § 3a VermG im Widerspruchsverfahren nicht in ihrem Selbstverwaltungsrecht verletzt sein – **111**. Eine Gemeinde bedarf der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde für den Fall des Verkaufs eines Grundstücks auch dann, wenn sie nicht Eigentümerin, sondern lediglich Verfügungsberechtigte gemäß § 6 Vermögenszuordnungsgesetz ist – **163**. Die Eröffnung einer Unterkunft für 120 Asylbewerber in einem ehemaligen Ferienheim verletzt eine Gemeinde mit 1500 Einwohnern nicht in ihrem Selbstverwaltungsrecht – **166**.
- B Kommunalverfassungsrecht in den neuen Bundesländern (Reiners) – **48**.
- F Rauchverbot in der Stadtverordnetenversammlung? – **96/117**.

12.2 Gemeindliches Finanzwesen (ohne Erschließungsbeitragsrecht)

[derzeit nicht belegt]

12.3 Landkreisordnung, Bezirksordnung

[derzeit nicht belegt]

12.4 Kommunales Wahlrecht

- E Der Parteiaustritt eines Nachrückers führt nicht zum Verlust des bei der Kommunalwahl am 6. 5. 1990 aufgrund des Stimmenergebnisses auf der Liste seiner Partei errungenen Anwartschaftsrechts auf das Mandat – **162**.

13. Straßen- und Wegerecht (einschließlich Kreuzungsrecht)

[derzeit nicht belegt]

14. Enteignungsrecht (einschließlich Art. 14 GG, Landbeschaffungs- und Energiewirtschaftsrecht)

- E Wirksamkeit der Enteignung von Grundstücken für „Verteidigungszwecke“ durch die frühere Deutsche Demokratische Republik – **166**.

15. Schul- und Hochschulrecht (einschließlich Prüfungs- und Ausbildungsförderungsrecht)

- A Die Genehmigung von Privatschulen nach dem Vorläufigen Bildungsgesetz des Landes Thüringen – **169**. Probleme der Rechtsangleichung im Staatskirchenrecht – **177**.

- E Festlegung der für die Aufnahme in weiterführende Schulen maßgeblichen Eignungskriterien; rechtsstaatliches Gebot der Normklarheit – **188**.

16. Sicherheitsrecht

- E Zu den Voraussetzungen eines Verbots nach § 15 Abs. 1 VersammlG (Verbot einer Versammlung der NPD) – **67**. Widerruf einer Waffenbesitzkarte wegen Fehlens der erforderlichen Zuverlässigkeit; Nachprüfung einer rechtskräftigen Verurteilung – **182**.
- F Übungsfall aus dem Polizeirecht – **48/70**.

17. Raumordnungs-, Planungs-, Städtebau- und Wohnungsrecht

- A Der Auf- und Ausbau der Wohngeldverwaltung in Thüringen – **62**. Soziale Wohnungsmarktwirtschaft – Die Lage in den alten und in den neuen Ländern – **199**. Veräußerung von nutzungsrechtsbelasteten Grundstücken an die Nutzungsberechtigten – **201**.
- E Die Eröffnung einer Unterkunft für 120 Asylbewerber in einem ehemaligen Ferienheim verletzt eine Gemeinde mit 1500 Einwohnern nicht in ihrem Selbstverwaltungsrecht – **166**.

18. Baurecht

(ohne Enteignungs- und Erschließungsrecht)

18.1 Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz, Wohnsiedlungsrecht

- A Zentrale Regelungen des Bauplanungsrechts in den neuen Bundesländern – **25**. Der Vorhaben- und Erschließungsplan als Planungsinstrument – **29**. Gemeinde- und planungsrechtliche Probleme bei der Ansiedlung von Privatunternehmen – **133**.
- E Verletzung des zwischengemeindlichen Abstimmungsgebots bei Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplans für ein Einkaufszentrum mit 30 000 m² Nutzfläche – **42**. Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs einer Nachbargemeinde gegen auf fehlerhaftem Vorhaben- und Erschließungsplan beruhende Baugenehmigung – **42**. Zur Frage der Ursächlichkeit zwischen der (rechtswidrigen) Versagung des gemeindlichen Einvernehmens und einer Verzögerung beim Beginn eines Bauvorhabens – **94**. Ein anerkannter Naturschutzverband (§ 29 Abs. 4 BNatSchG) ist kein Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB – **109**. Festsetzung einer planfeststellungspflichtigen Gewässerverlegung im Bebauungsplan – **109**. Die Nichtigkeit des Grundstücksgeschäfts berührt die Rechtmäßigkeit der Grundstücksverkehrsgenehmigung nicht, sondern macht sie nur gegenstandslos – **183**. Unstatthaftigkeit einer Anfechtungsklage gegen eine antragsgemäß erteilte Grundstücksverkehrsgenehmigung – **183**.
- B VOB für Praktiker. Kommentar zur Verdingungsordnung für Bauleistungen – Fassung 1990 – (Beck/Herig) – **216**.

18.2 Thüringer Bauordnung

- E Der Widerspruch eines nicht widerspruchsbefugten Dritten gegen eine Baugenehmigung hat keine aufschiebende Wirkung – **69**, **184 (A)**. Der (öffentlich-rechtliche) Rückübertragungsanspruch gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1 VermG vermittelt keine Widerspruchsbefugnis gegen die dem derzeitigen Eigentümer erteilte Baugenehmigung – **69**, **184 (A)**. Nutzungsuntersagung wegen Verstoßes gegen die Baugenehmigungspflicht; Ausreichen der sog. formellen Illegalität – **137**. Sofortige Vollziehung einer Nutzungsuntersagung – **137**. Die Genehmigung der Nutzung einer grenznahen Garage als (Teil einer) Gaststätte setzt eine Befreiung von den Vorschriften über Abstandsflächen (§ 6 BauO) voraus – **164**.

ren nach § 3 a VermG durchzuführen gewesen wäre – **116.** Zivilrechtliche Anfechtung eines unter dem Druck staatlicher Stellen der DDR abgeschlossenen Grundstückskaufvertrags; Ausschluß der Anfechtung durch das Vermögensgesetz – **141.** Unentgeltliche Grundstücksveräußerung zur Erlangung der Ausreiseerlaubnis; Ausschluß der zivilrechtlichen Anfechtung des Vertrages durch das Vermögensgesetz – **143.** Zum Restitutionsausschluß für Enteignungen auf besatzungshoheitlicher Grundlage nach vorherigem Eigentumsverlust eines Verfolgten des nationalsozialistischen Regimes – **160.** Grundstücksverkauf durch gemäß § 6 Vermögenszuordnungsgesetz lediglich verfügungsberichtigte Gemeinde; Erfordernis rechtsaufsichtlicher Genehmigung – **163.** Wirksamkeit der Enteignung von Grundstücken für „Verteidigungszwecke“ durch die frühere Deutsche Demokratische Republik – **166.** Rückgabe von Grundstücken; sachliche (instanzielle) Zuständigkeit der Ämter zur Regelung offener Vermögensfragen – **207.** Bei der Feststellung, ob investive Zwecke i. S. des § 3 a Abs. 1 VermG vorliegen, muß dem Investor ein unternehmerischer und ein gestalterischer Freiraum zugestanden

werden – **209.** Beschlüsse nach § 80 Abs. 5 VwGO, die nach dem 21. 7. 1992 ergehen und eine Entscheidung nach § 3 a VermG a.F. zum Gegenstand haben, sind unanfechtbar – **209.** Inkrafttreten des Zweiten Vermögensrechtsänderungsgesetzes; Geltung für schwebende Verfahren, die einen Bescheid nach § 3 a VermG zum Gegenstand haben – **210.** Veräußerung des Vermögenswerts durch staatliche Stellen – **211.** Zum „redlichen Erwerb“ i. S. des § 4 Abs. 2 VermG – **211.** Zur Beweislast für den „redlichen Erwerb“ i. S. des § 4 Abs. 2 VermG – **211.**

35. Kassationsrecht

E Die sogenannte „Aktion Rose“ stellt sich als Teil eines „verschärften Klassenkampfes gegen den Mittelstand dar, nämlich gegen die Inhaber von Hotels und Pensionen an der gesamten Ostseeküste der ehemaligen DDR – **21.** Aufhebung eines im Rahmen der sogenannten „Aktion Rose“ ergangenen Strafurteils – **21.**

VIII. Sonderheft

(Zur Thüringer Kommunalreform)

	Seite		Seite
<i>Bogner</i>	Stärkung der Verwaltungs- und Leistungskraft kreisangehöriger Gemeinden durch ergänzende Verbände	<i>Klein</i>	Der öffentlich-rechtliche Vertrag – Chancen und Risiken für die Entwicklung einer funktionsfähigen Verwaltung in den neuen Bundesländern
	217		232
<i>Borchmann</i>	Die Kommunalverfassung in den neuen Ländern	<i>Klinger</i>	Die kommunale Energieversorgung – Keine originäre Aufgabe der Gemeinde
	226		237
<i>Fischer</i>	Öffentlich-rechtliche Ausbildungsstation beim Landratsamt und Kreisgericht Suhl in Meiningen (Erfahrungsbericht)	<i>Schmeichel</i>	Ausgewählte Probleme des Thüringer Kommunalverfassungsrechts
	249		247
<i>Heß</i>	Ein historisches Wappen für ein wiedergegründetes Thüringen	<i>Winkler</i>	Überlegungen zur Gebietsreform in Thüringen
	256		242
<i>Hill</i>	Einwirkungen europäischen Rechts auf Verwaltungsrecht und Verwaltungshandeln in Deutschland		
	251		

Verzeichnis der Mitarbeiter

	Seite		Seite
Dr. Peter Badura Professor, Universität München	73	Peter Heß Bachra	256
Dr. Rolf Bauer Landrat a. D., Marktbreit/Weimar	62	Dr. Hermann Hill Professor, Hochschule für Verwaltungs- wissenschaften, Speyer	251
Bernhard Boecker Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Köln/Dresden	25	Dr. Peter M. Huber Professor, Universität Jena	121
Walter Bogner Verbandsdirektor a. D., Mainz/München	217	Dr. Ralf Jahn Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt	29
Dr. Michael Borchmann Ltd. Ministerialrat, Wiesbaden	226	Gernot Janke Rechtsreferendar, Thüringer Innenministerium, Erfurt	201
Dr. Dieter Bosch Vorsitzender Richter am Bayer. Verwaltungsgerichtshof, München	48	Dr. Bodo Klein Tregast	232
Dr. Fritz Czermak Vorsitzender Richter am Oberverwaltungs- gericht, Greifswald	168	Dr. Franz Klein Professor, Präsident des Bundesfinanzhofs, München	49
Michael Deubert Akad. Rat a. Z., Universität Würzburg	48	Dr. Heinz Klinger Vorstandsmitglied, München	237
Dr. Dr. Frank Ebert Ltd. Ministerialrat, Thüringer Innenministerium, Erfurt	120	Dr. Hartmut Krüger Professor, Universität Köln	193
Volker Fischer Rechtsreferendar, Thüringer Innenministerium, Erfurt	249	Dr. Joachim Linck Ltd. Ministerialrat, Mainz/Erfurt	1
Dr. Werner Frotscher Professor, Universität Marburg	96, 117	Dr. Dr. Engelbert Niebler Professor, Richter des Bundesverfassungs- gerichts a. D., München	104
Harald Geiger Richter am Bayer. Verwaltungsgerichtshof, München	184, 216	Dr. Ludwig Renck Professor, Richter am Bayer. Verwaltungs- gerichtshof, München	120, 177, 216
Dr. Herbert Genzel Professor, München	145	Dr. Walter Rzepka Generallandesanwalt, Landesanwaltschaft Bayern, München	35
Dr. Herbert von Golitschek Vorsitzender Richter am Bayer. Verwaltungs- gerichtshof, München	119	Dr. Gerhard H. Schlund Professor, Vorsitzender Richter am Oberlandes- gericht, München	154
Dr. Dieter Gutekunst Professor, Ministerialdirigent, München	199	Peter Schmeichel Oberregierungsrat, Thüringer Innenministerium, Erfurt	247
Dr. Martina Haedrich Professorin, Universität Jena	97	Dr. Christian Starck Professor, Universität Göttingen	10
Dr. Werner Heermann Richter am Verwaltungsgericht, Kreisgericht Suhl, Kammern für Verwaltungssachen in Meiningen	23, 48/70, 79, 96	Heinz Stauth Vizepräsident des Hessischen Verwaltungs- gerichtshofs a. D., Kassel	84
Hans Heindl Leiter des Kreisjugendamts Würzburg	81	Dr. Paul Theuersbacher Vorsitzender Richter am Bayer. Verwaltungs- gerichtshof, München	72, 169
Dr. Christian Heinze Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München	133	Wolfgang Winkler Regierungspräsident a. D., Bad Berneck	242
		Dr. Alexander Zöllner Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt	54

Thüringer Verwaltungsblätter

Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung

3. Juli 1992

Heft 4

Seite 73

Die Staatsaufgaben nach dem Grundgesetz und die Reformfrage

Von Prof. Dr. Peter Badura, Universität München

1. Wiedervereinigung Deutschlands und Verfassungspolitik im Bund und in den Ländern

Ein beherrschendes Thema der Verfassungsgebung in den neuen Bundesländern und der Reformdebatte zum Grundgesetz ist die Frage, ob und in welcher Weise die Aufgaben des Staates und die Ziele der Politik, besonders der Gesetzgebung und der Haushaltswirtschaft, durch Verfassungsnormen festgelegt werden sollen. Die verschiedenen Entwürfe für die Landesverfassungen, mit denen sich – vorbereitend oder abschließend – die Landtage als verfassungsgebende Landesversammlungen zu befassen haben¹, enthalten reichhaltige Abschnitte über die Grundlagen des Gemeinwesens, die Ordnung des Gemeinschaftslebens, die Staatsziele und Aufgaben, die sozialen und wirtschaftlichen Rechte des einzelnen². Die jetzt auf die von Bundestag und Bundesrat am 28. und 29. 11. 1991 eingesetzte Gemeinsame Verfassungskommission³ konzentrierte Debatte über Änderungen oder eine Revision des Grundgesetzes hat die langjährige Auseinandersetzung über „Staatszielbestimmungen“ im Verfassungsrecht⁴ aufgegriffen und um neue Ideen und Vorschläge bereichert. So empfiehlt z.B. der Antrag der SPD-Fraktion zur Einsetzung eines Verfassungsrates – „Weiterentwicklung des Grundgesetzes zur Verfassung für das geeinte Deutschland“ – die Erörterung u.a. zu erstrecken auf Vorschläge „zur Stärkung der ökologischen und sozialen Verpflichtung des geeinten Deutschlands durch Aufnahme einer Staatszielbestimmung Umweltschutz und durch die Konkretisierung des bestehenden Sozialstaatsgebotes zur Gewährleistung von Arbeit und menschenwürdigem Wohnen“⁵. Die verfassungspolitischen Kriterien des Für und Wider einer Aufnahme von Normen über Staatsaufgaben in

die Verfassung sind für das Grundgesetz nicht dieselben wie für eine Landesverfassung. Die Breite und Vielfalt der in den geltenden Landesverfassungen, z.B. Bayerns, enthaltenen und in den Verfassungsentwürfen der neuen Länder ins Auge gefaßten Aufgabennormen steht in einem eigentümlichen Gegensatz zu der sehr begrenzten Tragweite, die eine Landesverfassung angesichts des Vorrangs des Bundesrechts und der durch den Bund zu gewährleistenden Rechts- und Wirtschaftseinheit im Bundesgebiet haben kann⁶. Der Bund seinerseits sieht sich in seiner Verfassungsautonomie, soweit eine Ergänzung des Grundgesetzes durch „Konkretisierung des Sozialstaatsgebots“ in Betracht gezogen wird, dadurch beschränkt, daß ein zunehmender Sektor der wirtschaftspolitischen Gesetzgebung durch die organschaftliche Rechtsetzung der Europäischen Gemeinschaften bestimmt wird und damit nationaler Verfügung entzogen ist.

Der Einigungsvertrag teilt in Art. 5 unter der Überschrift „Künftige Verfassungsänderungen“ die Empfehlung der Regierungen der beiden Vertragsparteien an die gesetzgebenden Körperschaften des vereinten Deutschland mit, sich mit den im Zusammenhang mit der deutschen Einigung aufgeworfenen Fragen zur Änderung oder Ergänzung des Grundgesetzes zu befassen. Zu den insbesondere zu behandelnden Fragen werden u.a. „Überlegungen zur Aufnahme von Staatszielbestimmungen in das Grundgesetz“ gezählt. Es soll geprüft werden, ob und inwieweit Verfassungsänderungen in bezug auf Staatszielbestimmungen erforderlich sind⁷. Irgendeine Festlegung in der Sache ist damit nicht erfolgt. Der Eintritt in Überlegungen oder ein Verfahren der Änderung oder Ergänzung des Grundgesetzes bleibt der freien politischen Entscheidung von Bundestag und Bundesrat überlassen.

Die Wiedervereinigung hat eine Fülle neuer Erfordernisse für die staatliche Wirksamkeit entstehen lassen. Die schrittweise und sozial verträgliche Herstellung einheitlicher Lebensverhältnisse in ganz Deutschland ist die zentrale Aufgabe. Die beiden Staatsverträge über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion vom 18. 5. 1990 und über die Herstellung der Einheit Deutschlands vom 31. 8. 1990 haben dieser Aufgabe die Grundlage und den wesentlichen Rahmen gegeben; deren Durchführung ist Sache des Gesetzgebers. Ausschlaggebend für die Rechtsbasis dieses Prozesses der Einigung und der gemeinschaftlichen Rekonstruktion Deutschlands ist die Verfassungskontinuität der staatlichen Ordnung, die darauf beruht, daß das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland infolge des Beitritts der DDR in den

¹ Siehe § 23 Abs. 2 Ländereinführungsgesetz vom 22. 7. 1990 (GVBl. I S. 955), fortgeltend gemäß Anl. II Einigungsvertrag, Kap. II Sachgeb. A Abschn. II.

² von Mutius/Friedrich, Verfassungsentwicklung in den neuen Bundesländern – zwischen Eigenstaatlichkeit und notwendiger Homogenität, StWStPr. 2, 1991, S. 243; Vogelgesang, Die Verfassungsentwicklung in den neuen Bundesländern, DÖV 1991, 1045.

³ Beschlußempfehlung des Ältestenrates, BT-Drs. 12/1590; BT, StenBer. Plenarprotokoll 12/61 vom 28. 11. 1991, S. 5250 ff.; BR, StenBer. Plenarprotokoll 637 vom 29. 11. 1991, S. 558 f., 574 ff.

⁴ Staatszielbestimmungen. Gesetzgebungsaufträge, Bericht der Sachverständigenkommission, hrsg. vom Bundesminister des Innern und vom Bundesminister der Justiz, 1983; Steiner/Grimm, Kulturauftrag im staatlichen Gemeinwesen, VVDStRL 42, 1984, S. 7, 46; Wienholtz, Arbeit, Kultur und Umwelt als Gegenstände verfassungsrechtlicher Staatszielbestimmungen, AöR 109, 1984, S. 532; Link/Ress, Staatszwecke im Verfassungsstaat – nach 40 Jahren Grundgesetz, VVDStRL 48, 1990, S. 7, 56; Badura, Staatsaufgaben und Teilhaberechte als Gegenstand der Verfassungspolitik, in: Aus Parlament und Zeitgeschichte, B 49/91, S. 20; H.H. Klein, Staatsziele im Verfassungsgesetz – Empfiehlt es sich, ein Staatsziel Umweltschutz in das Grundgesetz aufzunehmen? DVBl. 1991, 730.

⁵ BT-Drs. 12/415.

⁶ Graf Vitzthum/Funk/Schmid, Die Bedeutung gliedstaatlichen Verfassungsrechts in der Gegenwart, VVDStRL 46, 1988, S. 7, 57, 92; Grawert, NJW 1987, 2329; Sachs, DVBl. 1987, 857.

⁷ Denkschrift zum Einigungsvertrag, BT-Drs. 11/7760, S. 359.

neuen Bundesländern in Kraft gesetzt worden ist (Art. 3 EinV) und damit die Verfassung ganz Deutschlands geworden ist (Präambel und Art. 146 GG in der Fassung des Art. 4 Nrn. 1 und 6 EinV). Ausschlaggebend für Durchführung und Ziel dieses Prozesses ist weiter, daß beide Staatsverträge zahlreiche Grundsätze der Staatsgestaltung ausgesprochen haben, die der Gesetzgebung eine Richtschnur geben. Der Staatsvertrag vom 18. 5. 1990 bezeichnet die soziale Marktwirtschaft als gemeinsame Grundlage für die weitere wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung mit sozialem Ausgleich und sozialer Absicherung und Verantwortung gegenüber der Umwelt, nennt die wesentlichen Garantien und Freiheiten, auf denen diese Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung beruht, und legt in näherer Ausführung dessen „Leitsätze“ der Rechtsanpassung fest (Präambel, Art. 1, 2 und 4 StVertr., Gemeinsames Protokoll über Leitsätze). Darauf aufbauend hat der Einigungsvertrag, in dieser Hinsicht materiell ein Akt der Verfassungspolitik, in einer Reihe von Bestimmungen Staatsaufgaben und Gesetzgebungsaufträge normiert, so zu den Themen Arbeit und Soziales (Art. 30), Familie und Frauen (Art. 31), Umweltschutz (Art. 34) und Kultur (Art. 35). Die lange debattierte Staatszielbestimmung Umweltschutz beispielsweise ist nunmehr vertragsgeschaffenes Bundesrecht: Es ist Aufgabe des Gesetzgebers, „die natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen unter Beachtung des Vorsorge-, Verursacher- und Kooperationsprinzips zu schützen und die Einheitlichkeit der ökologischen Lebensverhältnisse auf hohem, mindestens jedoch dem in der Bundesrepublik Deutschland erreichten Niveau zu fördern“ (Art. 34 Abs. 1 EinV).

An bundesrechtlich geltenden Rechtsvorschriften über die Aufgaben des Staates und die Ziele der Gesetzgebung ist nach alledem kein Mangel. Wenn dennoch die Frage nach einer Ergänzung der Verfassung durch Staatszielbestimmungen der Themen Umweltschutz, Arbeit, Wohnen, soziale Marktwirtschaft, Kultur und anderes nicht erledigt ist, zeigt das an, daß von derartigen Normen als in der Verfassung „verankerten“ Aufgaben und Zielen besondere normative und appellative Wirkungen erwartet werden, die allein der parteiendemokratische Konsens, wie er in der Verabschiedung der Staatsverträge zum Ausdruck kommt, nicht herbeizuführen vermag. Das Problem der Staatszielbestimmungen verweist damit auf die grundsätzliche Frage der Bedeutung und Funktion der Verfassung⁸. Dieser Punkt hat seit jeher die Auseinandersetzung um die Regelung der Staatsaufgaben in der Verfassung bestimmt⁹. In großem Umfang treffen die häufig allgemein und vage gefaßten Vorschläge für Staatszielbestimmungen nicht auf politische Kontroversen über ihren Inhalt. Es könnte deshalb auf den ersten Blick unverständlich erscheinen, warum der Konsens – etwa darüber, daß die natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen unter dem besonderen Schutz des Staates stehen – nicht auch in der Verfassung ausdrücklich festgehalten und dokumentiert wird. Damit kann sich die verfassungspolitische Beurteilung allerdings nicht begnügen. Entgegen dem ersten Anschein ist die wesentliche verfassungspolitische Frage, die durch neue verfassungspolitische Staatszielbestimmungen aufgeworfen wird, nicht der konsensfähige materielle Inhalt der Norm, sondern die Konsequenz, die eine solche Norm für die Funktion der gesetzgebenden Gewalt und für die Gewaltenteilung, insbesondere für die Reichweite der Rechtsprechung, hätte.

2. Verfassungsrechtliche Gebote, das Gemeinwohl zu fördern

Nach dem Kriege fragte die deutsche Staatsrechtslehre zuerst nicht danach, was der Staat tun muß, um die allgemeine Wohlfahrt zu fördern, sondern wie weit die Befugnisse der öffentlichen Gewalt reichen dürften, wo die Grenzen der Staatstätigkeit zu ziehen seien. Angesichts der neugewonnenen Freiheit nach der Zeit der Diktatur und nach dem Desaster von Krieg und Zusammenbruch ging das Hauptinteresse dahin, die Grenzen und Schranken staatlichen Handelns zu klären und zu stärken. Diese Betrachtungsweise wurde begleitet von einer Neubelebung der Naturrechtslehre. Der Zweck des Staates, die Grenzen öffentlicher Gewalt und die Wurzeln individueller Freiheit sollten unangreifbar in einem höheren, „überpositiven“ Recht begründet sein, jenseits der Reichweite der Politik und des Interesses. Das Grundgesetz, im ganzen im Hinblick auf Staatsziele, Verheißungen und Programme von Zurückhaltung geprägt, spricht doch in einem Punkt ein Bekenntnis zu seinen ideellen Prämissen aus, im Punkt der Freiheitsrechte: „Das Deutsche Volk bekennt sich ... zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt“ (Art. 1 Abs. 2 GG). Grund dieses Bekenntnisses ist das Axiom, das dem Grundrechtskatalog und der Verfassung insgesamt vorangestellt ist: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen, ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“ (Art. 1 Abs. 1 GG). Das Grundgesetz rezipiert hier das Vernunftrecht der Aufklärung und die Tradition der bürgerlichen Verfassungsbewegung, die mit dem „Staatszweck“ den Grund und die Rechtfertigung für die staatliche Herrschaftsordnung und die hoheitliche Zwangsgewalt meinten, die dem einzelnen Pflichten auferlegt und Gehorsam abverlangt. Von daher fällt der Blick auf die Aufgaben des Staates, also auf die Wirksamkeit des Staates, die der einzelne zur Sicherung seines Lebens, seiner Rechte und Freiheiten, aber auch zur Gewährleistung von Frieden, Gerechtigkeit und Wohlfahrt erwartet oder verlangen kann¹⁰. War im konstitutionellen Verfassungszustand damit das Grundverhältnis von Schutz und Gehorsam berührt, so entfiel in der Demokratie diese Funktion der Lehre vom Staatszweck. Da in der Demokratie das Volk sich durch gewählte Repräsentativkörperschaften nach dem Mehrheitsprinzip egalitär selbst beherrscht, ist der demokratische Staat kraft innerer Notwendigkeit ein Wohlfahrtsstaat¹¹. Anders gesagt: Die Staatsaufgaben ergeben sich aus der Politik; sie werden durch den freien Prozeß der politischen Meinungs- und Willensbildung ausgewählt und erledigt, organisatorisch vermittelt durch die verfassungsrechtlich geordneten politischen Institutionen, vor allem durch die parlamentarische Volksvertretung und die Regierung. Die normative Festlegung oder Privilegierung bestimmter Staatsaufgaben in der Verfassung bedeutet deshalb eine Beschränkung der politischen Gestaltungsvollmacht, die in der parlamentarischen Demokratie Volksvertretung und Regierung zukommt. Sie bedeutet weiter, in dem Maß, wie derartige Verfassungsnormen einen greifbaren und damit justitiable Inhalt haben, eine mehr oder weniger gravierende Verlagerung der Entscheidung zu den Gerichten, letztlich zum Bundesverfassungsgericht.

Die Betonung der individuellen Freiheit und der verfassungsrechtlichen Schranken zu deren Schutz gegenüber der

8 Grimm, Verfassungsfunktion und Grundgesetzreform, AöR 97, 1972, S. 489; ders., Die Zukunft der Verfassung, StWStPr. 1, 1990, S. 5.

9 Lerche, Das Bundesverfassungsgericht und die Verfassungsdirektiven, AöR 90, 1965, S. 341; Scheuner, Staatszielbestimmungen, in: Festschrift für Ernst Forsthoff, 1972, S. 325; Lücke, Soziale Grundrechte als Staatszielbestimmungen und Gesetzgebungsaufträge, AöR 107, 1982, S. 15; Badura, Staatsrecht, 1986, S. 194 ff.

10 Hespe, Zur Entwicklung der Staatszwecklehre in der deutschen Staatsrechtswissenschaft des 19. Jahrhunderts, 1964; Würtenberger, An der Schwelle zum Verfassungsstaat, Aufklärung 3, 1988, S. 53; ders., Zu den Wurzeln des Grundgesetzes: Verfassungsdiskussion im ausgehenden 18. Jahrhundert, Politische Studien 1989, S. 7; Zippelius, Allgemeine Staatslehre, 10. Aufl. 1988, S. 110 ff.; Link, a.a.O., S. 10 ff.

11 Zacher, Zur Rechtsdogmatik der sozialen Umverteilung, DÖV 1970, 3; Starck, Gesetzgeber und Richter im Sozialstaat, DVBl. 1978, 937.

öffentlichen Gewalt scheint zu den Nachkriegsbedingungen in Deutschland in einem Widerspruch zu stehen. Das Land lag in Ruinen, und nur gemeinschaftliches Bemühen und staatliche Tätigkeit konnten zu angemessenen Lebensbedingungen und zu einer Wiederherstellung der Wirtschaft und der Städte führen. Die Staatsrechtler haben dies, natürlich, weder übersehen noch beiseite geschoben. Der Grund für die Zurückhaltung, verfassungsrechtliche Wege für das Staatshandeln zu öffnen oder gar vorzuschreiben, lag in der verbreiteten Überzeugung, daß die Verfassung Freiheit zu sichern habe, aber nicht dafür geeignet sei, Sozial- oder Wirtschaftspolitik anzuregen oder programmatisch zu leiten. Diese Überzeugung impliziert eine bestimmte These über die Eigenart und Leistungsfähigkeit des Verfassungsrechts. Darauf ist zurückzukommen.

Die Weimarer Reichsverfassung, die Deutschland nach dem verlorenen Weltkrieg und dem Sturz der Monarchie als Republik und Demokratie neu konstituierte, war reich in Programmen und Verheißungen, in mannigfaltigen Klauseln und Aufträgen für die einzuschlagende Sozial-, Wirtschafts- und Kulturpolitik. Die Präambel gab dem Willen Ausdruck, „den gesellschaftlichen Fortschritt zu fördern“, und der den Abschnitt über das „Wirtschaftsleben“ einleitende Artikel formulierte das Prinzip der Wirtschaftsverfassung: „Die Ordnung des Wirtschaftslebens muß den Grundsätzen der Gerechtigkeit mit dem Ziele der Gewährleistung eines menschenwürdigen Daseins für alle entsprechen. In diesen Grenzen ist die wirtschaftliche Freiheit des Einzelnen zu sichern“ (Art. 151 Abs. 1 WRV). Die Wirklichkeit dieser Programmnormen hingegen war nicht als Ausführung von Verfassungsgeboten aufzufassen. Soweit sie stattfand, war sie nicht die Erfüllung eines Rechtsgebots, sondern das Ergebnis politischer Möglichkeiten und Kompromisse, der Verfügbarkeit öffentlicher Mittel und, nicht zuletzt, der Parteipolitik. Niemand konnte ein Gericht anrufen, um die Erfüllung jener Verfassungsversprechungen einzufordern. Nur im Zuge der Auslegung und Anwendung des Zivilrechts hatten die Vorschriften der Verfassung, insbesondere im Arbeitsrecht, einen mittelbaren Einfluß auf die Rechte und Pflichten der einzelnen.

Nach dem zweiten Krieg folgten die Verfassungen der neu errichteten deutschen Länder, besonders eindrucklich in Bayern und Hessen, dem Stil der Weimarer Reichsverfassung und nahmen ein vielfältiges Ensemble sozial-, wirtschafts- und kulturpolitischer Normen auf. Das Grundgesetz, demgegenüber, verschrieb sich dem Muster von Weimar nicht. Es tat einen bedeutenden Schritt voran in der normativen Befestigung der Rechte und Freiheiten des einzelnen, auch gegenüber dem Gesetzgeber (Art. 1 Abs. 3 GG), und durch die Einführung der umfassenden Justitiabilität des Verfassungsrechts in der Hand des Bundesverfassungsgerichts (Art. 93 und 100 Abs. 1 GG). Im inneren Zusammenhang mit dieser Stärkung des Verfassungsrechts und der rechtsstaatlichen Garantien beschränkte sich die neue Verfassung auf wenige und sorgfältig gefaßte Rechte und Freiheiten, unter nahezu vollständigem Absehen von Programmen und Verheißungen. Der Parlamentarische Rat widerstand vor allem allen Bestrebungen, eine bestimmte Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik – „Wirtschaftsverfassung“ – verfassungsrechtlich festzulegen oder anzuordnen und so die politische Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers einzuschränken; diese „wirtschaftspolitische Neutralität“ des Grundgesetzes ist bis heute als eine weitsichtige Grundentscheidung der Verfassungsordnung wirksam und anerkannt¹². Die auffälligste Ausnahme von der Zurückhal-

tung des Grundgesetzes in materiellen Zielvorgaben für die Politik ist die Sozialstaatsklausel (Art. 20 Abs. 1, Art. 28 Abs. 1 GG), ein Prädikat staatlicher Gestaltungsaufgaben, das von Anbeginn bis heute eine ausgebreitete und kontroverse, hauptsächlich theoretische Erörterung genährt hat. In der Praxis ist die Sozialstaatsklausel vornehmlich ein Symbol und ein ideologischer Merkposten, nicht aber die Grundlage voraussehbarer Rechtsfolgen, insbesondere keinesfalls für sich allein eine Basis individueller Rechte oder Pflichten.

Wir finden somit im Grundgesetz eine Verbindung klarer und wirksamer Garantien der verfassungsmäßigen Freiheit mit einem allgemeinen – impliziten – Mandat der gesetzgebenden Gewalt, derjenigen Sozial- und Wirtschaftspolitik zu folgen, die die parlamentarische Mehrheit für richtig hält. Das Grundgesetz beschränkt die politische Entscheidung nicht durch die Anordnung von als notwendig oder wünschenswert bezeichneten Zielen oder Mitteln der Sozial- und Wirtschaftspolitik. Das ist das Prinzip; die Fälle, in denen davon ausdrücklich oder implizit abgegangen wird, sind näher zu betrachten.

3. Staatsaufgaben im Grundgesetz

Verfassungsnormen, die Aufgaben des Staates oder Ziele der Gesetzgebung festlegen oder anerkennen, können von unterschiedlicher normativer Kraft sein. Einige dieser Vorschriften, wie in der Weimarer Reichsverfassung und großenteils in den Länderverfassungen, haben eine nur appellative oder anregende Qualität. Sie geben die allgemeine Linie einer sachgerechten Politik an, ohne eine rechtlich definite Verpflichtung zu begründen. Das gilt beispielsweise für einen Satz, wie ihn Art. 163 Abs. 1 WRV aussprach: „Jeder Deutsche hat unbeschadet seiner persönlichen Freiheit die sittliche Pflicht, seine geistigen und körperlichen Kräfte so zu betätigen, wie es das Wohl der Gesamtheit erfordert“. Eine strengere Normativität kommt Verfassungsnormen zu, die eine fortdauernde Beachtung oder Erfüllung sachlich umschriebener Aufgaben staatlicher Wirksamkeit vorschreiben. Derartige rechtlich bindende Vorschriften legen einen bestimmten Grundsatz der Politik nieder und geben der Gesetzgebung eine Direktive, lassen aber offen, wie und wann das Parlament ein Gesetz zu erlassen hat und ob das Gesetz auch individuelle Rechte und Pflichten schaffen wird. Eine solche Aufgabenorm kann als Rechtsfolge die Unwirksamkeit eines Gesetzes hervorbringen, das der vorgeschriebenen Richtschnur der Politik nicht genügt. Sie kann in krassen Fällen willkürlicher Mißachtung auch die verfassungsrechtliche Feststellung erlauben, daß der Gesetzgeber dem Gebot nicht oder mangelhaft nachgekommen ist. Sie kann schließlich ein Element der Auslegung und Anwendung des Gesetzes durch die Verwaltung und die Gerichte sein.

Es ist diese zweite Gattung von Verfassungsnormen, für die sich seit längerem der Ausdruck „Staatszielbestimmungen“ eingebürgert hat. Damit wird eine Abgrenzung gegenüber den „Programmsätzen“ der Weimarer Reichsverfassung vorgenommen, denen eine nur politische Bedeutung zugeschrieben wurde¹³. Es sollte allerdings nicht übersehen werden, daß viele jener Weimarer Programmsätze, würden sie heute in das Grundgesetz eingefügt, aufgrund des veränderten Verständnisses des Verfassungsrechts als „unmittelbar geltendes“ Recht, die Eigenschaft von Staatszielbestimmungen gewinnen würden. Das müßte etwa für den Mittelstandsartikel (Art. 164

12 BVerfGE 4. 7/17 f.; 7. 377/400; 50. 290/336 ff. – Badura, Wirtschaftsverwaltungsrecht, in: von Münch/Schmidt-Aßmann, Besonderes Verwaltungsrecht, 9. Aufl. 1992, S. 179/193 ff.

13 Siehe etwa zu Art. 151 Abs. 1 WRV Anschütz, Die Verfassung des Deutschen Reichs, 14. Aufl. 1933, Art. 151 Anm. 1, in Auseinandersetzung mit Lehmann, Art. 151 Absatz 1. Ordnung des Wirtschaftslebens, in: Nipperdey (Hrsg.), Die Grundrechte und Grundpflichten der Reichsverfassung, 3. Bd. 1930, S. 125/129 ff.

WRV) angenommen werden, aber auch für das „Recht auf Arbeit“, das Art. 163 Abs. 2 WRV wie folgt verspricht: „Jedem Deutschen soll die Möglichkeit gegeben werden, durch wirtschaftliche Arbeit seinen Unterhalt zu erwerben. Soweit ihm angemessene Arbeitsgelegenheit nicht nachgewiesen werden kann, wird für seinen notwendigen Unterhalt gesorgt. Das Nähere wird durch besondere Reichsgesetze bestimmt“. Hier ist auch der Gesetzesvorbehalt beigelegt¹⁴, der außer Zweifel stellt, daß individuelle Rechte nicht schon unmittelbar kraft Verfassung, sondern erst nach Maßgabe einer notwendigen Regelung durch Gesetz entstehen können.

Das Grundgesetz hat aus zeitbedingten Erwägungen kluger Zurückhaltung, aber auch aufgrund der aus der Weimarer Verfassungspraxis gewonnenen Einsicht in die mögliche – begrenzte – Leistungsfähigkeit des Verfassungsrechts davon Abstand genommen, durch Programmsätze oder Staatszielbestimmungen sozial- und wirtschaftspolitischen Zuschnitts die künftige Politik unter den Druck schwer erfüllbarer Erwartungen zu setzen. Anstelle jener Weimarer Programme und Lebensordnungen, aber auch zur Kennzeichnung der zentralen Staatsaufgabe der demokratischen Industriegesellschaft wurde die unscheinbare Sozialstaatsklausel in die Grundsatznorm des Art. 20 GG aufgenommen¹⁵. Bei dieser „nur rechtsgrundsätzlichen Zielbestimmung des Sozialstaates“ als Gegenstand einer Verfassungsnorm¹⁶ blieb es, bis im Zuge der Stabilitätsgesetzgebung von 1967 in Art. 109 Abs. 2 GG eine konjunkturpolitische Direktive für die Haushaltswirtschaft, und damit mittelbar für die Finanz- und Wirtschaftspolitik, Eingang in das Grundgesetz fand¹⁷. Der aus dem Gebot, den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen, ableitbare „Verfassungsauftrag zur Wachstumsvorsorge“¹⁸ muß sich – wie Staatsziele auch sonst – in den von konkreter politischer Entscheidung erst zu leistenden Ausgleich mit den anderen Faktoren des „gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts“ wie auch mit übergreifenden Zielen der Politik, wie Ordnungspolitik, Umweltschutz, europä- und außenpolitische Belange u.a., einfügen. An dieser Staatszielbestimmung läßt sich anschaulich zeigen, daß die verfassungsrechtliche Festlegung einer Staatsaufgabe häufig nicht geeignet ist, unmittelbar eine durch Auslegung und Anwendung der Norm ableitbare Rechtsfolge zu ergeben.

Die verfassungsintegrative und appellative Bedeutung des Sozialstaatsatzes geht weit über seine in Rechtsfolgen ausmünzbare Wirkung hinaus¹⁹. Die weiträumige Vieldeutigkeit der Worte „sozial“ oder „soziale Gerechtigkeit“ oder „Wohlfahrt“ läßt dazu ein, einen ideologischen Zugriff zu versuchen und ein gewünschtes politisches Programm als verfassungsrechtlich geboten oder wenigstens intendiert auszugeben. Diese einseitige Ausbeutung einer Verfassungsklausel kann nur verhindert werden, wenn durch eine überzeugende Auslegung die Grenzen verfassungsrechtlicher Zukunftsprogramme

und Verheißungen streng erkannt und beachtet werden. Es kann nicht darum gehen, einer „Politisierung“ der Verfassung zu widerstehen; denn Verfassungsrecht ist politisches Recht. Vielmehr geht es darum, die Zone politischer Entscheidung und Verantwortung zu respektieren und die maßstabsgebundene Rechtsprechungsaufgabe von der Gestaltungsaufgabe des Gesetzgebers zu unterscheiden.

Das Bundesverfassungsgericht hat von Anbeginn beachtet und betont, daß der Sozialstaatsatz dem Prinzip nach nicht geeignet ist, aus sich heraus bestimmte Gebote oder Verbote, Rechte oder Pflichten hervorzubringen, vielmehr der Verwirklichung durch die Gesetzgebung bedarf²⁰. Sache des Gesetzes ist es, Mittel und Wege zur Erfüllung der sozialen Staatsaufgabe bereitzustellen. Der Sozialstaatsatz „enthält zwar einen Gestaltungsauftrag an den Gesetzgeber. ... Angesichts seiner Weite und Unbestimmtheit läßt sich daraus jedoch regelmäßig kein Gebot entnehmen, soziale Leistungen in einem bestimmten Umfang zu gewähren. Zwingend ist lediglich, daß der Staat Mindestvoraussetzungen für ein menschenwürdiges Dasein seiner Bürger schafft. ... Soweit es nicht um die genannten Mindestvoraussetzungen geht, steht es in der Entscheidung des Gesetzgebers, in welchem Umfang soziale Hilfe unter Berücksichtigung der vorhandenen Mittel und anderer gleichrangiger Staatsaufgaben gewährt werden kann und soll. ... Dabei steht ihm ein weiterer Gestaltungsspielraum zu. ...“²¹. In Verbindung mit dem allgemeinen Gleichheitssatz (Art. 3 Abs. 1 GG) kann der Sozialstaatsatz zu einer Direktive der Sozialpolitik erstarken, um „soziale Gleichheit“ zu sichern oder „sozialen Ausgleich“ zu gewährleisten, insbesondere im System der sozialen Sicherheit und im Steuerrecht.

Staatszielbestimmungen betreffen nicht nur die Wirtschafts- und Sozialpolitik. Auch das jetzt erfüllte Wiedervereinigungsgebot war eine Staatszielbestimmung. Verfassungsprägende Staatsziele sind auch die außen- und verteidigungspolitische Maxime, dem Frieden in der Welt zu dienen und sich zur Wahrung des Friedens einem System gegenseitiger kollektiver Sicherheit einzuordnen (Präambel, Art. 24 Abs. 2, Art. 26 GG). Eine Staatszielbestimmung von zunehmender Bedeutung ist schließlich der Auftrag, als gleichberechtigtes Glied einem vereinten Europa anzugehören und dieses Ziel auch durch die „Übertragung von Hoheitsrechten“ auf zwischenstaatliche Einrichtungen zu verwirklichen (Präambel, Art. 24 Abs. 1 GG).

4. Explizite Staatszielbestimmungen und konkludente Aufgabennormen

Die Auseinandersetzung über eine Ergänzung des Grundgesetzes durch Staatszielbestimmungen orientiert sich an der Möglichkeit, im Wege der verfassungsändernden Gesetzgebung an geeigneter Stelle der Verfassung grundlegende Aufgaben des Staates und Ziele der Gesetzgebung durch neue Verfassungsnormen auszuzeichnen. Paradigmatisch dafür ist der langandauernde Streit über eine Staatszielbestimmung Umweltschutz²². Nach dem in der 11. Legislaturperiode einge-

14 Siehe das Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 16. 7. 1927, jetzt fortgeltend als Arbeitsförderungsgesetz vom 25. 6. 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch das ZustGEinV vom 23. 9. 1990 (BGBl. II S. 885).

15 Vgl. W. Weber, Die verfassungsrechtlichen Grenzen sozialstaatlicher Forderungen, in: ders., Spannungen und Kräfte im westdeutschen Verfassungssystem, 3. Aufl. 1970, S. 249/251 ff.

16 Ipsen, Über das Grundgesetz, 1950, S. 17.

17 Stern/Münch/Hansmeyer, Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft, 2. Aufl. 1972.

18 Ipsen, VVDStRL 24, 1966, S. 221 f.; Badura, Wachstumsvorsorge und Wirtschaftsfreiheit, in: Festschrift für Hans Peter Ipsen, 1977, S. 367.

19 Zacher, Was können wir über das Sozialstaatsprinzip wissen? in: Festschrift für Hans Peter Ipsen, 1977, S. 207; ders., Das soziale Staatsziel, HStR, I, 1987, S. 1045; Badura, Der Sozialstaat, DÖV 1989, 491.

20 BVerfGE 1, 97/100; 5, 85/198; 52, 283/298; 59, 231/262 f.; 65, 182/193.

21 BVerfGE 82, 60/80.

22 Gesetzentwurf der Fraktion DIE GRÜNEN, BT-Drs. 10/990; Gesetzentwurf der Fraktion der SPD, BT-Drs. 10/1502; Beschlußempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses, BT-Drs. 10/4636; BT, StenBer., Plenarprotokoll 10/187, S. 14254 ff. (16. 1. 1986); Gesetzentwurf der Fraktion der SPD, BT-Drs. 11/10; Gesetzentwürfe der Fraktion DIE GRÜNEN, BT-Drs. 11/604 und 11/663; Gesetzentwurf des Bundesrates, BT-Drs. 11/885. – Staatszielbestimmungen. Gesetzgebungsaufträge, a.a.O., S. 130 ff.; Wienholtz, a.a.O.; Rupp, DVBl. 1985, 990; Rauschnig, DVBl. 1986, 489; von Mutius, WiVerw. 1987, 51; Karpen, in: Thieme (Hrsg.), Umweltschutz im Recht, 1988, S. 9; Kloepfer, DVBl. 1988, 305.

brachten Gesetzentwurf des Bundesrates sollte in das Grundgesetz ein Art. 20 a mit folgendem Wortlaut eingefügt werden:

Art. 20 a

(1) Die natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen stehen unter dem Schutz des Staates.

(2) Bund und Länder regeln das Nähere in Gesetzen unter Abwägung mit anderen Rechtsgütern und Staatsaufgaben.

Der in Absatz 2 vorgesehene Gesetzesvorbehalt mit einer „Abwägungsklausel“ sollte im Interesse der klaren und eindeutigen Bestimmung des Regelungsgehalts der Vorschrift zum Ausdruck bringen, daß ohne nähere gesetzliche Regelung für Verwaltung und Rechtsprechung unmittelbar keine Befugnisse geschaffen würden, Einzelfälle abweichend vom Gesetz zu entscheiden. Der Gesetzesvorbehalt sollte jedoch daran nichts ändern, daß die neue Staatszielbestimmung auch den Gesetzgeber dahin bindet, den angeordneten Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen durch Rechtsvorschriften nicht sachwidrig zu beeinträchtigen und durch geeignete Gesetze den gebotenen Schutz zu gewährleisten; in der zweitgenannten Hinsicht stellte der Gesetzesvorbehalt zugleich einen Gesetzgebungsauftrag dar. Ebenso wie ein Umweltartikel würden neue Verfassungsnormen zur „Konkretisierung des Sozialstaatsgebots“ explizite Staatszielbestimmungen sein, die dem Staat ausdrückliche Garantien zugunsten der Arbeit, des Wohnens und anderem auferlegten. Nach der Streichung des alten Art. 23 GG durch Art. 4 Nr. 2 EinV fällt der Blick auf die jetzt freie Stelle im Aufbau der Verfassung, die sich als naheliegend anbietet, sofern es überhaupt zu neuen Aufgabennormen im Grundgesetz kommt.

Eine ganze Reihe impliziter Regelungen über die Staatsaufgaben, die durch Auslegung aufgedeckt werden können, treten neben die ausdrücklichen Staatszielbestimmungen. Die Quelle derartiger Aufgabennormen sind die Grundrechte und die bundesstaatliche Kompetenzordnung. Indem eine Kompetenzvorschrift eine Materie der Gesetzgebung oder der Verwaltung des Bundes zuordnet, erkennt sie damit an, daß das bezeichnete Wirkungsfeld eine zulässige oder sogar eine notwendige Aufgabe des Staates ist. Wenn beispielsweise durch Kompetenznorm die Erzeugung und Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken genannt wird (Art. 74 Nr. 11 a GG), kann nicht angenommen werden, daß die Verfassung Gesetze über diesen Gegenstand mißbilligt. Die Kompetenznormen für die „Verhütung des Mißbrauchs wirtschaftlicher Machtstellung“ und für die „Lärmbekämpfung“ sind bereits wie ein Programm formuliert (Art. 74 Nr. 16 und 24 GG). Von den einzelnen Materien abgesehen, spricht das Grundgesetz im Hinblick auf die Bundesgesetzgebung von dem Ziel, die Rechts- und Wirtschaftseinheit und die Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse im Bundesgebiet zu wahren (Art. 72 Abs. 2 Nr. 3, Art. 106 Abs. 3 Satz 4 Nr. 2 GG). Kompetenzvorschriften haben nach alledem einen auch materiellrechtlichen Gehalt, ohne natürlich eine Antwort darauf zu geben, welche Art von Gesetzen in den bezeichneten Sachgebieten geeignet wäre und in welcher Weise der notwendige Ausgleich mit anderen verfassungsrechtlich anerkannten Aufgaben, Schutzgütern und Rechten zu erfolgen hätte.

Die Grundrechte konstituieren von vornherein den wesentlichen Teil der materiellen Verfassung. Selbst wo sie eindeutig nur als Abwehrrechte, d.h. als Freiheitsrechte gegenüber der öffentlichen Gewalt gefaßt sind, führen sie auf Wertentscheidungen und Schutzversprechen der Verfassung, die sich als Aufgaben des Staates ausdrücken lassen. Der Grundnorm des Art. 1 Abs. 1 GG ist diese Dimension der grundrechtlichen Freiheit, nämlich daß es die Verpflichtung aller staatlichen

Gewalt ist, sie zu achten und zu schützen, ausdrücklich beigelegt. Der negatorischen Funktion der Grundrechte, der stets ein individueller Schutz- und Abwehranspruch entspringt, verbindet sich eine konkludente Gewährleistungsfunktion, die zuerst als objektivrechtliches Mandat und als Grundsatz der Gesetzgebung auftritt. Dieser Rechtsgedanke der grundrechtlichen Schutzpflichten des Staates, der das Gebot hervorbringt, die für den wirkungsvollen Schutz der grundrechtlichen Freiheiten und Garantien „wesentlichen“ Regelungen durch Gesetz zu treffen, hat sich nach einer längeren Inkubationszeit aus der frühen Deutung der Grundrechte als „objektive Wertordnung“²³ entwickelt und rasch einen breiten Fächer verfassungsrechtlicher „Relevanz“ und Programmatik erzeugt²⁴. In der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, die diesem Rechtsgedanken eine zugleich schlagkräftige und die politische Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers wahrende Form gegeben hat, ist die grundrechtliche Schutzpflicht hauptsächlich für das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG) ausgearbeitet worden²⁵. Da die Schutzpflicht letztlich auf die Gewährleistungsfunktion zurückgeht, wie sich besonders deutlich an der Auslegung der Rundfunkfreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG) zeigt²⁶, besteht kein Grund, die Schutz- und Gewährleistungsdimension der staatlich garantierten Freiheit anderen Grundrechten vorzuenthalten. Die aus der Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG) abgeleitete privatrechtsgestaltende Wirkung²⁷ ist ein Beleg dafür. Auch hier aber kann nur eine strenge Methodik der Verfassungenauslegung sicherstellen, daß das Feld greifbarer und berechenbarer Maßstäbe des Verfassungsrechts nicht verlassen wird und die rechtsstaatliche und demokratische Garantiefunktion des Gesetzes erhalten bleibt²⁸.

Die in der grundrechtlichen Schutzpflicht des Staates faßbare Gewährleistungsfunktion des Grundrechts definiert eine Aufgabe des Gesetzgebers. Die grundrechtlichen Schutzpflichten sind verfassungsrechtliche Direktiven für den Gesetzgeber, die im Grundsatz – und richtig verstanden – der politischen Entscheidung über die Mittel und Wege, die den gebotenen Schutz sicherstellen sollen, nicht vorgreifen. Der für die Erfüllung der grundrechtlichen Schutzpflichten grundsätzlich gegebene Ausgangspunkt, daß es Sache des Gesetzgebers, d.h. der politisch verantwortlichen und demokratisch legitimierten Volksvertretung ist, Zeitpunkt, Art und Maß der Schutzgewährung nach dem Auftrag und der Richtlinie des Grundrechts zu bestimmen, hat eine weitere Konsequenz: Wenn die Verfassung dem Gesetzgeber eine Aufgabe stellt, kann der Richter das Unterlassen oder die Mangelhaftigkeit der Aufgabenerfüllung beanstanden; er kann sich aber – von Ausnahmefällen zwingender und eindeutiger Rechtsfolgen abgesehen –

23 BVerfGE 7, 198/204 ff. = BayVBl. 1958, 109; Dürig, in: Maunz/Dürig, Grundgesetz, Art. 1 Abs. 1 RdNr. 1 ff., 46 ff. (1958).

24 Badura, Die verfassungsrechtliche Pflicht des gesetzgebenden Parlaments zur „Nachbesserung“ von Gesetzen, in: Festschrift für Kurt Eichenberger, 1982, S. 481; Isensee, Das Recht auf Sicherheit. Zu den Schutzpflichten des freiheitlichen Verfassungsstaates, 1983; Hermes, Das Grundrecht auf Schutz von Leben und Gesundheit, 1987; Robbers, Sicherheit als Menschenrecht, 1987; Stern, Staatsrecht, Bd. III/1, 1988, S. 728 ff., 937 ff.; E. Klein, Grundrechtliche Schutzpflicht des Staates, NJW 1989, 1633; Pietzcker, Drittwirkung – Schutzpflicht – Eingriff, in: Festschrift für Günter Dürig, 1990, S. 345; Wahl/Masing, Schutz durch Eingriff, JZ 1990, 553.

25 BVerfGE 39, 1; 46, 160; 49, 89 = BayVBl. 1979, 174; 53, 30; 56, 54; 66, 39 = BayVBl. 1984, 177; 77, 170; 77, 381; BVerfG, EuGRZ 1987, 353.

26 BVerfGE 57, 295 = BayVBl. 1981, 560; 59, 231; 60, 53; 73, 118 = BayVBl. 1987, 79; 74, 297; 83, 238 = BayVBl. 1991, 365.

27 BVerfGE 81, 242.

28 Vgl. Böckenförde, Grundrechte als Grundsatznormen, Staat 29, 1990, S. 1; ders., Zur Lage der Grundrechtsdogmatik nach 40 Jahren Grundgesetz, 1990; Badura, Die parlamentarische Volksvertretung und die Aufgabe der Gesetzgebung, ZfG 1987, 300.

nicht an die Stelle des untätigen oder mangelhaft arbeitenden Gesetzgebers setzen. Aus der beschränkten Regelungsdichte der verfassungsrechtlichen Gewährleistungs- und Schutzmaßstäbe und der dementsprechend beschränkten Reichweite der hier wirksamen Rechtsprechungsaufgabe des Verfassungsrichters folgt, daß neben einem Gesetz grundsätzlich keine verfassungsunmittelbaren Schutzansprüche in Betracht kommen. „Wenn der Gesetzgeber ... in Erfüllung seiner Schutzpflicht Regelungen trifft und damit Schutzmaßstäbe setzt, konkretisieren diese den Grundrechtsschutz“²⁹. Was sich so über die konkludenten Aufgabennormen kraft grundrechtlicher Schutzpflicht sagen läßt, gilt entsprechend für die ausdrücklichen Staatszielbestimmungen und Gesetzgebungsaufträge.

5. Die Reformfrage und die Kriterien der Verfassungspolitik

Staatszielbestimmungen sind Verfassungsnormen mit rechtlich bindender Wirkung, die der Staatstätigkeit die fortdauernde Beachtung oder Erfüllung bestimmter Aufgaben vorschreiben³⁰. Ihre allgemeine Zielrichtung ist auf Sozialgestaltung, Schutz und Förderung gerichtet, ohne daß eine individualisierbare Personengruppe dadurch eine Rechtszuweisung erhält. Dem verfassungsrechtlichen Gebot und der daraus ableitbaren Pflicht des Staates entsprechen grundsätzlich keine subjektiven Rechte einzelner auf die Erledigung oder auf eine bestimmte Erledigung der bezeichneten Staatsaufgabe. Themen der Staatszielbestimmungen sind hauptsächlich: Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt, soziale Sicherheit, Wirtschaftsentwicklung und Arbeitsbeschaffung („Recht auf Arbeit“), soziale Wohnungspolitik („Recht auf angemessene Wohnung“) und Schutz der Gesundheit, Kulturstaatlichkeit einschließlich eines „Rechts auf Bildung“ und Datenschutz. Staatszielbestimmungen können mit Gesetzgebungsaufträgen verbunden werden, d.h. mit Verfassungsnormen, die dem Gesetzgeber die Regelung oder die bestimmte Regelung einzelner Vorhaben oder in einzelnen Sachgebieten vorschreiben, sei es überhaupt, sei es mit Bindung auch in zeitlicher Hinsicht.

Auch wenn die Verfassung Staatsaufgaben regelt oder sich Staatsziele aus Verfassungsnormen konkludent entnehmen lassen, bleiben Art und Weise, Finanzierung und Zeitmaß der Aufgabenerfüllung Sache der politischen Entscheidung. Die Verfassung nimmt die notwendige Abwägung und den in der Regel notwendigen Ausgleich der berührten Belange und Rechte nicht vorweg und liefert keine bereitliegenden Lösungen für eine gerechte und wirksame Rechtsordnung. Staatszielbestimmungen entsprechen zwar der zukunftsgerichteten Funktion der Verfassung, lösen aber die Aufgabenerfüllung und gegebenenfalls die Rechtszuweisung von der praktischen Bedingung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Finanzkraft der öffentlichen Hand³¹. Sie vermischen appellative und normative Verfassungsfunktionen, verwischen – vor allem wenn sie als „Rechte auf ...“ formuliert werden – den Unterschied von Staatsaufgaben und gesetzesabhängigen Rechten und Pflichten des einzelnen, durchbrechen das Gewaltenteilungsprinzip, soweit sie unmittelbar für richterlich auszusprechende Rechtsfolgen in Anspruch genommen werden, und beschränken die politische Entscheidungsvollmacht der parlamentarischen Volksvertretung. Der Zentralpunkt ist

die Sicherung der Gestaltungsfreiheit und Entscheidungsprärogative von Regierung und Parlament. Die verfassungspolitische Beurteilung wird deshalb auch davon abhängen, welches Maß an Spannweite und Regelungsdichte eine Aufgabenklausel hat. Je spezieller und je enger eine Regelungsaufgabe ein bestimmtes soziales oder wirtschaftliches Interesse protegirt, um so gewichtiger werden sich Einwände erheben. Andererseits sinkt der normative Gehalt der Klausel in dem Maße, wie eine nur allgemeine Zielweisung ausgesprochen wird.

Das Staatsziel Umweltschutz in der Form, wie es nach der oben zitierten Initiative des Bundesrates in das Grundgesetz geschrieben werden soll, scheint den zum Teil gegenläufigen Kriterien am ehesten gerecht zu werden. Dennoch kann nicht erwartet werden, daß eine ökologische Staatszielbestimmung für sich allein den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen verbessern oder die – ohnehin allgemein anerkannte – Aufgabe des Gesetzgebers an neuartigen Maximen ausrichten würde. Weitaus gravierenderen Einwänden müßte ein „Recht auf Arbeit“ begegnen. Es würde die Unternehmen nicht in ihren Investitionsentscheidungen oder bei der Einstellung und Fortbeschäftigung von Arbeitskräften binden, andererseits aber durch seine isolierte Auszeichnung den inneren Ordnungszusammenhang der Wirtschaft mißachten und die Wirtschaftsfreiheit ebenso wie die Tarifautonomie in bestimmten Streitlagen in Frage stellen können. Die wirtschaftspolitische „Neutralität“ des Grundgesetzes wäre in einem strategischen Punkt durchbrochen. Auch hier ist nicht die Sache der eigentlichen Streitgegenstand, sondern die Absicht, die Verfassung unter Einschränkung der politischen Entscheidung und der Rechte Dritter zu instrumentalisieren. Denn ohne Frage ist es „für das ganze Volk von entscheidender Bedeutung“ und gehört es „zu der dem Staat obliegenden, ihm durch das Gebot der Sozialstaatlichkeit vom Grundgesetz auch besonders aufgegebenen Daseinsvorsorge, daß die Arbeitslosigkeit auf der einen Seite und der Mangel an Arbeitskräften auf der anderen Seite gemindert und behoben werden“³².

Die Kriterien der Verfassungspolitik, angewandt auf Bestrebungen und Vorschläge, das Grundgesetz durch Aufgabennormen, insbesondere Staatszielbestimmungen zu ergänzen, lassen sich in der Grundlinie aus den Auslegungsgedanken entwickeln, die für die Handhabung der bestehenden ausdrücklichen Verfassungsvorschriften, z.B. den Sozialstaatsatz, und konkludenten Staatszielen, z.B. den grundrechtlichen Schutzpflichten, zu Tage getreten sind. Das Verfassungsrecht ist nur in engen Grenzen und im Fall klar faßbarer Erfordernisse geeignet, ein Medium der Wirtschafts- und Sozialpolitik zu sein. Seine zentrale Funktion ist es, Maß und Maßstab der Politik und der Ausübung öffentlicher Gewalt zu sein. Das Grundgesetz, die Tradition des Verfassungsstaates fortsetzend, beruht auf dem Prinzip, daß der Staat die Aufgabe hat, individuelle Freiheit und soziale Gerechtigkeit zu schützen und zu gewährleisten. Die Garantie der Verantwortung für soziale Gerechtigkeit sind nicht elaborierte Programm- und Zielnormen oder angenehm klingende Formeln über Wohlfahrt und Förderung als Bestandteil des Verfassungsgesetzes. Die Garantie der staatlich verantworteten sozialen Gerechtigkeit sind die demokratischen Institutionen und die politische Kraft und Funktion der Parteien. In der parlamentarischen Demokratie verkörpert das Gesetz erfolgreiche Politik; das Gesetz und die parteiendemokratische Grundlage der Gesetzgebung sind der Kern einer lebendigen Verfassung.

29 BVerfGE 77, 381/405; BGHZ 100, 136/145 f.; 102, 351/361 ff.

30 Staatszielbestimmungen. Gesetzgebungsaufträge a.a.O., S. 21.

31 Hierzu und zum folgenden Badura, Staatsaufgaben und Teilhaberechte als Gegenstand der Verfassungspolitik, in: Symposium Verfassungsdiskussion, hrsg. von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, 1992.

32 BVerfGE 21, 245/251.